

Adair, Hilary

geb. 1943

Eine englische Künstlerin mit engen Verbindungen zu Griechenland. Ihr Studio befindet sich in Exmore in Somerset (England).

Sie arbeitet mit Acryl- und Ölfarben auf Leinwand, beschäftigt sich aber auch mit Aquarellen und Mischtechniken auf Papier. Auch als Druckgrafikerin ist sie bekannt.

Sie studierte Malerei an der St Martin's School of Art in London und Drucktechnik am Brighton College of Art. Ihre Arbeiten wurden häufig ausgestellt und sind weltweit in vielen Sammlungen zu sehen.

Verbindungen zwischen Kulturen und ein Gefühl für Form und Kontinuität sind die Grundlagen für ihre bildnerische Arbeit mit den Themen Landschaft, Archäologie, Gärten, Stilleben.

1987 wurde sie in die Royal Society of Painter-Printmakers aufgenommen.

G 18/86

A 039

Nightfall. 1978
Farbradierung. 21/100

34 x 49



Ankauf Graphothek

7874/86

.
1960 geboren
1982-1987 Kunststudium in Quimper
Abschluss mit Diplom
1992-1997 Dozentin für Photographie
bei der l'Association Impossible, Quimper

Einzelausstellungen und Teilnahme an
Gemeinschaftsausstellungen in Frankreich

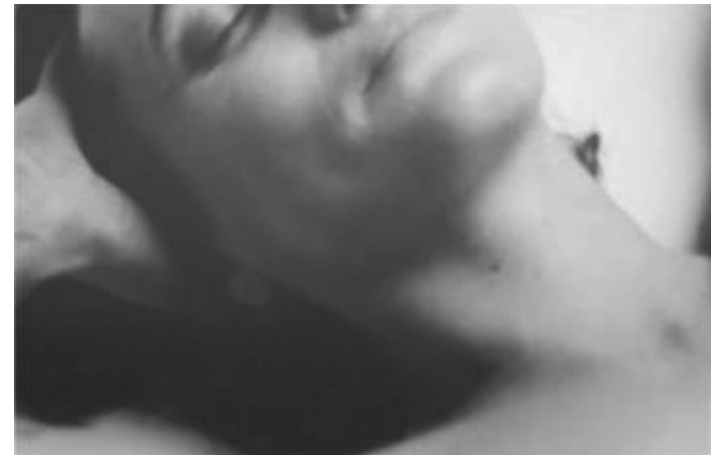
1999 Ausstellung in der Öffentlichen Bibliothek
der Stadt Remscheid

„... ich wähle verlassene, spröde Orte, die uns mit der Leere
konfrontieren. Es sind Orte, die zu nichts dienen und die nicht
beachtet werden, aber dennoch sind sie Reservoir der Vitalität.
Das Gefällige interessiert mich nicht.“

Frédérique Aguillon

Schwarzweißfotografie. 2/30

50 x 60



G 2/00

B 144

Passeur solitaire.
Schwarzweißfotografie.

36,2 x 56,2



Ankauf Graphothek

1116/00

Alt, Otmar

- 1940 in Wernigerode/Harz geboren
- 1959 Meisterschule für Kunsthandwerk, Berlin
- 1960-66 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Berlin
- Meisterschüler bei Hermann Bachmann
- 1967 "Collage 67", Franz-Rotz-Preis, München
- 1969 Reisen nach Island, Grönland, London und New York
- Bronze-Skulpturen, Keramiken, Kinderbücher
- 1974-77 Italien-Aufenthalt
- 1978 Entwürfe für Fa. Rosenthal, Selb
- Seit 1981 verschiedene Aufträge für Kunst im öffentlichen Raum
- zahlreiche Entwürfe im Bereich des Gebrauchsdesigns
- 1997 Mitarbeit an der Aktion "Alt-Stadt-Hamm"
- 2015 Die Otmar-Alt-Bibel erscheint
- 2016 Arbeit am Zyklus „Luther – der Verkünder“

Otmar Alt lebt und arbeitet in Berlin und Hamm-Norddinker

G 14/92

C 225

Die kleine Hexe

Farbserigraphie

20 x 28



11694/92

Ankauf Graphothek

Armbrust, Karl

G 6/82

C 148

geb. 07.07.1907 in Lennep

Graveurlehre

Besuch der Fachschule für Goldschmiede und Graveure in Solingen

1932-34 Kunstakademie Düsseldorf

Schüler von Paul Klee, Heinrich Nauen und Heinrich Campendonk

1936 Meisterprüfung als Graveur

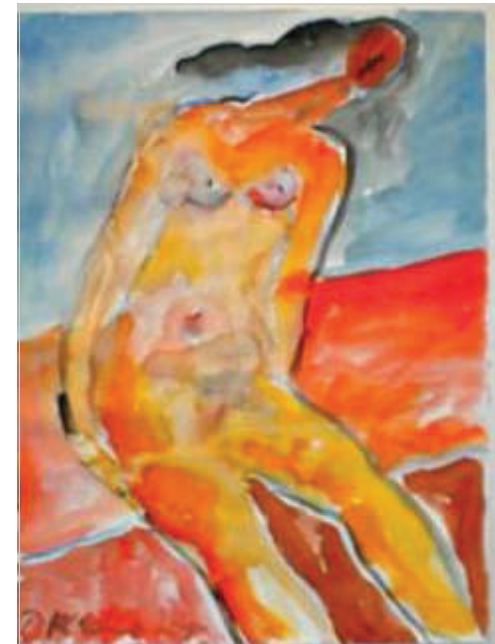
lebte bis 1990 in Remscheid, später in Düsseldorf

verstorben

Akt

Aquarell

40 x 30



Ankauf Graphothek

5643/82

G 7/82

Aquarell

40 x 30



5644/82

Ankauf Graphothek

C 149

Arnold, Ulrike

1950 geb. in Düsseldorf
1968-72 Musik- und Kunststudium (Lehramt)
1973-79 unterrichtet an der Wilhelm-Fabry-Realschule
Hilden
1979-86 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
seit 1980 Unterricht bei Professor Klaus Rinke
1986 Abschluss der Meisterklasse
1988 Gewinnerin des "Eduard von der Heydt"-
Förderpreises, Wuppertal
seit 1980 Reisen und Arbeiten auf fünf Kontinenten.

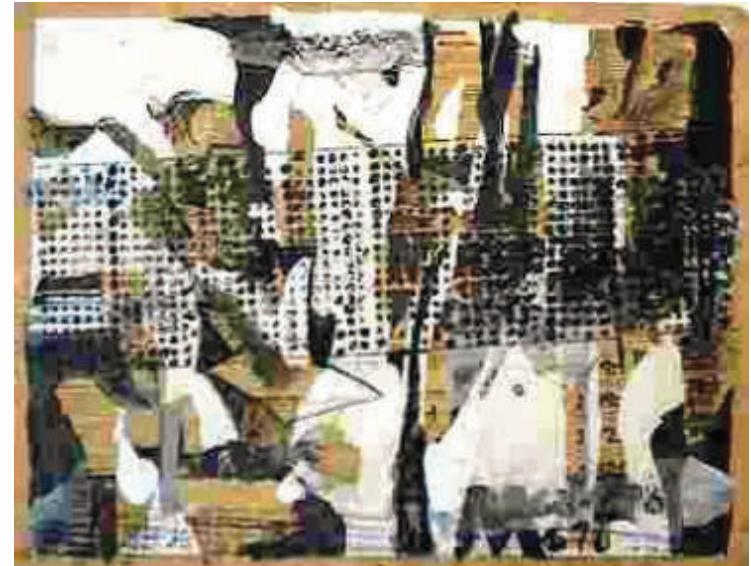
Viele Arbeiten sind in Privatbesitz und Sammlungen
wie u.a "Sammlung Dennis Hopper".
U. Arnold ist wohnhaft in Düsseldorf und halbjährig in Flagstaff,
Arizona

www.ulrikearnold.com

G 4/78

A 014

1976
Collage
48 x 63



Ankauf Graphothek

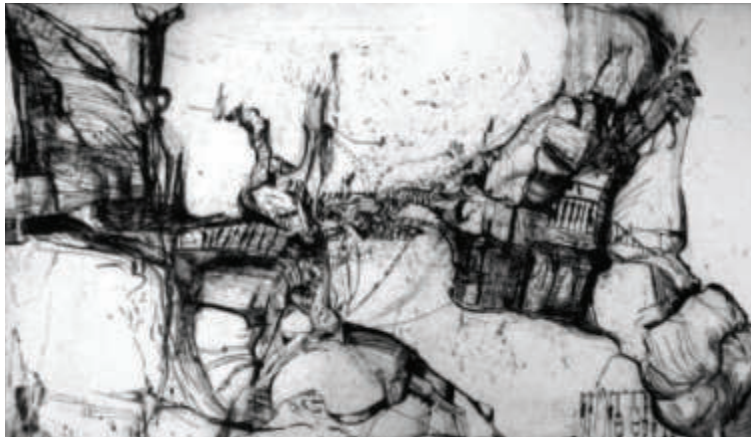
3774/78

G 33/77

C 064

Rhapsodie. 1976
Radierung. 13/15

39,5 x 22,5



Ankauf Graphothek

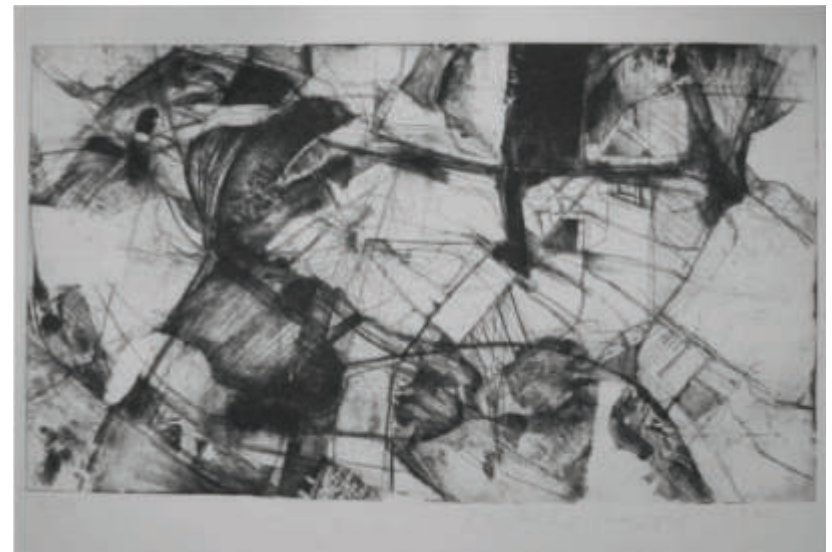
5185/77

G 32/77

C 065

Tangens. 1977
Radierung. 2/02

24 x 41,5



Ankauf Graphothek

5184/77

Arntz, Gerd

geboren 1900 in Remscheid

1929-34 Künstlerischer Leiter der Werkstätten am
 „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum“,
Wien

1931.34 Bildstatistische Arbeiten in Moskau

1934.40 Mundaneum Institut, Den Haag

1940.65 Leiter der Graphischen Abteilung
der Niederländ. Stiftung für Statistik

4.12.1988 gestorben in Den Haag

G 11/82

D 041

À Surinam.

- nous sommes tous enfants d'Adam, blancs et noirs

Voltaire : Candide (ch. 19) . 1946

Linolschnitt.

28,3 x 19,7



Ankauf Graphothek

6136/82

G 17/80

Drohung II. 1959
Linolschnitt.

31 x 28,5



Ankauf Graphothek

10467/80

C 120

G 18/80

B 059

Harmonie. 1958
Linolschnitt.

27 x 30



10468/80

Ankauf Graphothek

G 19/80

B 060

Lehrbilder.

C 068-073 ; D 018 - 023

Vergnügungsfahrt. 1956

Linolschnitt. Handdruck

12 Holzschnitte.

43,5 x 32,5 (C) / 21,5 x 32,5 (D)

37 x 49,5



Ankauf Graphothek

10469/80

G 15/77



Oben und unten

5167/77

C 068

G 16/77

C 069



2. Krieg

5168/77

G 17/77



3. Feierabend

5169/77

C 070

G 18/77

C 071



4. Wochenende

5170/77

G 19/77



5. Krise

5171/77

C 072

G 20/77

C 073



6. Fabrikbesetzung

5172/77

G 21/77

D 018

G 22/77

D 019



Schütze

5173/77



7,8. Bespiegelung

5174/77

G 23/77

D 020

G 24/77

D 021



Kompensation

5175/77



9,10. Schatten

5176/77

25/77

D 022

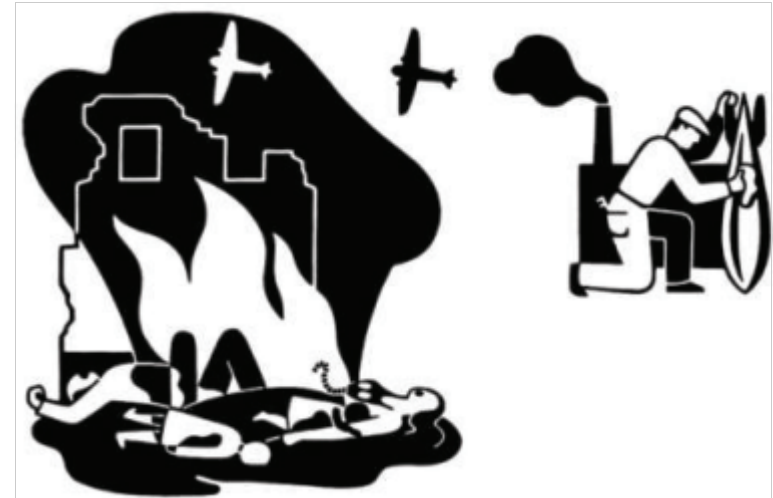
G 26/77

D 023



Sport

5177/77



11,12. Präzisionsarbeit

5178/77

Oben und unten

Bilder aus der Arbeitswelt

15 Holzschnitte. (Nachdruck 1985)

16 x 25 / 25 x 16

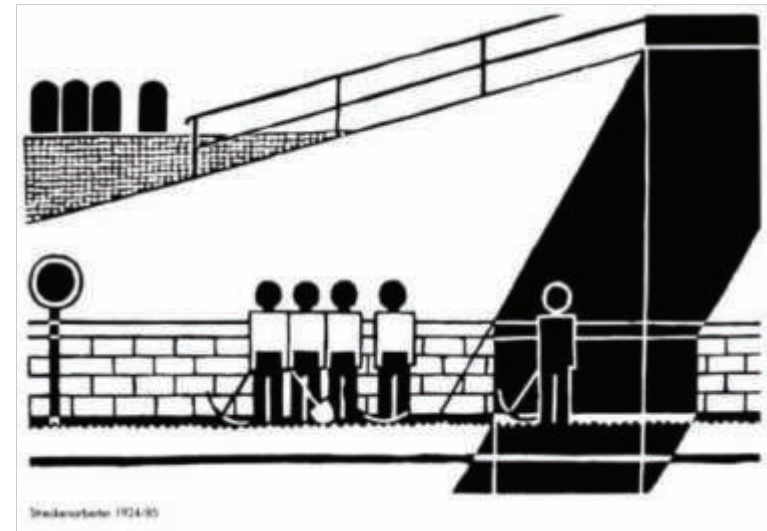
Ankauf Graphothek

C 161 – C 175

G 1/86

C 161

95/86



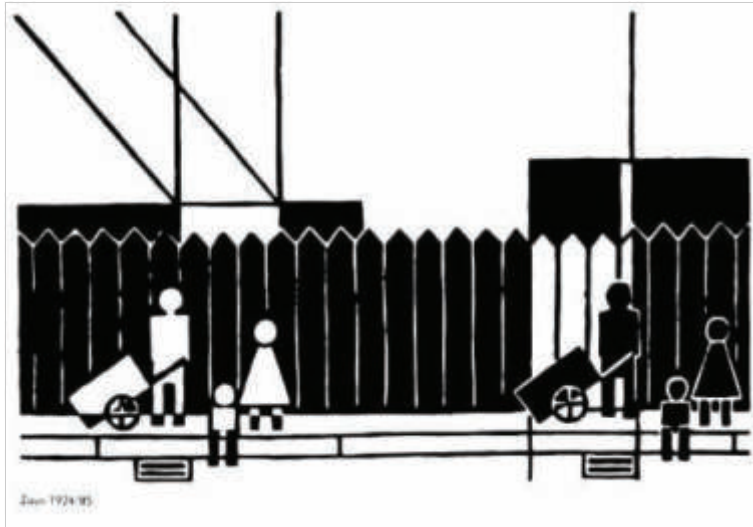
Streckenarbeiter. 1924/1985

G 2/86

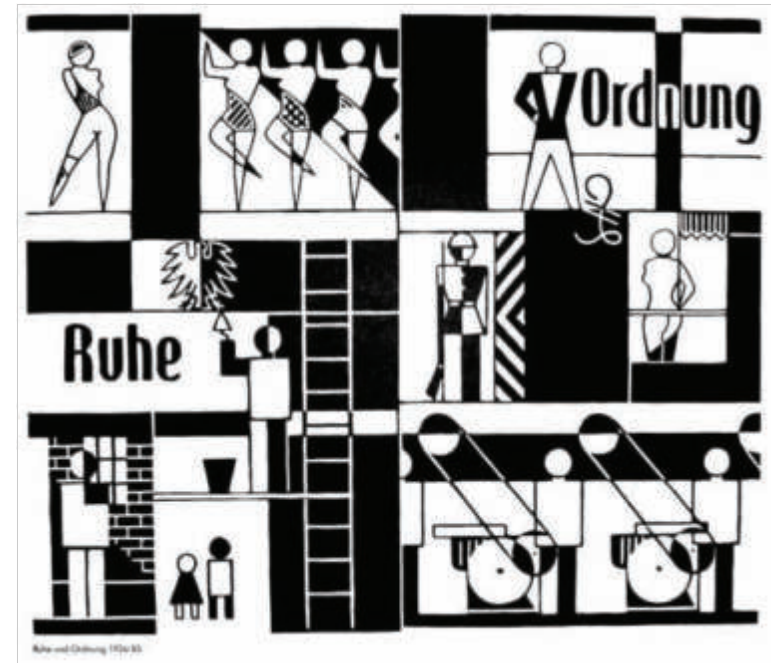
C 162

G 3/86

C 163



Zaun. 1924/1985



Ruhe und Ordnung 1926/1985

G 4/86

C 164

G 5/86

C 165



Mittag vor der Fabrik 1927/1985



Wohnhaus 1927/1985

G 6/86



Fabrik 1927/1985

C 166

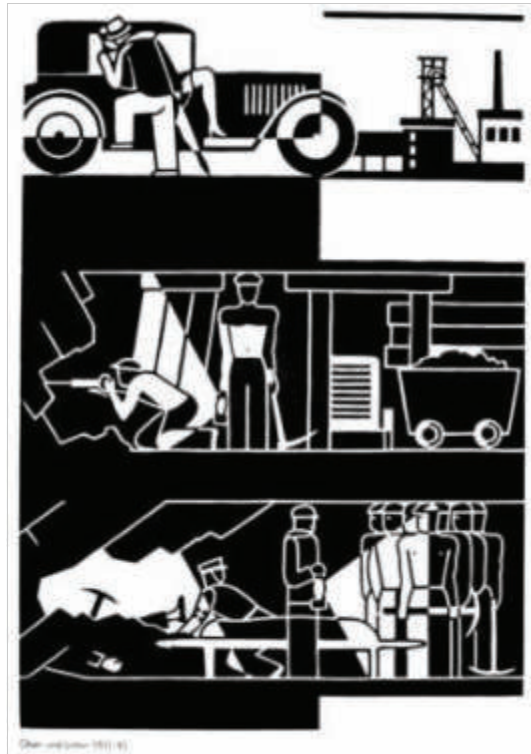
G 7/86

C 167



Gefängnis. 1927/1985

G 8/86



Oben und unten. 1931/1985

C 168

G 9/86

C 169



Fabrikbesetzung. 1931/1985

G 10/86

C 170

G 11/86

C 171



Feierabend. 1931/1985



Krieg. 1931/1985

G 12/86

C 172

G 13/86

C 173



Arbeitslose 1931/1985



Wahldrehscheibe. 1932/1985

14/86

C 174

G 15/86

C 175



Fabrikbesichtigung. 1935/1985



Das Dritte Reich. 1934/1985

Zwölf Häuser der Zeit. 1927/1973

Mappe mit 12 Holzschnitten Ankauf Graphothek

C 074 – C 085

G 3/77

C 074

(Blatt IX fehlt)

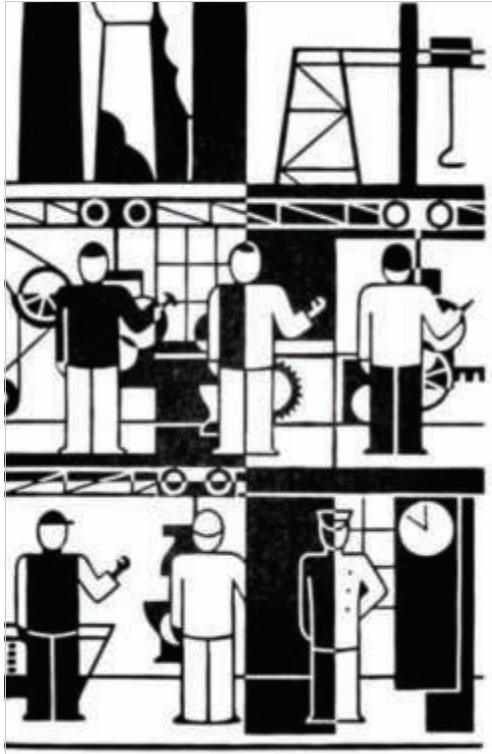
43,5 x 32,5



I.

5155/77

G 4/77



II.

5156/77

C 075

G 5/77



III.

5157/77

C 076

G 6/77



IV.

5158/77

C 077

G 7/77

C 078



V.

5159/77

G 8/77



VI.

5160/77

C 079

G 9/77

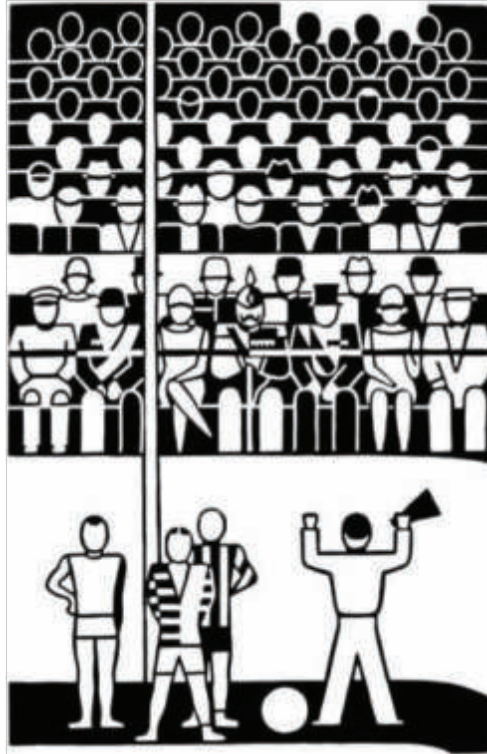
C 080



VII.

5161/77

G 10/77



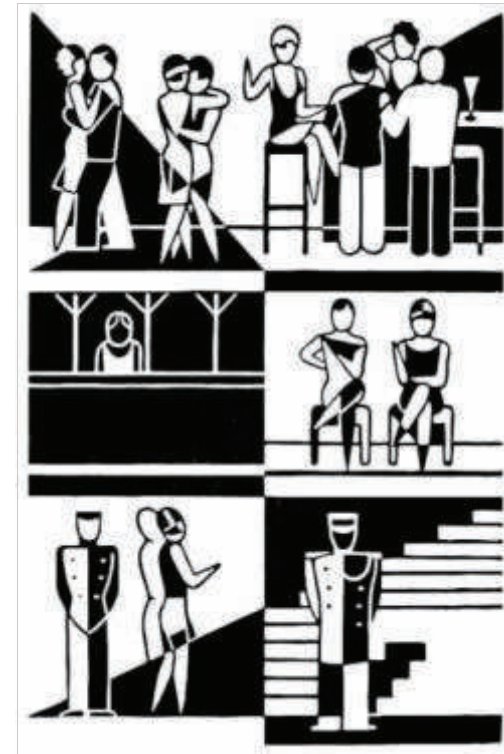
VIII.

5162/77

C 081

G 12/77

C 083



X.

5164/77

G 13/77



XI.

5165/77

C 084

G 14/77

C 085



XII.

5166/77

Barth, Carl

G 1/76

B

114

1896 geb. in Haan

Studium an der Akademie München

Meisterschüler bei Heinrich Nauen, Düsseldorf

Studienaufenthalte in Paris und in den USA

1938 Corneliuspreis

1939 Romaufenthalt

1942 Preisträger der Stadt Düsseldorf

1952 Hälfte des Carl-Ernst-Osthaus-Preises des
Westdeutschen Künstlerbundes Wuppertal

1976 gestorben in Düsseldorf

Fischerhäuser, Greetsiel.

Aquarell.

37 x 52



10365/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 2/76

B 113

Landschaft am Niederrhein
Aquarell.

37 x 52



10366/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Bartlett, Charles-W.

geboren 1921 in Grimsby (GB), lebte in Colchester/Essex (GB)
gestorben 2014

Ausbildung an der Eastbourne School of Arts und am Royal College
of Arts

Einzelausstellungen:

- 1956 Towner Art Gallery, Eastbourne
- 1971 Oldham Art Gallery
Dudley Art Gallery
- 1973 Towner Art Gallery, Eastbourne
- 1974 Reading Museum and Art Gallery
- 1976 Victoria Art Gallery Bath
- 1978/1980-82 Bohun Gallery, Henley-on-Thames

Gruppenausstellungen

- Seit 1950 jährliche Teilnahme an der Ausstellung
der Royal Academy
- London Group
- New English Group
- Royal Society of Painters in Watercolour
- Royal Society of Painter-Engravers and Engravers

G 2/83

A 032

Teasels

Farbradierung.16/60

33 x 43



Ankauf Graphothek

1753/83

Bauer, Jürgen

G 5/85

A 036

Trio Farfarello. 1985
Zeichnung

62 x 49

geb. 1962 in Wuppertal

Studium der Druckereitechnik in Wuppertal



6480/85

Ankauf Graphothek

Bauzat, Helga

G 43/77

C 087

Weites Land. 1976
Aquarell

29 x 39



7354/77

Ankauf Graphothek

Becker, Gisela

geb. 1926 in Remscheid

Autodidaktin,
Besuch von VHS-Kursen,
Unterricht bei Heinrich Neumann

1976 Ausstellung im Heimatmuseum Remscheid

1979 Ausstellung (Puppen) in der Stadtbücherei Remscheid

1988 Ausstellung in der Graphothek

gestorben 2009 in Remscheid

G 46/77

B 040

Begegnung. 1974

Aquarell

44 x 59



Ankauf Graphothek

8966/77

G 9/88

Aquarell

24,2 x 36



10209/88

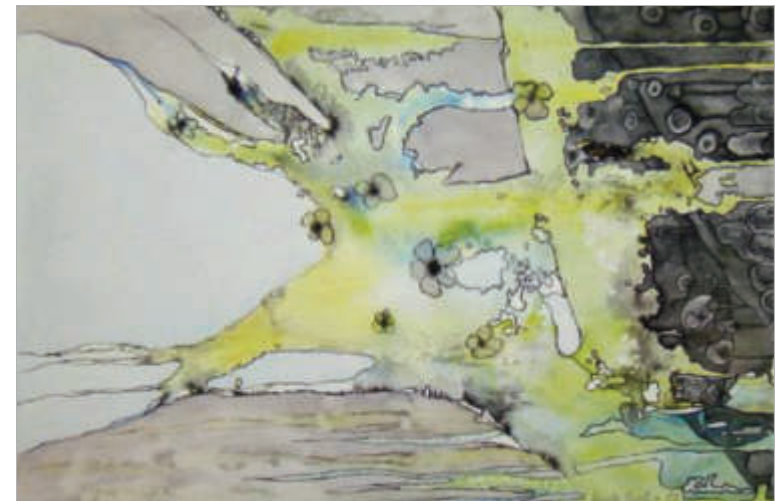
Ankauf Graphothek

C 183

G 10/88

Aquarell

24,2 x 36



10210/88

Ankauf Graphothek

C 184

G 16/79

Märchensee I. 1978
Aquarell

12,5 x 32



7628/79

Ankauf Graphothek

D 028

G 17/79

Mauerblümchen. 1978
Aquarell

59 x 44,5



7629/79

Ankauf Graphothek

B 052

Becker, Jörg

G 4/01

A 057

1958 in Remscheid geboren
Ausbildung zum Bauschlosser
Fachoberschule für Gestaltung, Wuppertal
Studium Graphik-Design an der FHS Düsseldorf
ab 1986: Diplom-Designer in Remscheid
ab 2000: lebt und arbeitet in Köln

Schwerpunkt seiner Arbeiten sind Buchgestaltung und -fotografie

Gewitter.
Farbfotografie.

60 x 40.



9980/01

Ankauf Graphothek

G 9/98

Der **Saalbach im Zillertal**
Farbfotografie.

41,5 x 41,5

B 138



9381/98

Ankauf Graphothek

Bedra, Paul
(bis 1960 *Beckmann*)

geb. 1912 in Berlin
gest. 1998

1932 - 1938 Studium an den Kunsthochschulen Hamburg
und Berlin;
Gastschüler Kandinskys, Bauhaus Dessau

1945 - 1977 Kunstlehrer
1952 Kunstpreis im grafischen Wettbewerb
für die Olympiade

1968 Preis der Annuale Italiana d'Arte Grafica
Mitglied der Rheinischen Sezession

1998 verstorben

In den 30er Jahren der „Neuen Sachlichkeit“ verpflichtet,
z.B. mit Stilleben in zurückhaltendem Kolorit mit einfachen,
klaren Umrissen. Nach 1945 entstanden auch gegenständliche
Holzschnitte.

Seit 1962 v.a. Graphik. Hauptsächlich als Monotypien entstanden
gegenstandslose Arbeiten, deren harmonische Form- und
Farbrhythmen den Strukturen der Natur entlehnt sind.

G 3/76

C 043

Meteor. 1961
Holzschnitt

43 x 34 (54 x 41)



10367/77 (Übernahme aus Städt. Kunstbesitz)

Geb. 1944

Autodidaktin

Mitglied der GEDOK Wuppertal

Gründungsmitglied der Gruppe WERKHAUS Remscheid

Mitglied der Federation Internationale Culturelle Feminine (FICF)

Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in vielen Städten Deutschlands, in Frankreich, Spanien, Griechenland, Monaco und Iran.

Teilnahme am 19. Preis für internationale zeitgenössische Kunst Monte Carlo

1985 und an den internationalen Ausstellungen der FICF Paris 1989, 1991, 1995 und 2002, Athen 1994, Saragossa 1995, Teheran 2004.

1. Preis bergischer Künstler 1990.

1. Preis internationale Ausstellung für bildende Kunst Athen 2001.

Ankäufe von öffentlichen und privaten Sammlungen. Das zentrale Arbeitsthema der Malerin Brigitte Beier ist das, was sich emotional zwischen Menschen abspielt. Vielschichtig entstehen innere Bilder in Farbe und Form im kompositorischen Zusammenspiel auf der Leinwand.

Kostbarkeit. 1977

Aquarell

13 x 23



G 3/90

Landschaft im Herbstlicht.. 1987
Aquarell

21 x 29 (24 x 32)



Ankauf Graphothek

5891/90

C 197

G 36/77

Tagesanbruch. 1977
Aquarell

22 x 24



Ankauf Graphothek

5188/77

C 063

Berghaus, Ralf

G 4/76

A 006

Der Maler Ralf Berghaus wurde 1949 in Remscheid geboren.
Er ist gelernter Fotograf und Werbetechniker.
Seinen Empfindungen verleiht er durch die Kunst der Malerei Ausdruck.

Umweltverschmutzung. 1971
Siebdruck

69 x 36



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10368/77

Bloemertz, Carl-Bruno

1919 in Linnich bei Aachen geboren
Facharzt für Chirurgie, freischaffender Maler und Grafiker,
Pianist, ehemaliger Galerist und Verfasser von medizinischen
Standardfachbüchern.
2007 in Wuppertal gestorben

Carl Bruno Bloemertz begann seine berufliche und wissenschaftliche Karriere an der Universität Leipzig (dort auch Promotion zum Dr. med.), im Juli 1945 als Assistenzarzt am Städtischen Krankenhaus Köln-Mülheim. Nach mehreren Jahren klinischer Tätigkeit ließ sich Bloemertz in Wuppertal-Barmen und zuletzt im Stadtzentrum als Chirurg in eigener Praxis nieder. Seine künstlerische Ausbildung (Musik und Malerei) erhielt er in Mönchengladbach, Köln und in Berlin (Musik). Der Maler CBB ist aus der Meisterklasse von Prof. Dienz (Bonn) hervorgegangen. Bloemertz' malerische Spezialitäten sind abstrakte Malereien und Grafiken, meistens in dunkelbraunen und Goldtönen gehalten. Bloemertz hat sich seit vielen Jahren ganz der Serigraphie verschrieben. Auch die neue, von ihm entwickelte und in vielen Facetten immer wieder erneuerte Technik "Semigraphie", halb Öl-, halb Siebdruck, ist ein Markenzeichen von CBB. Bloemertz brachte es auf rund 800 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland, vor allem in der Schweiz und in den USA. In den letzten Jahren hat sich Bloemertz einen Namen als Illustrator und künstlerischer Titelgestalter von Sammelwerken und Kunstbänden gemacht.

G 107/76

B 030

Atomphysiker. 1972
Siebdruck.

60 x 43



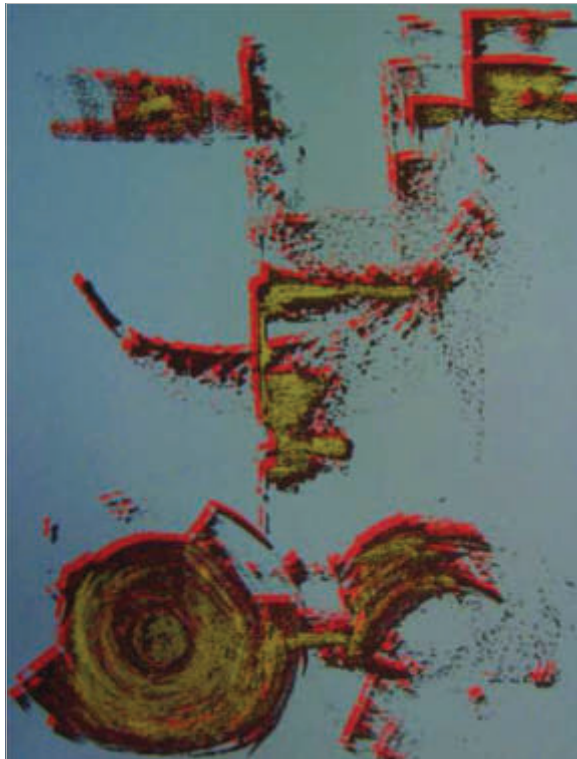
Ankauf Graphothek

10471/77

G 108/76

Cycliste sur fond bleu
Siebdruck.

62 x 45



10472/77

B 031

G 113/76

Lethe (Play Chagall II.) 1976
Siebdruck. 43/150

60 x 50



Ankauf Graphothek

0477/77

G 114/76

Syrinx. 1974
Siebdruck. 2/200

60 x 50



B 033

Feuervogel-Suite. 1975
Siebdruck. 27/300

49 x 38

Feuervogel-Suite

1. Der **Feuervogel** gleitet mit seinem goldenen Gefieder und mit feurigen Augen durch den Zaubergarten der Prinzessinnen, immer auf der Hut vor seinem Gegenspieler, dem bösen Zauberer Katschei.
2. **Nasreddin Hodscha**, der weise Geschichtenerzähler mit der eulenspiegelnden Hintergründigkeit, erzählt das Märchen vom Feuervogel. Die Wasserpfeife hüllt ihn in Wolken und trägt den Zuschauer in die farbige Welt des Erzählers.
3. **Katscheis Höllentanz** um den goldenen Apfelbaum, der die Form eines der verzauberten und versteinerten Edelleute angenommen hat. Katscheis Atem lässt die Blumen verdorren, die Welt des Zaubergartens verwandelt sich in höllisches Rostrot – bis das goldene Ei, das die Seele Katscheis enthält, mit Hilfe des Feuervogels zerstört ist.
4. Jetzt strahlt der **Zaubergarten** im Silberlicht: Sonne und Mond leuchten vor dem Mitternachtsblau, der Opferschale entsteigt das Rauchzeichen der Befreiung, die Blumen neigen sich zum Licht und der Feuervogel ruht unter dem Mond.

C.B.Bloemertz

G 109/76



Der Feuervogel

10472/77

C 056

G 110/76

C 057



Nasreddin Hodscha

10473/77

G 111/76



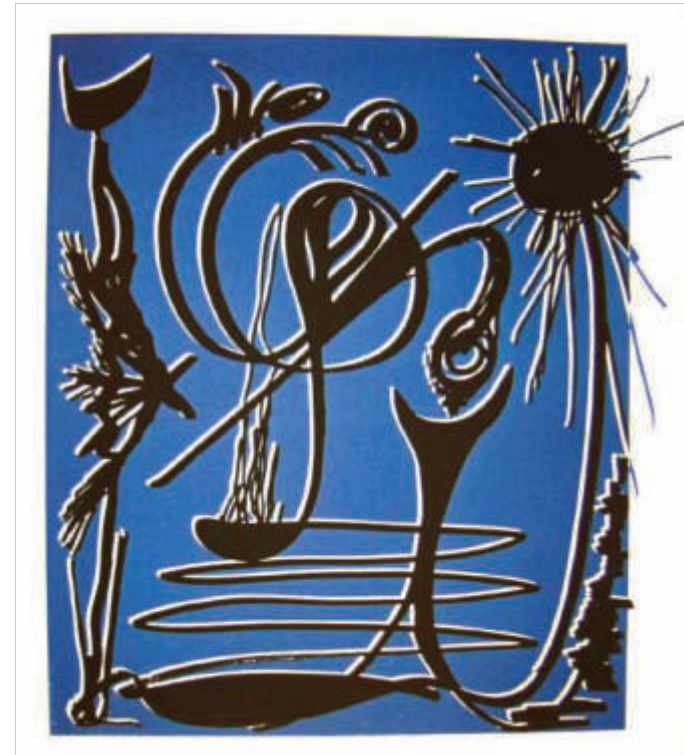
Katscheis Höllentanz

10474/77

C 058

G 112/76

C 059



Der Zaubergarten

10475/77

Boemches, Friedrich von

G 12/78

D 026

Geb. 1916 in Brasov (Kronstadt) / Rumänien

lebte und arbeitete seit 1978 in Wiehl / Oberberg. Land

verstorben 2.5.2010 in Wiehl

Ab 1942 verschiedene Ausstellungen in Rumänien

ab 1951 Mitglied der Union der Bildenden Künstler in Rumänien

Ausstellungen in Sofia, Warschau, Wiesbaden, Brüssel,
Kohlscheid, Aachen, Essen, München, Paris, Köln, Berlin, Moskau.

1978 Ausstellung im Stadttheater Remscheid.

Bekannt auch als Porträtist bekannter Persönlichkeiten

2010 verstorben

Regen
Aquarell

35 x 25



Ankauf Graphothek

9475/78

G 28/76

G 29/76

B 055

G 30/76

G 31/76

B 055

Stierkampf

2 Aquarelle

je 21 x 29,5



Stierkampf

2 Aquarelle

je 21 x 29,5



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 147/78

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 147/78

Böttcher, Joachim

1946

in Oberdorla/Thüringen geboren

1964 - 97

Abitur, Lehre und Arbeit als Steinmetz

1967 - 72

Studium der Malerei und Graphik an der Hochschule
für Bildende Künste Dresden

1972 - 80

freischaffend in Berlin und Dresden

1980 - 83

Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR
bei Werner Stötzer, Beginn der bildhauerischen Arbeit

Seit 1983

freischaffend in Berlin

Seit 1991

freischaffend in Berlin und Stabeshöhe/Uckermark

2000

Lehrauftrag für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-
Weißensee

seit 2006

lebt und arbeitet in Stabeshöhe/Uckermark

1990

3 Lithographien. 131/200

42 x 51

G 10/91

B 100



Ankauf Graphothek

2962/91

G 11/91

B 101

G 12/91

B 102



Ankauf Graphothek

2963/91

Ankauf Graphothek

2964/91

Boomers, Jan

geb. 1927 in Eindhoven / Holland

Studium und Ausbildung in Holland

1947 Übersiedlung nach Solingen

mehr als 150 Einzelausstellungen und Beteiligungen
an internationalen Ausstellungen, Kunstmesse
und Gruppenausstellungen

1.1.1999 gestorben in Solingen

G 32/79

B 057

Arbeiter. 1978
Federzeichnung.

40 x 29,5



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 48/78

1912 geb. in Barmen
1931-33 Studium an der Kunstgewerbeschule
in Wuppertal-Barmen
1934-36 Studium an der Akademie der Bildenden Künste
in Düsseldorf
1965-67 Lehrauftrag für Gestaltung am Bau
an der Staatlichen Ingenieurschule für Bauwesen in
Wuppertal
1967.78.1 Kunsterzieher in Wuppertal
1978-1998 freischaffend
1998 verstorben in Wuppertal
Gestaltet vor allem die Welt der Technik, besonders der
Maschinen

Tanz ums goldene Kalb. 1955
Monotypie

18 x 45



- | | |
|-----------|--|
| 1950 | geb. in Remscheid |
| 1961 – 69 | Gymnasium in Remscheid, Abitur |
| 1971 – 77 | Studium Betriebswirtschaftslehre in Münster
und Berlin
Diplom-Kaufmann |
| 1977 – 81 | Studium Volkswirtschaftslehre
und Wirtschaftspädagogik
Diplom-Handelslehrer |
| ab 1981 | berufliche Tätigkeit im Bildungsbereich
bzw. in der Verwaltung |
| Seit 1983 | Teilnahme an Foto-Gruppenausstellungen
in Kopenhagen und Berlin
Veröffentlichung von Fotos in Zeitungen
und Zeitschriften |
| 1991 | Foto-Einzelausstellung
in der Stadtteilbücherei Remscheid-Lennep
(„Spray-Athen“) |
| 2000 | 1. Preis in der bundesweiten
Endausscheidung des Foto-Wettbewerbs
„Blende 2000“ |

Spray-Athen

Schwarz-weiß-Fotografie

31 x 30



1951 geb. in Mühlheim/Ruhr
1968-1971 Ausbildung als Musterzeichnerin
für die Tapeten- und Stoffdruckerei.
1971-1975 Studium Textil-Design in Wuppertal
bei Prof. Rudolf Schoofs.
Abschluss als Diplom-Textil-Designerin.
1976-1977 Kunstakademie Düsseldorf.
1977-1981 Lehrtätigkeit für Kunst am Theodor-Heuss-
Gymnasium in Radevormwald
1988 Einzug in das Künstlerhaus
„Beyenburger Freiheit“
Mitglied der GEDOK und des BBK.
Mitte der 1990er Jahre Namensänderung: Breiter-Schäfer

Ausstellungen (Auswahl)

1972 Orange/Provence, Südfrankreich
1977 Schloß Broich, Mühlheim a.d.Ruhr
1978 Klingenmuseum, Solingen
1981 Museum der Stadt Gladbeck
1989 Forum der Firma Herberts, Wuppertal, Haus Martfeld,
Schwelm
1990 Bettina-von Arnim-Gymnasium, Dormagen, AOK
Kundenzentrum Wuppertal,
Volkshochschule WBZ, Düsseldorf
1991 Parlamentarische Gesellschaft, Bonn

Jambuse II. 1977
Farbige Zeichnung

59,5 x 42



1936 in Bassenheim/Koblenz geboren

lebt und arbeitet in Solingen.

Ausstellungen - Auswahl:

- ab 1961 Teilnahme an der Bergischen Kunstausstellung
im Deutschen Klingenmuseum, Solingen;
- 1981 Galerij artotyp, Veurne, Belgien;
- 1982 Hagenring-Galerie, Hagen;
- 1983 Künstler zum Thema: „Frieden“, BBK Wuppertal;
- 1984 Solinger Künstler in Arnsberg;
- 1984-1985 Dreharbeiten „Entstehung einer Collage“
- 1987 Bergische Kunstgenossenschaft, Wuppertal;
- 1990 Heimatmuseum, Remscheid;
- 1991 Hildener Salon „art plus“, Galerie Michels;
- 1994 Galerie SK, Solingen;
- 1995 Galerie Alvermann-Lohbeck, Meerbusch;
- 1997 Galerie SK im Museum Baden, Solingen;

Mitglied im BBK, bei Solinger Künstler e.V.

Figurativ. 1976

Farblithographie. 12/12

13 x 18



G 28/77

Figurativ. 1976
Farblithographie. 12/12

13 x 18



5181/77

D 016

G 29/77

Figurativ. 1976
Farblithographie. 9/12

13 x 18



5182/77

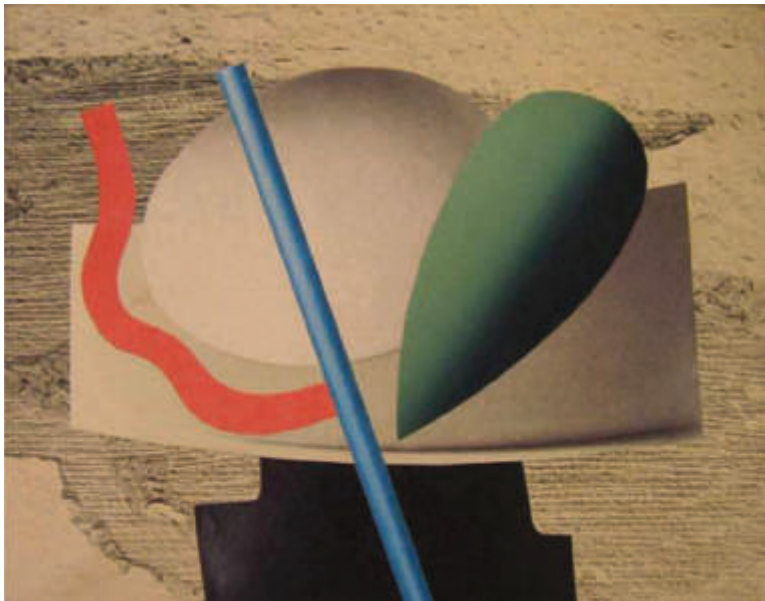
G 11/80

D 037

Stilleben. 1979

Collage

20 x 15,6



Ankauf Graphothek

7874/80

Brunsdon, John Reginald

G 2/82

A 029

geb. 1933 in Cheltenham/GB, lebt in Woburn/Sussex

1949-53 Ausbildung am Cheltenham College of Art

1955-59 Studium am Royal Colleg of Art

Lehrtätigkeit : St. Albans School of Art (Drucktechnik)

2014 verstorben

Ausstellungen in London, Lund (Schweden), Edinburgh, Warwick, Oxford, Südafrika, Australien, USA, Japan, Kanada etc

Border Country

Farbradierung. 11/15

44 x 38



Ankauf Graphothek

973/82

G 13/81

A 027

Estuary at Low Tide
Farbradierung. 12/15

44 x 38



Ankauf Graphothek

8056/81

Calmés, Hans-Peter

1900 geb. in Duisburg
1968 verstorben in Duisburg

Ausbildung zum Schaufenstergestalter

1924-26 Unterricht bei holländ. Landschaftsmalern
1926-27 Berlin
1934-39 Schüler von Heinrich Seepolt in Duisburg
1938-39 in Holland
1940-45 Schutzpolizist in Wolfsburg

Verliert 1943 durch einen Luftabgriff sein Atelier mit 500 Bildern

1945 Mitglied der Künstlergruppe „Der Strom“
1955 Freundschaft mit Maurice de Vlaminck
1968 verstorben

G 49/77

A 012

Holländische Landschaft
Aquarell

45 x 60



Ankauf Graphothek

973/82

Camphausen, Robby

geb. 1895 in Hildesheim

Neffe von Wilhelm Camphausen (Düsseldorfer Malerschule)

Lebte um 1926 in Remscheid, dann in Düsseldorf und später in Köln

Gestorben 1940 (?) in Kön

G 2/80

B 062

Remscheid – Stadtkegel. 1928

Lithographie.

40 x 55



3078/80

Carter, John

geb. 1942 in Hampton Hill / Middlesex/GB

lebt und arbeitet in London

Studium: Twickenham School of Art und Kingston School of Art

Mehrere Stipendien und Auszeichnungen, darunter die Arts
Council of Great Britain Award

Bereits 1964 erste konkrete Arbeiten

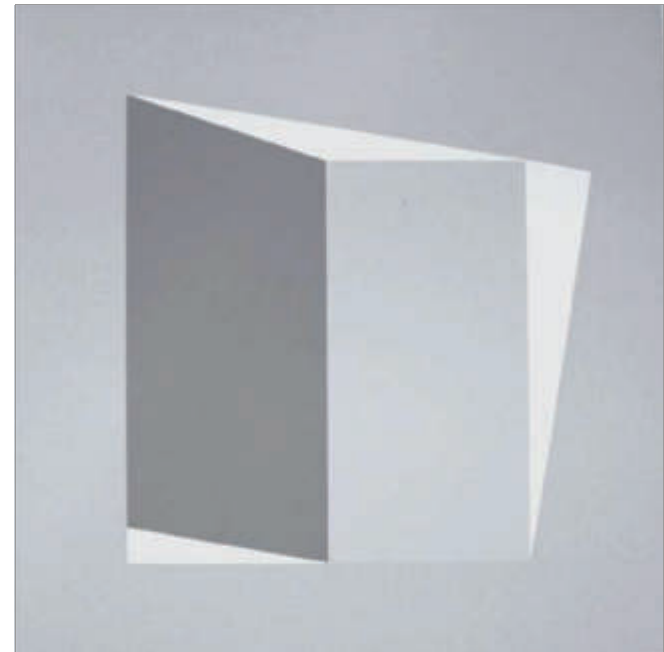
G 3/01

B 143

Folding Planes. I.

Serigraphie. 22/23

30 x 30 (47,8 x 57,7)



7064/01

Ankauf Graphothek

Caspary, Peter

G 6/92

C 221

1988
Serigraphie. 24/50.

21,5 x 28

1953	geb. in Wuppertal
1974-79	DesignStudium an der GHS Wuppertal
1980.84	Kunstakademie Düsseldorf
1984	Meisterschüler von Prof. Rolf Sackenheim
1986-89	Lehauftrag an der FH Dortmund für zeichnerische Darstellung
1992-95	Werkstattleiter für Künstlerische Druckgrafik an der Bergischen Universität Wuppertal
1984	Ausstellungspreis "Tanztheater - Pina Bausch" Schauspielhaus Wuppertal.
1995	Internationaler Grafikpreis, Kalenderschau Stuttgart
1998	Goldmedaille, Grafikschau Osaka/Japan

zahlreiche Ausstellungen



8234/92

Ankauf Graphothek

G 5/92

C 220

Vielleicht sind es Äpfel... 1988

Serigraphie. 21/50.

24,5 x 32



8233/92

Ankauf Graphothek

Jörg Chmielewski, 1958 in Remscheid geboren, kam über Umwege zur Fotografie. Nach einer Ausbildung zum Psychiatriepfleger, Aufenthalt und Studien in Sri Lanka und Indien und Tätigkeiten in verschiedenen Berufen an vielen Orten arbeitete er 1992 mit der ersten Kamera. Im Jahr 1995 kam er nach Remscheid zurück und begann mit Kalenderarbeiten. Das Projekt „Kunst im Schaufenster“ folgte 1991. Ein Buch mit 200 Porträts bekannter und weniger bekannter Remscheider erschien 2002. Inzwischen arbeitet Jörg Chmielewski im eigenen Atelier in der Remscheider Alleestraße. Im Herbst 2006 zeigte die Graphothek eine Ausstellung seiner Fotografien unter dem Titel „3 in 1“.

Jörg Chmielewskis Fotos haben keine Titel und keine Aussage, sie erfüllen keinen besonderen Zweck. Sie sollen Emotionen auslösen, Reaktionen verursachen, Instinkte wecken. Das größte Vergnügen dieses Fotografen ist es, Menschen zu beobachten, wie sie seine Fotos betrachten. Die Reaktionen der Betrachter sind der Applaus, den er braucht. Fotografieren bedeutet für ihn, gleichzeitig Voyeur und Exhibitionist zu sein: Voyeur, um überall „seine Nase reinstecken zu müssen“, und Exhibitionist, um möglichst viele an seiner Neigung teilnehmen lassen zu wollen.

Farbfotografie.

60 x 40



G 4/06

B 161

Farbfotografie.

60 x 40



8586/06

Ankauf Graphothek

Uta Clemens wurde 1945 in Thüringen geboren. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 1997 lebt und arbeitet sie als freischaffende Graphikerin in Erkrath.

Natur, Menschen und Dinge, die sie umgeben, gewähren der Künstlerin Einblicke. Diese Einsichten und Eindrücke entwickeln sich in ihr weiter, nehmen Form an und finden ihren „Aus-Druck“ in Uta Clemens' Bildern. Durch die von ihr verwendete Kunst des Steindrucks wird das Bildmotiv vielfältig eingesetzt. Die Wiederholung und die Unterscheidung in der Wiederholung ermöglichen die Verwandlung und Weiterführung von Bildgeschehen und eröffnen der Künstlerin einen großen Spielraum zum Experimentieren.

Manipulierte Dummheiten.

4 Lithographien. 1/1

je ca. 38 x 29



Clement, Angela B.

1949 in Goslar/Harz geboren

Aufgewachsen am Erzbergwerk Rammelsberg

Studium Germanistik, Geographie, Philosophie,
Kunstwissenschaft

Lehramtsexamen für Realschule und Gymnasium

1975-79 Kunstakademie Münster bei Prof. Kausen
und Prof. Timm Ulrichs

seit 1980 freischaffend

Bildnerische Arbeiten und landschaftsbezogene Aktionen
mit Schülern und Lehrern

Lebt mit Familie in Remscheid

G 11/90

A 046

Devon

Collage auf handgeschöpftem Karton.

Seidentuch mit Schiefermehl und Eisenocker

von einer Aktion in der Landschaft bei Remscheid-Küppelstein.

1989

56 x 78



Ankauf Graphothek

9913/90

G 10/93

A 051

Wasserlauf

Collage: Farbige Erden, Zeichnung

57 x 80



Ankauf Graphothek

11157/93

Çoban, Ismail

1945	in Çorum/Türkei geboren
1956-59	Schneiderlehre in Istanbul
1959-60	Realschule in Istanbul
1968	mehrere Monate Fotograf und Berichterstatter in Ostanatolien
1969	Praktikum als Siebdrucker bei der Firma Rosenthal, Selb/Ofr.
1969-71	Werkkunstschule Wuppertal
Ab 1971	freischaffender Maler und Grafiker in Wuppertal
seit 1987	Atelier in Wuppertal-Cronenberg
2006	Gründung der <i>Ismail-Çoban-Stiftung</i> zur Förderung junger Künstler

zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

G 2/94

C 235

Aton. 1994

Farbradierung. 33/100

31,6 x 24 (40 x 50)



10628/94

Ankauf Graphothek

G 36/91

Brief an die Sonne. 1990
Farbradierung. 33/100

32 x 24 (40 x 50)



9911/91

Ankauf Graphothek

C 210

G 6/93

Im Garten der Rose. I. 1992
Farbradierung. 33/100

31,5 x 24 (40 x 50)



7560/93

Ankauf Graphothek

C 232

G 7/92

Tanz um die Sterne. 1992
Farbradierung. 33/100

32 x 24,8 (40 x 50)



9537/92

Ankauf Graphothek

C 222

G 35/91

Das ungeschriebene Gedicht. 1990
Farbradierung. 33/100

32 x 24 (40 x 50)



9910/91

Ankauf Graphothek

C 209

G 20/80

Familienbildnis. 1978
Farbholzschnitt. 5/80

41 x 29



10470/80

Ankauf Graphothek

C 125

G 18/79

Felder der Einsamkeit. 1979
Zeichnung / Mischtechnik

39 x 29



LHM 99/79 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 108

G 11/81

Ibrahims Taubenschlag. 1980
Farbradierung. 35/150

24,5 x 20



5177/81

Ankauf Graphothek

C 145

G 9/81

A 026

Die Jugendsünde. 1975
Farbholzschnitt. 7/35



5175/81

Ankauf Graphothek

G 7/93

Nocturne. 1981
Farbradierung. 44/100

49,5 x 31,5



7559/93

Ankauf Graphothek

A 050

G 9/80

Schichtwechsel. 1980
Farbradierung. 27/150

31,6 x 24 (40 x 50)



6281/80

Ankauf Graphothek

D 036

G 9/89

Verlobung. 1985
Farbradierung. 31/70

32 x 24,5



9414/89

Ankauf Graphothek

C 190

G 10/81

Willkommen. 1978
Farbholzschnitt. 9/55

50,5 x 29



5176/81

Ankauf Graphothek

C 144

Connal-Peebles, Betty

geb. 1935
gest. 1999

Ausbildung an der Byam School of Art,
Regent Street Polytechnic
und im Atelier Friedlaender in Paris

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

G 1/84

B 074

En plein ciel.
Farbradierung / Künstlerhanddruck

38,5 x 51



2350/84

Ankauf Graphothek

Corbinais, Jean Pierre

Geb. 1951 in Quimper

1967 Eintritt in die Kunsthochschule in Quimper

Arbeitet seit 1976 als Innenarchitekt

Mehrere Ausstellungen in Locronan

Bevorzugte Motive: Landschaftsbilder aus der Bretagne

G 39/77

C 088

L'Odet – Fluß mit Boulevard

Aquarell.

23 x 40



7358/77

Ankauf Graphothek

Cox, Richard A.

geb. 1950 in Holmfirth/Nordengland

Studium der Malerei, Bildhauerei und Freien Grafik

1972 Übersiedlung nach Soest

Seit 1975 zahlreiche Ausstellungen
und Ausstellungsbeteiligungen in Europa

Seit 1977 zahlreiche druckgrafische Editionen und Jahresgaben,
Kunstwerke am und im Bau
Arbeiten in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen

1996 Wiederaufnahme der bildhauerischen Tätigkeit
und Teilnahme an mehreren Skulpturenprojekten

G 6/88

A 044

Unter den Arkaden. 1987
Farbradierung. 9/30.

59,5 x 42



5728/88

Ankauf Graphothek

Czaja, Gabriele

G 1/05

B 155

Reiseimpressionen, Blumen und Stilleben gehören zu den Motiven von Gabriele Czaja. Sie verwandelt jedoch die ursprünglich räumlich abgebildeten Gegenstände auch in abstrakte Kompositionen. Selbst vorgegebene Themen setzt sie mit Hilfe ungewöhnlicher Materialien wie Stoffreste oder Papier in Collagen um.

Gabriele Czaja lebt seit 1967 mit ihrer Familie in Remscheid und hat viele Jahre als Lehrerin an der Grundschule Hasenberg gearbeitet.

Bereits im Studium hatte sie als Schwerpunkt das Fach Kunsterziehung gewählt, aber erst nach ihrer Pensionierung fand sie endlich Zeit für die Malerei.

Nach mehreren Kunstkursen nimmt sie nun regelmäßig an Workshops und Arbeitskreisen teil.

2017 verstorben

Höhle

Mischtechnik. 2000

40 x 30



7212/05

Ankauf Graphothek

Dirx, Willi

24.9.1917 geboren in Recklinghausen

9.10.2002 verstorben in Wuppertal

Mit 17 Jahren hatte er Unterricht bei dem Bildhauer und Graphiker Karl Ehlers. Von 1937 bis 1939 studierte er an der Kunstakademie Düsseldorf bei W.M. Kersting Graphik und lernte dort Otto Pankok, Alfred Kubin und Richard Seewald kennen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis zu seinem Tod hielt er sich in Wuppertal auf und wirkte dort vorwiegend als Holzschnneider. Auch Linolschnitte, Malereien (auch Hinterglasmalereien), Plastiken und Reliefs sowie Gestaltungen von Kirchenfenstern und Kreuzwegen, Illustrationen von Büchern, Kalendern usw. sind Bestandteile seines umfangreichen Werks. Dieses war geprägt durch seine Bekanntschaft mit Künstlern wie Kubin, Pankok oder Seewald.

Einer seiner bekanntesten Holzschnitte ist der „Zug der Juden durch das rote Meer“, welcher durch die umherirrenden Flüchtlingstrecks des 2. Weltkriegs, den er als Soldat miterlebte, inspiriert wurde.

1942 heiratet er Ruth Dirx, mit der er ab 1951 Studienreisen nach Frankreich, England, Spanien, Portugal, Osteuropa und die USA unternahm. In den 1960er Jahren macht Dirx auf einer Reise nach Jugoslawien Bekanntschaft mit den dortigen naiven Malern und holte viele ihrer Werke persönlich nach Deutschland (z. B. Jonas, Chalupowa u. a.). Er war befreundet mit Heinrich Böll.

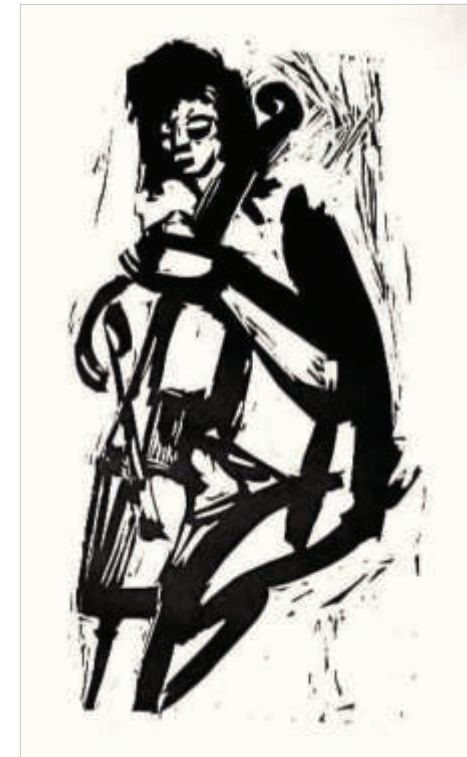
Dirx war Mitglied in der Bergischen Kunstgenossenschaft (BKG), dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) und im Westdeutschen Künstlerbund.

Dirx galt als einer der letzten großen Holzschnneider und befasste sich in seiner Kunst sehr häufig mit christlichen Themen.

Cellist

Linolschnitt

59 x 39



Kommissionsblatt!

K 9

Don Quichotte
Linolschnitt

60 x 84



Kommissionsblatt!

G 60/77

Sonnen-Schirm
Linolschnitt. Handabzug

62 x 40



9961/77

B 058

Dollerschell, Eduard

G 6/76

A 001

Hufnagelschmiede

Radierung

59 x 63

Geb. 1887 in Elberfeld
gest. 1946 in Wuppertal-Elberfeld.

Schüler von Angelo Jank und Franz von Stuck in München.
Zahlreiche Reisen u.a. nach Holland, Frankreich und Italien.
Ausstellungen in Wien und dem Pariser Salon.

Mitglied der Künstlervereinigung "Wupperkreis"

Arbeiten von ihm wurden als "entartete Kunst" während des dritten Reiches aus Museen entfernt. Viele Arbeiten wurden während des Krieges in seinem Atelier vernichtet. Gilt als Maler der "verschollenen Generation".

Sein künstlerisches Werk umfasst Öl- und Aquarell-arbeiten, sowie Radierungen und Lithographien.

Beeinflusst durch Puvis und Manet



10370/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Domela, César

Eigentlich Caesar D. Nieuwenhuis
1900 in Amsterdam geboren.
1992 in Paris gestorben.
Niederländischer Maler und Bildhauer.

Anfangs stellte er nichtfigurative Arbeiten mit der „Novembergruppe“, der u. a. auch Walter Dexel angehörte, in Berlin aus (1923), schloss sich dann 1924 der de-Stijl-Bewegung an, nachdem er mit Piet Mondrian und Theo van Doesburg in Paris in Kontakt gekommen war, und ließ sich 1933 in Paris nieder. Er war Mitglied der Gruppe „Die Abstrakten Hannovers“. Gründete 1937 die Zeitschrift „Plastique“, Paris zusammen mit Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp. 1946 gründete er die Gruppe „Centre de Recherche“ in Paris. Seit 1955 entstanden Architekturarbeiten.

Domela entwickelte über den Neoplastizismus von Mondrian hinaus das von van Doesburg postulierte Prinzip der diagonal gestellten rechtwinkligen Kontrakompositionen weiter. Später versuchte er die malerische Komposition aus der Fläche in die Dreidimensionalität des farbigen Reliefs auszuweiten. Das führte ihn in den dreißiger Jahren zum „Tableaurelief“, bei dem auch die Materialien – Metallbleche und Plexiglas – eine wichtige Rolle spielen.

Willy Rotzler in „Konstruktive Konzepte“, Zürich 1995

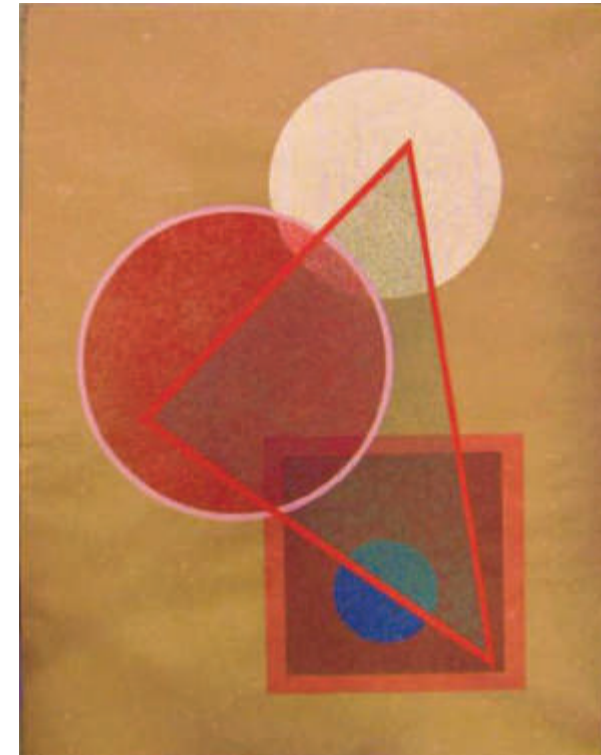
G 8/89

B 089

1972-1979

Collage / Serigraphie. 1/22

59 x 63



8871/89

Ankauf Graphothek

Donner, Jennifer

G 3/09

C 263

Die in Northampton geborene Künstlerin studierte an der Bergischen Universität Wuppertal Germanistik und Anglistik. Seit 1993 hat sie sich in Malschulen und Ateliers in Wuppertal, u.a. bei Barbara Held, Nanny de Ruig und Christian von Grumbkow in Malerei ausgebildet und hat an verschiedenen Kursen der Europäischen Kunstakademie in Trier teilgenommen.

Seit 1994 arbeitet sie im eigenen Atelier in Wuppertal-Cronenberg.

Tanz. 2007
Mischtechnik. .

29 x 23



4103/09

Ankauf Graphothek

G 2/09

Tanz. 2007
Mischtechnik. .

26 x 18



D 058

4104/09

Ankauf Graphothek

El Loko

G 10/82

B 068

1950 geb. in Pédakondji/Togo, West-Afrika

1965-68 Textil-Designer-Ausbildung in Accra / Ghana

1971-76 Studium an der staatl. Kunstakademie
Düsseldorf:
Skulptur - Malerei – Grafik
bei Prof. Josef Beuys, Rolf Crummenauer
und Erwin Heerich

1977 Abschluss „Freie Kunst“ und Ernennung
zum Meisterschüler

zahlreiche Einzel -und Gruppenausstellungen

lebte und arbeitete in Köln / Deutschland und Pédakodji / Togo

2016 verstorben in Pédakodji / Togo

<http://www.el-loko.de/>

Femme assise, avec mouvement des mains. 1974 (?)
Holzschnitt. 4/20

57 x 39,5



5745/82

Ankauf Graphothek

Enzweiler, Jo

- 1934 geboren in Merzig-Büdingen
1956-61 Studium: Malerei, Kunsterziehung, Französisch
an der Akademie der Bildenden Künste, München
(Professor Ernst Geitlinger), an der École des
Beaux-Arts, Toulon (Professor Olive Tamari),
an der Universität Aix-en-Provence
und am Hochschulinstitut für Kunst- und Werk-
erziehung, Saarbrücken (Professor Boris Kleint)
1959 – 72 Kunsterzieher
1969 Mitbegründer und seither Künstlerischer Berater
der Galerie St. Johann, Saarbrücken
1972 – 78 Akademischer Rat an der Pädagogischen
Hochschule des Saarlandes (Lehre der
Graphischen Gestaltung)
1976/77 Gast der Deutschen Akademie Rom, Villa Massimo
1979 Professor der Fachhochschule des Saarlandes,
Fachbereich Design (Lehrgebiet: Künstlerische
Druckgrafik)
1989 Gründungsrektor der Hochschule der Bildenden
Künste Saar
1989 - 99 Professor für Malerei an der Hochschule
der Bildenden Künste Saar
1993 Direktor des Instituts für aktuelle Kunst
im Saarland an der Hochschule der Bildenden
Künste Saar, Saarlouis

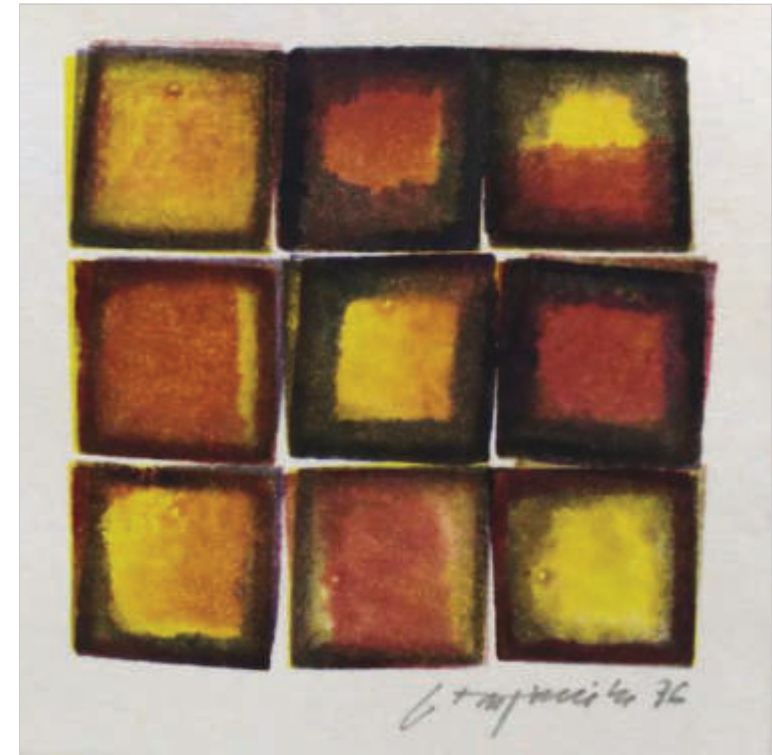
lebt und arbeitet in Saarbrücken und Wallerfangen

G 45/79

D 033

Gouache. 1976

11 x 11



8266/79

Ankauf Graphothek

Escher, Rolf

1936 geb. in Hagen
1956-62 Studium an der Kunstakademie in Düsseldorf
und an der Universität zu Köln
1968 Einrichtung einer Radierwerkstatt in Essen
1976 Professur an der Fachhochschule Münster
seit 1980 jährliche Studienaufenthalte in italienischen
Städten
1990-2004 Studienreisen zu den alten europäischen
Bibliotheken
2003-04 Werkzyklus „Bücherzeiten – Gezeichnete
Entdeckungen“

lebt und arbeitet in Essen und in Berlin

G 12/79

A 017

Die **Treppe**. 1977
Radierung. 96/100

58 x 33



7618/79

Ankauf Graphothek

Fairclough, Michael

1940 geb. in Blackburn, Lancashire
1957-61 Studium an der Kingston School of Art
1960 Royal Academy of Arts,
David Murray Award for Landscape
1961 British Institution Fund Award for Engraving
1962-64 Unterrichtet an der Belfast School of Art
1964-66 Rome Scholar in Engraving
1964 Elected Associate of Royal Society of Painter-
Etchers and Engravers and Fellow in 1973
1967 S.W. Hayters Atelier 17, Paris
1967-79 Unterrichtet am West Surrey College of Art
and Design
1981 Fellow of Printmaker's Council
1995 gewähltes Mitglied des New English Art Club

G 3/83

B 070

Lynne Bay, Dorset

Farbradierung. 265/350

27 x 34



1754/83

Ankauf Graphothek

Fiedler, Hildegard

K 21

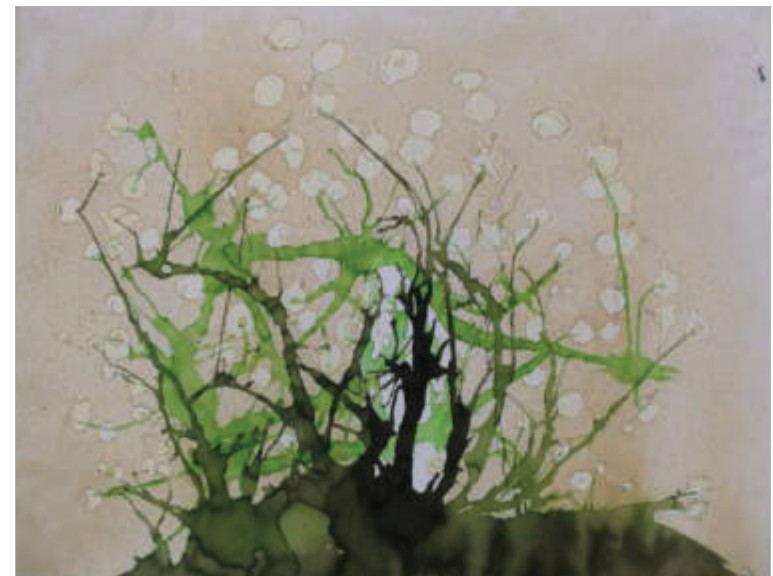
1919 geboren in Berlin
seit 1973 Besuch von Aquarellkursen, VHS Remscheid
2011 gestorben in Siegen

Ausstellungen in Wuppertal, Düsseldorf und Remscheid

Frühling. 1975

Aquarell.

49 x 36



Kommissionsblatt!

K 22

Frühling. 1976

Aquarell.

49 x 36



Kommissionsblatt!

Fournier, Antonia

1944 in Königsee/ Thüringen geboren
aufgewachsen in Berlin

Von 1964 bis 1969 studierte sie an der HdK (Hochschule der Künste) in Berlin Grafik Design.

1969 machte sie ihr Examen als Grafik-Designerin.

Zunächst arbeitete sie im norddeutschen Raum in Konzernen und Agenturen als Grafikerin.

Seit 1999 lebt sie als freiberufliche Grafikerin, Schriftstellerin und Illustratorin (Kinderbücher) im Westerwald, beteiligt sich an Gruppenausstellungen, hat Einzelausstellungen und macht Lesungen aus ihren Büchern

G 10/96

C 237

Bergisches Land

Aquarell (?)

36 x 47,5



10375/96

Ankauf Graphothek

G 4/97

B 133

Walchensee

Pastell

40 x 30



7421/97

Ankauf Graphothek

1922 geb. in Thale am Harz
Studierte Lithographie an der Halberstädter
Kunstschule bei Louis Koch
Studierte Kunst an den Akademien Warschau,
Wilna und Halle
1955 Übersiedlung nach Berlin, dann Frankfurt
seit 1968 selbständig in Lennep
1972 als Lithograph in eigenem Atelier in Frielinghausen
1973-78 entstand eine Serie von Lithographien
aus dem Bergischen Land
1978 verstorben

Ansicht von Hückeswagen;

zum Besten einer neuen Kirche der evangelischen St. Johannes
Gemeinde daselbst

Neu lithographiert von Günter Franke in Frielinghausen

Lithographie

42 x 59



G 40/79

Barmen. 1975

Lithographie. 103/160

29,5 x 42



8265/79

Ankauf Graphothek

D 032

G 2/78

Der **Markt in Lennep**. 1975

Original von A. Lehmann, 1830.

Lithographie. E.A.

37,5 x 48,5



3373/78

Ankauf Graphothek

C 103

G 39/79

C 115

Ronsdorf von der Ostseite. 1976

J. P. Hasenclever del. 1826

Lithographie. 69/150

21 x 40



8264/79

Ankauf Graphothek

Friedrich-Körner, Regina

- 1949 in Neheim-Hüsten geboren
1973-1978 Studium an der FH Design Dortmund,
Schwerpunkt freie Graphik
bei Prof. Harald Becker und Prof. August Deppe
seit 1978 regelmäßige Teilnahme an nationalen
und internationalen Ausstellungen
in Deutschland, Belgien, den Niederlanden,
Finnland, Großbritannien, Schweiz, Spanien,
Polen, Bosnien-Herzegowina, USA, Nicaragua
und Ägypten
1983 Aufnahme in die Auswahlausstellung
zum Kunstpreis „junger westen“
1984 – 1986 Lehrauftrag für Zeichnerische Darstellung
an der FH Design Dortmund
seit 1980 Durchführung zahlreicher Workshops und Kurse
2003 Gründungsmitglied Gruppe SixPack
seit 2006 Mitglied im künstlerischen Beirat des ArToll
Kunstlabor e.V., Bedburg-Hau

Teilnahme an verschiedenen interkulturellen Projekten und
Symposien, u.a.

www.regina-friedrich-koerner.de

G 3/81

B 064

Akile O. 1980
Radierung 3/75

28 x 43



3243/81

Ankauf Graphothek

G 4/81

Türkische Mädchen. 1977/78
Radierung 32/40

25 x 35,3



3242/81

Ankauf Graphothek

C 141

G 4/79

Türkische Nachbarn III. 1977
Radierung 4/25

29,5 x 39



3337/79

Ankauf Graphothek

C 105

G 6/85

A 037

Zerstörungen II. 1985
Radierung I.A.

60 x 84



8265/85

Ankauf Graphothek

G 7/85

A 038

Zustandsdruck. Ausschnitt zu Zerstörungen II. 1985
Radierung

60 x 84



8266/85

Ankauf Graphothek

Friege, Gundis

- 1931 In Dresden geboren
- 1946-49 Ausbildung an den Werkstätten
für Grafisches Gewerbe und Fotografie, Dresden
- 1949 Heirat mit Heinz Friege
- seit 1952 in Remscheid ansässig,
freischaffend Gebrauchsgrafik,
freie Arbeiten im angewandten Bereich
- nach 1953 Gastsemester an der Werkkunstschule Wuppertal
- nach 1957 Dozentin an der Volkshochschule Remscheid
- seit 1977 Intensive Beschäftigung mit Fotografie -
Foto und Zeichnung im Kontext,
Experimentielle Fotografie
- seit 1960 zahlreiche Einzelausstellungen
und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
- Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

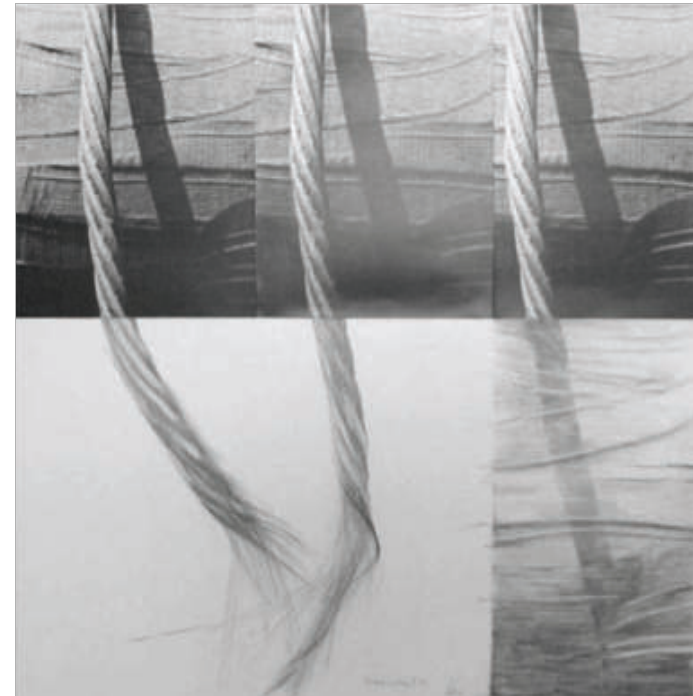
G 9/84

C 158

Durchdringungen. II.

Fotografie / Bleistiftzeichnung

44 x 48



8543/84

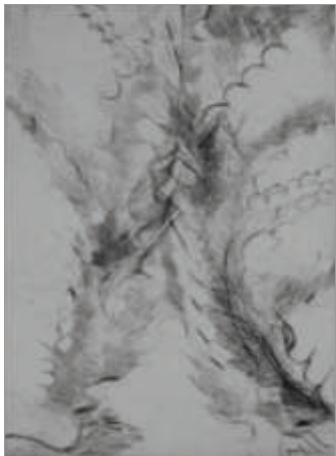
Ankauf Graphothek

G 1/92

Euphorbia. 1986

Radierung 9/20; Fotografie

19,5 x 14,5; 20 x 29,5



B 115



3292/92

Ankauf Graphothek

G 55/79

Memory. 1976

Bleistiftzeichnung

40 x 30



10838/79

Ankauf Graphothek

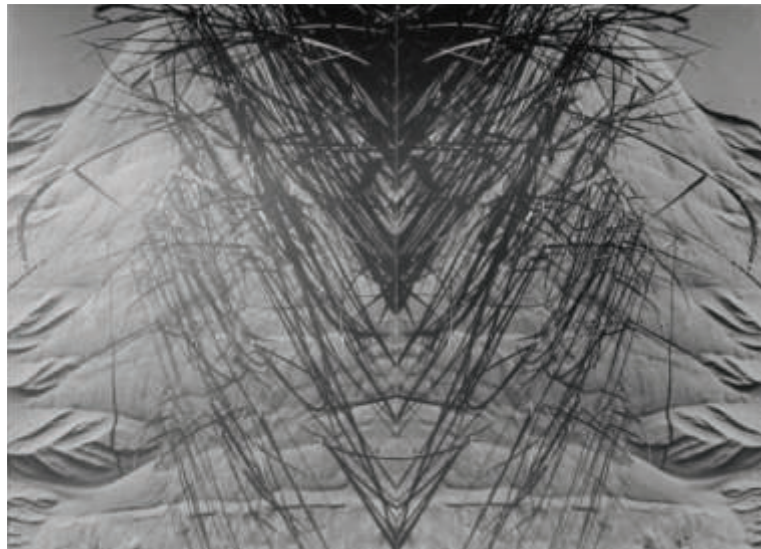
C 121

G 2/87

Spiegel-Ritter

Foto-Bild

38,5 x 53



3949/87

Ankauf Graphothek

B 082

G 40/77

Stultitia (Torheit). 1977

Bleistiftzeichnung

42 x 29



7357/77

Ankauf Graphothek

C 086

Adair, Hilary

geb. 1943

Eine englische Künstlerin mit engen Verbindungen zu Griechenland. Ihr Studio befindet sich in Exmore in Somerset (England).

Sie arbeitet mit Acryl- und Ölfarben auf Leinwand, beschäftigt sich aber auch mit Aquarellen und Mischtechniken auf Papier. Auch als Druckgrafikerin ist sie bekannt.

Sie studierte Malerei an der St Martin's School of Art in London und Drucktechnik am Brighton College of Art. Ihre Arbeiten wurden häufig ausgestellt und sind weltweit in vielen Sammlungen zu sehen.

Verbindungen zwischen Kulturen und ein Gefühl für Form und Kontinuität sind die Grundlagen für ihre bildnerische Arbeit mit den Themen Landschaft, Archäologie, Gärten, Stilleben.

1987 wurde sie in die Royal Society of Painter-Printmakers aufgenommen.

G 18/86

A 039

Nightfall. 1978
Farbradierung. 21/100

34 x 49



Ankauf Graphothek

7874/86

.
1960 geboren
1982-1987 Kunststudium in Quimper
Abschluss mit Diplom
1992-1997 Dozentin für Photographie
bei der l'Association Impossible, Quimper

Einzelausstellungen und Teilnahme an
Gemeinschaftsausstellungen in Frankreich

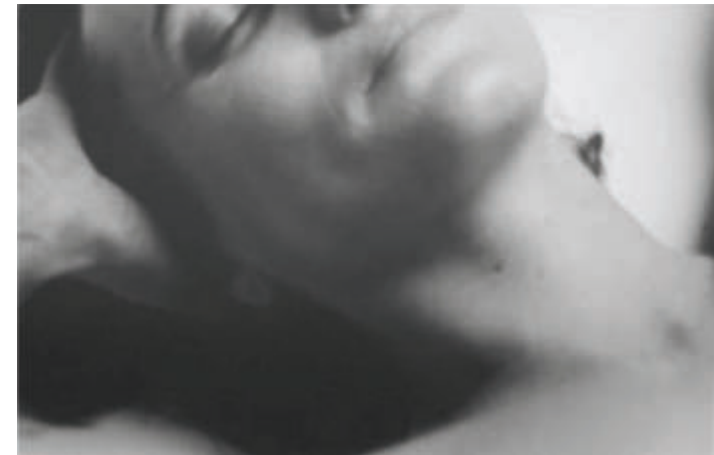
1999 Ausstellung in der Öffentlichen Bibliothek
der Stadt Remscheid

„... ich wähle verlassene, spröde Orte, die uns mit der Leere
konfrontieren. Es sind Orte, die zu nichts dienen und die nicht
beachtet werden, aber dennoch sind sie Reservoir der Vitalität.
Das Gefällige interessiert mich nicht.“

Frédérique Aguillon

Schwarzweißfotografie. 2/30

50 x 60



G 2/00

B 144

Passeur solitaire.
Schwarzweißfotografie.

36,2 x 56,2



Ankauf Graphothek

1116/00

Alt, Otmar

- 1940 in Wernigerode/Harz geboren
- 1959 Meisterschule für Kunsthandwerk, Berlin
- 1960-66 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Berlin
- Meisterschüler bei Hermann Bachmann
- 1967 "Collage 67", Franz-Rotz-Preis, München
- 1969 Reisen nach Island, Grönland, London und New York
- Bronze-Skulpturen, Keramiken, Kinderbücher
- 1974-77 Italien-Aufenthalt
- 1978 Entwürfe für Fa. Rosenthal, Selb
- Seit 1981 verschiedene Aufträge für Kunst im öffentlichen Raum
- zahlreiche Entwürfe im Bereich des Gebrauchsdesigns
- 1997 Mitarbeit an der Aktion "Alt-Stadt-Hamm"
- 2015 Die Otmar-Alt-Bibel erscheint
- 2016 Arbeit am Zyklus „Luther – der Verkünder“

Otmar Alt lebt und arbeitet in Berlin und Hamm-Norddinker

G 14/92

C 225

Die kleine Hexe

Farbserigraphie

20 x 28



11694/92

Ankauf Graphothek

Armbrust, Karl

G 6/82

C 148

geb. 07.07.1907 in Lennep

Graveurlehre

Besuch der Fachschule für Goldschmiede und Graveure in Solingen

1932-34 Kunstakademie Düsseldorf

Schüler von Paul Klee, Heinrich Nauen und Heinrich Campendonk

1936 Meisterprüfung als Graveur

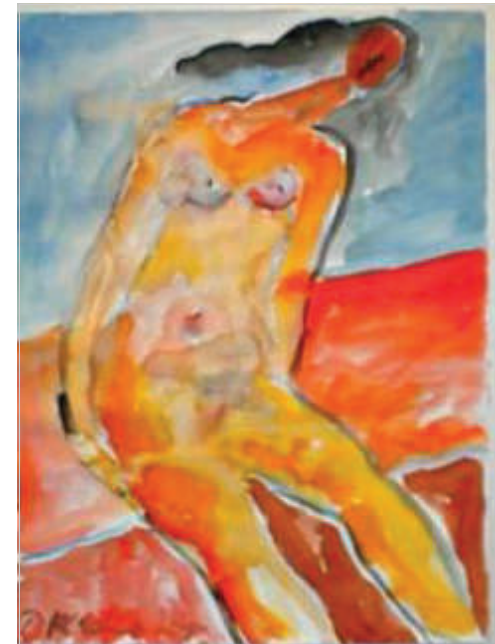
lebte bis 1990 in Remscheid, später in Düsseldorf

verstorben

Akt

Aquarell

40 x 30



Ankauf Graphothek

5643/82

G 7/82

Aquarell

40 x 30



C 149

5644/82

Ankauf Graphothek

Arnold, Ulrike

1950 geb. in Düsseldorf
1968-72 Musik- und Kunststudium (Lehramt)
1973-79 unterrichtet an der Wilhelm-Fabry-Realschule
Hilden
1979-86 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
seit 1980 Unterricht bei Professor Klaus Rinke
1986 Abschluss der Meisterklasse
1988 Gewinnerin des "Eduard von der Heydt"-
Förderpreises, Wuppertal
seit 1980 Reisen und Arbeiten auf fünf Kontinenten.

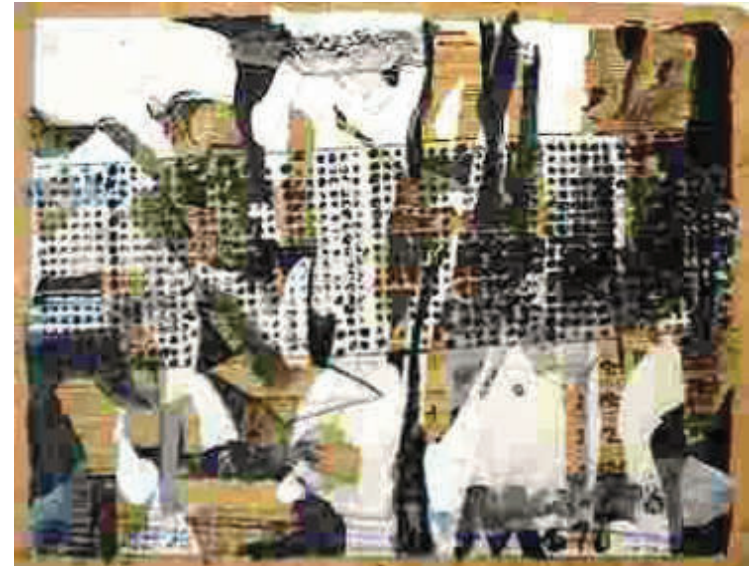
Viele Arbeiten sind in Privatbesitz und Sammlungen
wie u.a "Sammlung Dennis Hopper".
U. Arnold ist wohnhaft in Düsseldorf und halbjährig in Flagstaff,
Arizona

www.ulrikearnold.com

G 4/78

A 014

1976
Collage
48 x 63



Ankauf Graphothek

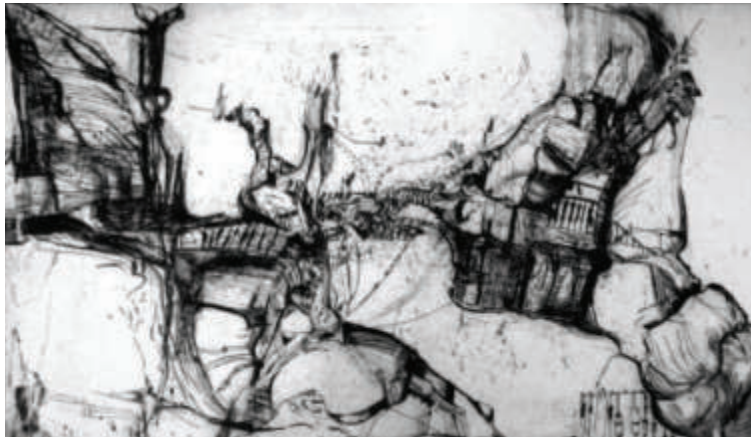
3774/78

G 33/77

C 064

Rhapsodie. 1976
Radierung. 13/15

39,5 x 22,5



Ankauf Graphothek

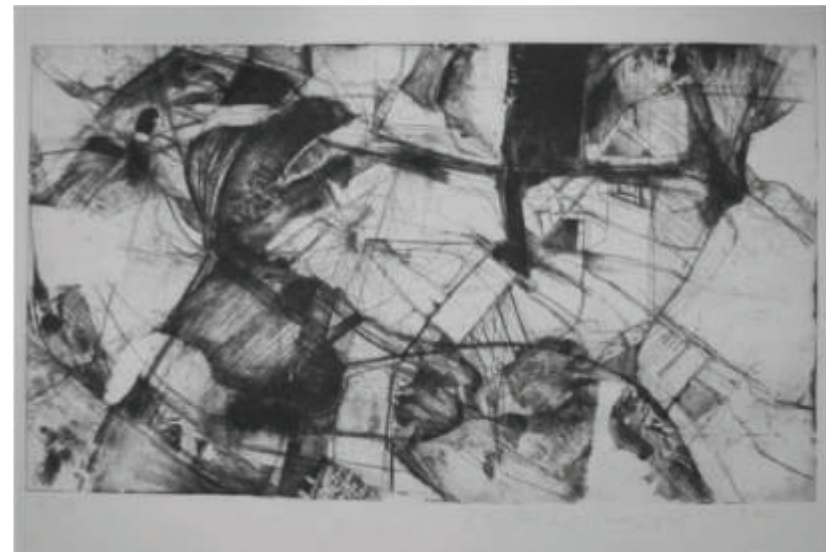
5185/77

G 32/77

C 065

Tangens. 1977
Radierung. 2/02

24 x 41,5



Ankauf Graphothek

5184/77

Arntz, Gerd

geboren 1900 in Remscheid

1929-34 Künstlerischer Leiter der Werkstätten am
 „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum“,
Wien

1931.34 Bildstatistische Arbeiten in Moskau

1934.40 Mundaneum Institut, Den Haag

1940.65 Leiter der Graphischen Abteilung
der Niederländ. Stiftung für Statistik

4.12.1988 gestorben in Den Haag

G 11/82

D 041

À Surinam.

- nous sommes tous enfants d'Adam, blancs et noirs

Voltaire : Candide (ch. 19) . 1946

Linolschnitt.

28,3 x 19,7



Ankauf Graphothek

6136/82

G 17/80

Drohung II. 1959
Linolschnitt.

31 x 28,5



Ankauf Graphothek

10467/80

C 120

G 18/80

B 059

Harmonie. 1958
Linolschnitt.

27 x 30



10468/80

Ankauf Graphothek

G 19/80

B 060

Lehrbilder.

C 068-073 ; D 018 - 023

Vergnügungsfahrt. 1956

Linolschnitt. Handdruck

12 Holzschnitte.

43,5 x 32,5 (C) / 21,5 x 32,5 (D)

37 x 49,5



Ankauf Graphothek

10469/80

G 15/77



Oben und unten

5167/77

C 068

G 16/77

C 069



2. Krieg

5168/77

G 17/77



3. Feierabend

5169/77

C 070

G 18/77

C 071



4. Wochenende

5170/77

G 19/77



5. Krise

5171/77

C 072

G 20/77

C 073



6. Fabrikbesetzung

5172/77

G 21/77

D 018

G 22/77

D 019



Schütze

5173/77



7,8. Bespiegelung

5174/77

G 23/77

D 020

G 24/77

D 021



Kompensation

5175/77



9,10. Schatten

5176/77

25/77

D 022

G 26/77

D 023



Sport

5177/77



11,12. Präzisionsarbeit

5178/77

Oben und unten

Bilder aus der Arbeitswelt

15 Holzschnitte. (Nachdruck 1985)

16 x 25 / 25 x 16

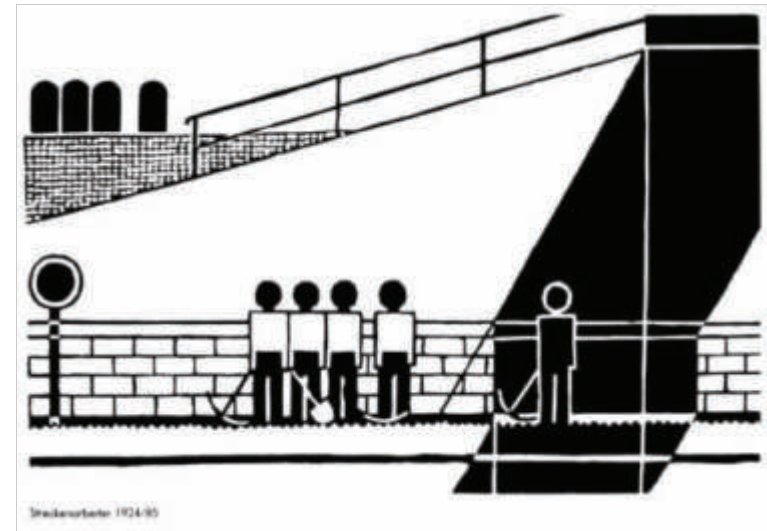
Ankauf Graphothek

C 161 – C 175

G 1/86

C 161

95/86



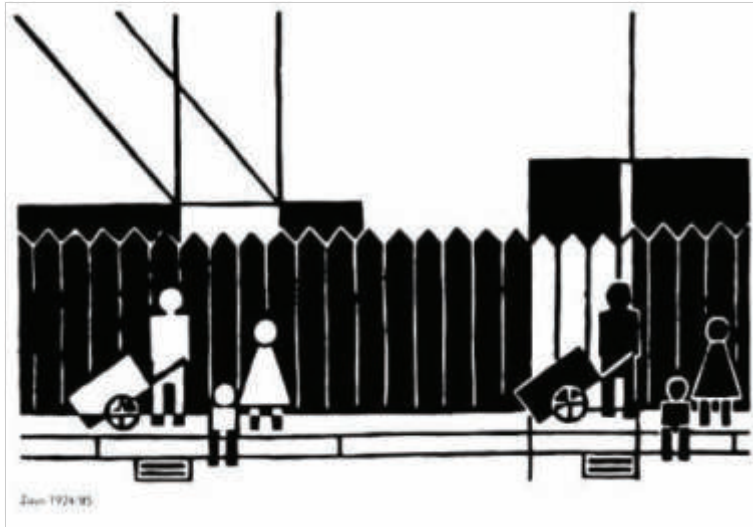
Streckenarbeiter. 1924/1985

G 2/86

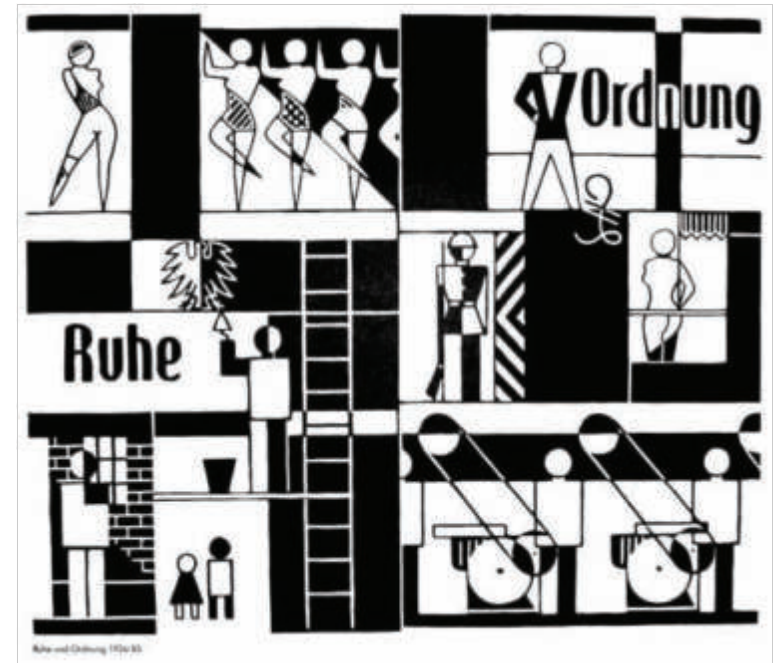
C 162

G 3/86

C 163



Zaun. 1924/1985



Ruhe und Ordnung 1926/1985

G 4/86

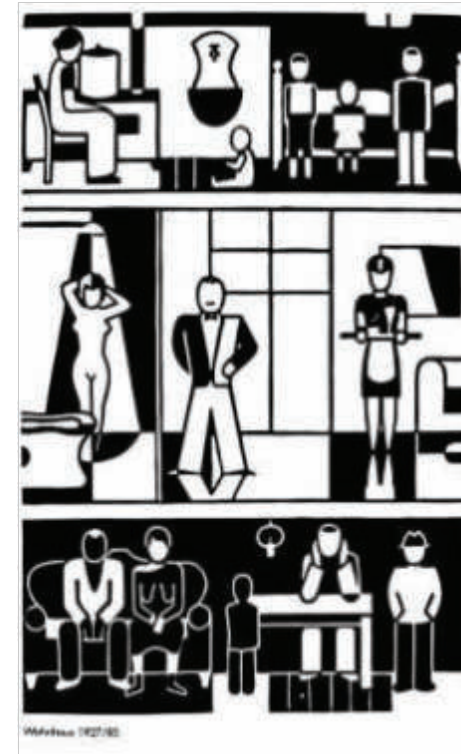
C 164

G 5/86

C 165

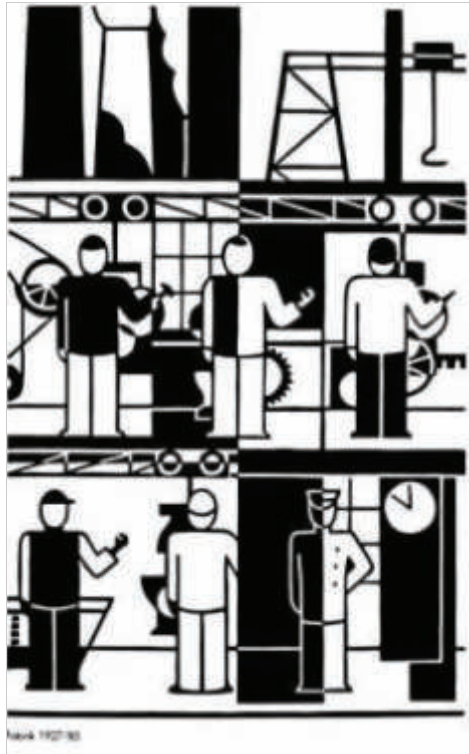


Mittag vor der Fabrik 1927/1985



Wohnhaus 1927/1985

G 6/86

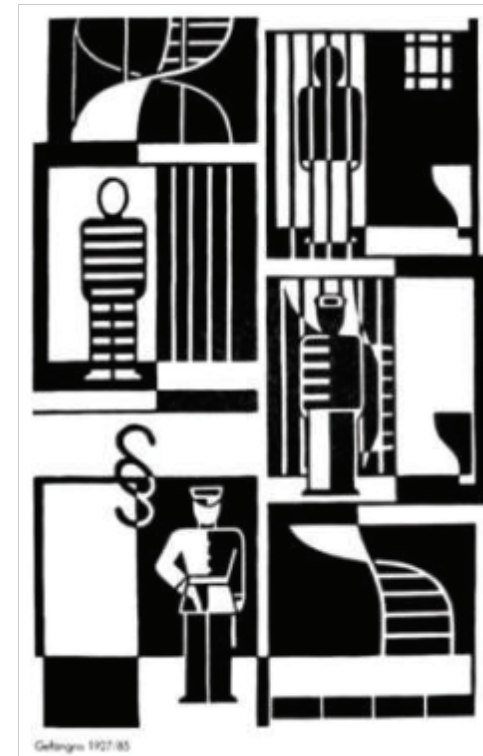


Fabrik 1927/1985

C 166

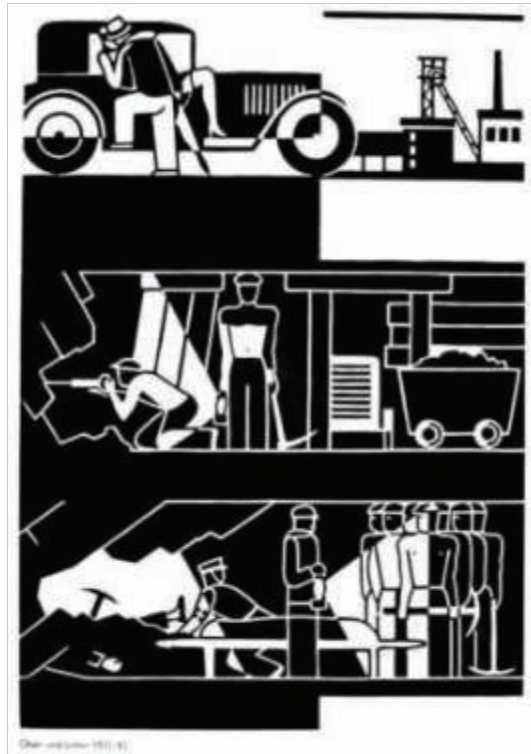
G 7/86

C 167



Gefängnis. 1927/1985

G 8/86



Oben und unten. 1931/1985

C 168

G 9/86

C 169



Fabrikbesetzung. 1931/1985

G 10/86

C 170

G 11/86

C 171



Feierabend. 1931/1985



Krieg. 1931/1985

G 12/86

C 172

G 13/86

C 173



Arbeitslose 1931/1985



Wahldrehscheibe. 1932/1985

14/86

C 174

G 15/86

C 175



Fabrikbesichtigung. 1935/1985



Das Dritte Reich. 1934/1985

Zwölf Häuser der Zeit. 1927/1973

Mappe mit 12 Holzschnitten Ankauf Graphothek

C 074 – C 085

G 3/77

C 074

(Blatt IX fehlt)

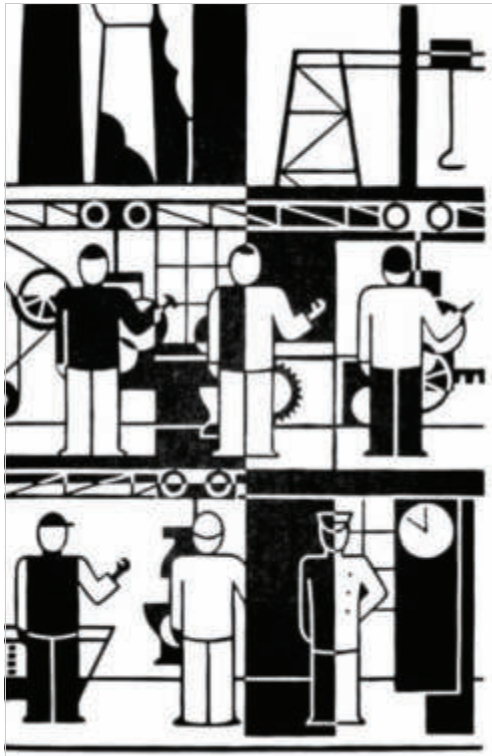
43,5 x 32,5



I.

5155/77

G 4/77



II.

5156/77

C 075

G 5/77

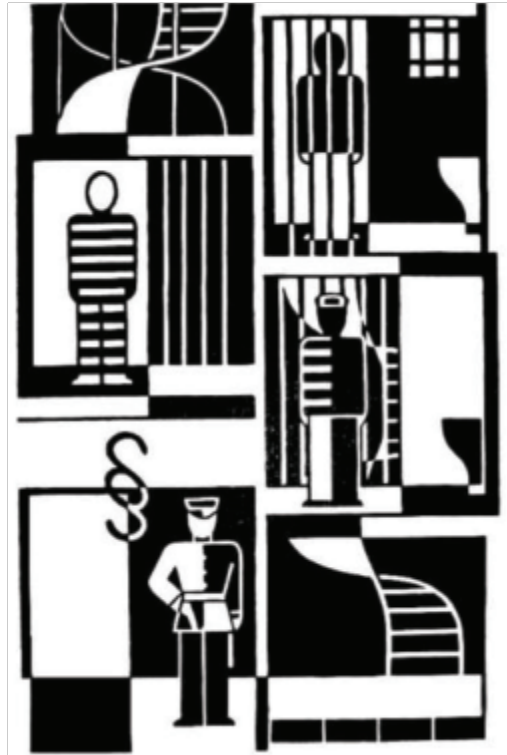
C 076



III.

5157/77

G 6/77



IV.

5158/77

C 077

G 7/77

C 078



V.

5159/77

G 8/77



VI.

5160/77

C 079

G 9/77

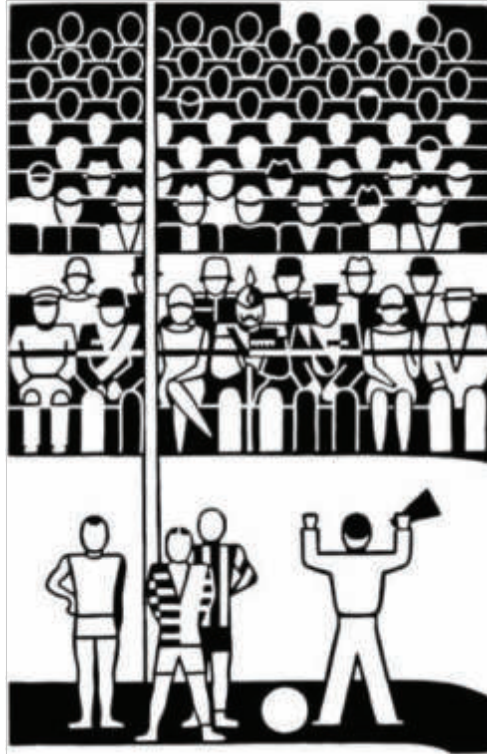
C 080



VII.

5161/77

G 10/77



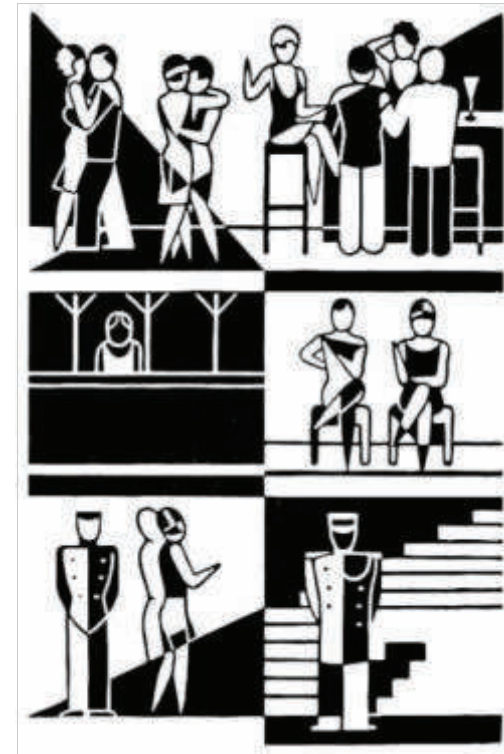
VIII.

5162/77

C 081

G 12/77

C 083



X.

5164/77

G 13/77



XI.

5165/77

C 084

G 14/77

C 085



XII.

5166/77

Barth, Carl

G 1/76

B

114

1896 geb. in Haan

Studium an der Akademie München

Meisterschüler bei Heinrich Nauen, Düsseldorf

Studienaufenthalte in Paris und in den USA

1938 Corneliuspreis

1939 Romaufenthalt

1942 Preisträger der Stadt Düsseldorf

1952 Hälfte des Carl-Ernst-Osthaus-Preises des
Westdeutschen Künstlerbundes Wuppertal

1976 gestorben in Düsseldorf

Fischerhäuser, Greetsiel.

Aquarell.

37 x 52



10365/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 2/76

B 113

Landschaft am Niederrhein
Aquarell.

37 x 52



10366/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Bartlett, Charles-W.

geboren 1921 in Grimsby (GB), lebte in Colchester/Essex (GB)
gestorben 2014

Ausbildung an der Eastbourne School of Arts und am Royal College
of Arts

Einzelausstellungen:

- 1956 Towner Art Gallery, Eastbourne
- 1971 Oldham Art Gallery
Dudley Art Gallery
- 1973 Towner Art Gallery, Eastbourne
- 1974 Reading Museum and Art Gallery
- 1976 Victoria Art Gallery Bath
- 1978/1980-82 Bohun Gallery, Henley-on-Thames

Gruppenausstellungen

- Seit 1950 jährliche Teilnahme an der Ausstellung
der Royal Academy
- London Group
- New English Group
- Royal Society of Painters in Watercolour
- Royal Society of Painter-Engravers and Engravers

G 2/83

A 032

Teasels

Farbradierung.16/60

33 x 43



Ankauf Graphothek

1753/83

Bauer, Jürgen

G 5/85

A 036

Trio Farfarello. 1985
Zeichnung

62 x 49

geb. 1962 in Wuppertal

Studium der Druckereitechnik in Wuppertal



6480/85

Ankauf Graphothek

Bauzat, Helga

G 43/77

C 087

Weites Land. 1976
Aquarell

29 x 39



7354/77

Ankauf Graphothek

Becker, Gisela

geb. 1926 in Remscheid

Autodidaktin,
Besuch von VHS-Kursen,
Unterricht bei Heinrich Neumann

1976 Ausstellung im Heimatmuseum Remscheid

1979 Ausstellung (Puppen) in der Stadtbücherei Remscheid

1988 Ausstellung in der Graphothek

gestorben 2009 in Remscheid

G 46/77

B 040

Begegnung. 1974

Aquarell

44 x 59



Ankauf Graphothek

8966/77

G 9/88

Aquarell

24,2 x 36



10209/88

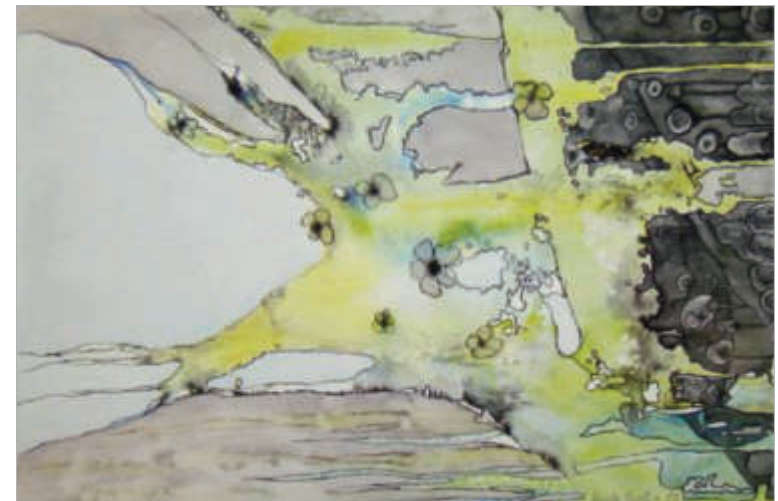
Ankauf Graphothek

C 183

G 10/88

Aquarell

24,2 x 36



10210/88

Ankauf Graphothek

C 184

G 16/79

Märchensee I. 1978

Aquarell

12,5 x 32



7628/79

Ankauf Graphothek

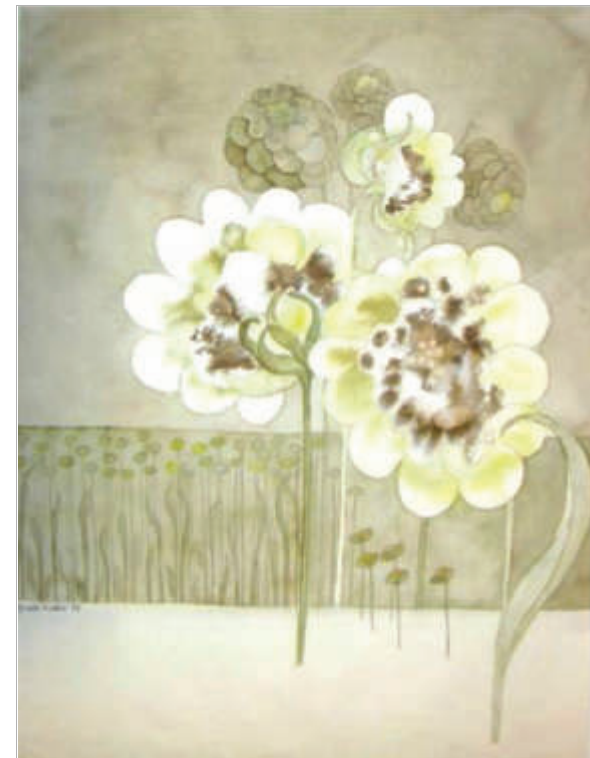
D 028

G 17/79

Mauerblümchen. 1978

Aquarell

59 x 44,5



7629/79

Ankauf Graphothek

B 052

Becker, Jörg

G 4/01

A 057

1958 in Remscheid geboren
Ausbildung zum Bauschlosser
Fachoberschule für Gestaltung, Wuppertal
Studium Graphik-Design an der FHS Düsseldorf
ab 1986: Diplom-Designer in Remscheid
ab 2000: lebt und arbeitet in Köln

Schwerpunkt seiner Arbeiten sind Buchgestaltung und -fotografie

Gewitter.
Farbfotografie.

60 x 40.



9980/01

Ankauf Graphothek

G 9/98

Der **Saalbach im Zillertal**
Farbfotografie.

41,5 x 41,5

B 138



9381/98

Ankauf Graphothek

Bedra, Paul
(bis 1960 *Beckmann*)

geb. 1912 in Berlin
gest. 1998

1932 - 1938 Studium an den Kunsthochschulen Hamburg
und Berlin;
Gastschüler Kandinskys, Bauhaus Dessau

1945 - 1977 Kunstlehrer
1952 Kunstpreis im grafischen Wettbewerb
für die Olympiade
1968 Preis der Annuale Italiana d'Arte Grafica
Mitglied der Rheinischen Sezession
1998 verstorben

In den 30er Jahren der „Neuen Sachlichkeit“ verpflichtet,
z.B. mit Stilleben in zurückhaltendem Kolorit mit einfachen,
klaren Umrissen. Nach 1945 entstanden auch gegenständliche
Holzschnitte.

Seit 1962 v.a. Graphik. Hauptsächlich als Monotypien entstanden
gegenstandslose Arbeiten, deren harmonische Form- und
Farbrhythmen den Strukturen der Natur entlehnt sind.

G 3/76

C 043

Meteor. 1961
Holzschnitt

43 x 34 (54 x 41)



10367/77 (Übernahme aus Städt. Kunstbesitz)

Geb. 1944

Autodidaktin

Mitglied der GEDOK Wuppertal

Gründungsmitglied der Gruppe WERKHAUS Remscheid

Mitglied der Federation Internationale Culturelle Feminine (FICF)

Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in vielen Städten Deutschlands, in Frankreich, Spanien, Griechenland, Monaco und Iran.

Teilnahme am 19. Preis für internationale zeitgenössische Kunst Monte Carlo

1985 und an den internationalen Ausstellungen der FICF Paris 1989, 1991, 1995 und 2002, Athen 1994, Saragossa 1995, Teheran 2004.

1. Preis bergischer Künstler 1990.

1. Preis internationale Ausstellung für bildende Kunst Athen 2001.

Ankäufe von öffentlichen und privaten Sammlungen. Das zentrale Arbeitsthema der Malerin Brigitte Beier ist das, was sich emotional zwischen Menschen abspielt. Vielschichtig entstehen innere Bilder in Farbe und Form im kompositorischen Zusammenspiel auf der Leinwand.

Kostbarkeit. 1977

Aquarell

13 x 23



G 3/90

Landschaft im Herbstlicht.. 1987
Aquarell

21 x 29 (24 x 32)



Ankauf Graphothek

5891/90

C 197

G 36/77

Tagesanbruch. 1977
Aquarell

22 x 24



Ankauf Graphothek

5188/77

C 063

Berghaus, Ralf

G 4/76

A 006

Der Maler Ralf Berghaus wurde 1949 in Remscheid geboren.
Er ist gelernter Fotograf und Werbetechniker.
Seinen Empfindungen verleiht er durch die Kunst der Malerei Ausdruck.

Umweltverschmutzung. 1971
Siebdruck

69 x 36



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10368/77

Bloemertz, Carl-Bruno

1919 in Linnich bei Aachen geboren
Facharzt für Chirurgie, freischaffender Maler und Grafiker,
Pianist, ehemaliger Galerist und Verfasser von medizinischen
Standardfachbüchern.
2007 in Wuppertal gestorben

Carl Bruno Bloemertz begann seine berufliche und wissenschaftliche Karriere an der Universität Leipzig (dort auch Promotion zum Dr. med.), im Juli 1945 als Assistenzarzt am Städtischen Krankenhaus Köln-Mülheim. Nach mehreren Jahren klinischer Tätigkeit ließ sich Bloemertz in Wuppertal-Barmen und zuletzt im Stadtzentrum als Chirurg in eigener Praxis nieder. Seine künstlerische Ausbildung (Musik und Malerei) erhielt er in Mönchengladbach, Köln und in Berlin (Musik). Der Maler CBB ist aus der Meisterklasse von Prof. Dienz (Bonn) hervorgegangen. Bloemertz' malerische Spezialitäten sind abstrakte Malereien und Grafiken, meistens in dunkelbraunen und Goldtönen gehalten. Bloemertz hat sich seit vielen Jahren ganz der Serigraphie verschrieben. Auch die neue, von ihm entwickelte und in vielen Facetten immer wieder erneuerte Technik "Semigraphie", halb Öl-, halb Siebdruck, ist ein Markenzeichen von CBB. Bloemertz brachte es auf rund 800 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland, vor allem in der Schweiz und in den USA. In den letzten Jahren hat sich Bloemertz einen Namen als Illustrator und künstlerischer Titelgestalter von Sammelwerken und Kunstbänden gemacht.

G 107/76

B 030

Atomphysiker. 1972
Siebdruck.

60 x 43



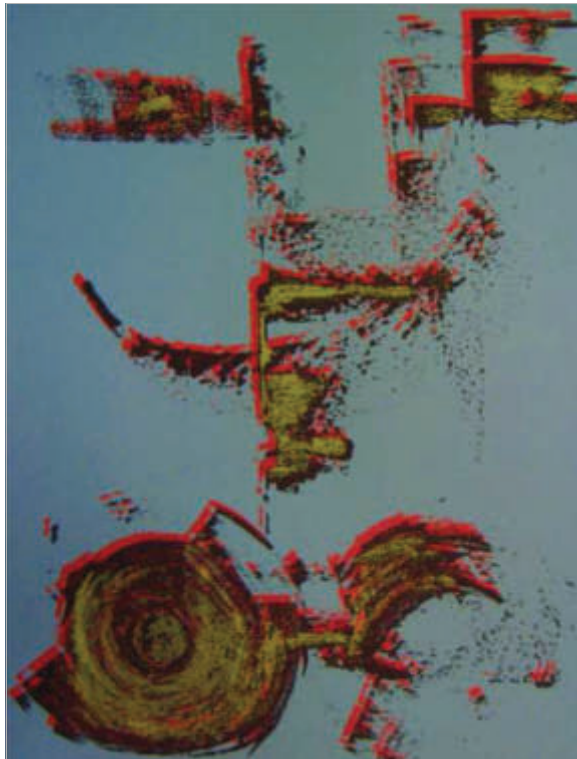
Ankauf Graphothek

10471/77

G 108/76

Cycliste sur fond bleu
Siebdruck.

62 x 45



10472/77

B 031

G 113/76

Lethe (Play Chagall II.) 1976
Siebdruck. 43/150

60 x 50



Ankauf Graphothek

0477/77

B 032

G 114/76

Syrinx. 1974
Siebdruck. 2/200

60 x 50



B 033

Feuervogel-Suite. 1975
Siebdruck. 27/300

49 x 38

Feuervogel-Suite

1. Der **Feuervogel** gleitet mit seinem goldenen Gefieder und mit feurigen Augen durch den Zaubergarten der Prinzessinnen, immer auf der Hut vor seinem Gegenspieler, dem bösen Zauberer Katschei.
2. **Nasreddin Hodscha**, der weise Geschichtenerzähler mit der eulenspiegelnden Hintergründigkeit, erzählt das Märchen vom Feuervogel. Die Wasserpfeife hüllt ihn in Wolken und trägt den Zuschauer in die farbige Welt des Erzählers.
3. **Katscheis Höllentanz** um den goldenen Apfelbaum, der die Form eines der verzauberten und versteinerten Edelleute angenommen hat. Katscheis Atem lässt die Blumen verdorren, die Welt des Zaubergartens verwandelt sich in höllisches Rostrot – bis das goldene Ei, das die Seele Katscheis enthält, mit Hilfe des Feuervogels zerstört ist.
4. Jetzt strahlt der **Zaubergarten** im Silberlicht: Sonne und Mond leuchten vor dem Mitternachtsblau, der Opferschale entsteigt das Rauchzeichen der Befreiung, die Blumen neigen sich zum Licht und der Feuervogel ruht unter dem Mond.

C.B.Bloemertz

G 109/76



Der Feuervogel

10472/77

C 056

G 110/76

C 057



Nasreddin Hodscha

10473/77

G 111/76



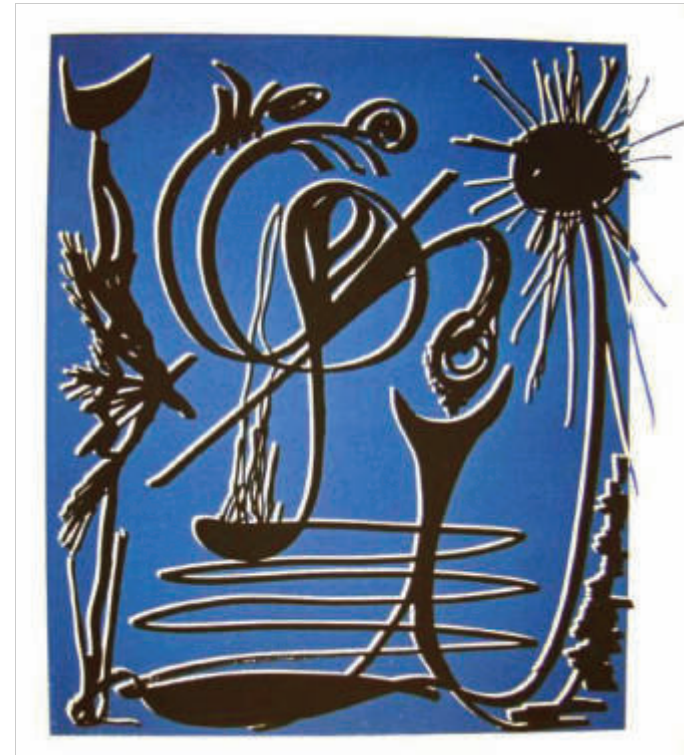
Katscheis Höllentanz

10474/77

C 058

G 112/76

C 059



Der Zaubergarten

10475/77

Boemches, Friedrich von

G 12/78

D 026

Geb. 1916 in Brasov (Kronstadt) / Rumänien

lebte und arbeitete seit 1978 in Wiehl / Oberberg. Land

verstorben 2.5.2010 in Wiehl

Ab 1942 verschiedene Ausstellungen in Rumänien

ab 1951 Mitglied der Union der Bildenden Künstler in Rumänien

Ausstellungen in Sofia, Warschau, Wiesbaden, Brüssel,
Kohlscheid, Aachen, Essen, München, Paris, Köln, Berlin, Moskau.

1978 Ausstellung im Stadttheater Remscheid.

Bekannt auch als Porträtist bekannter Persönlichkeiten

2010 verstorben

Regen
Aquarell

35 x 25



Ankauf Graphothek

9475/78

G 28/76

G 29/76

B 055

G 30/76

G 31/76

B 055

Stierkampf

2 Aquarelle

je 21 x 29,5



Stierkampf

2 Aquarelle

je 21 x 29,5



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 147/78

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 147/78

Böttcher, Joachim

1946

in Oberdorla/Thüringen geboren

1964 - 97

Abitur, Lehre und Arbeit als Steinmetz

1967 - 72

Studium der Malerei und Graphik an der Hochschule
für Bildende Künste Dresden

1972 - 80

freischaffend in Berlin und Dresden

1980 - 83

Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR
bei Werner Stötzer, Beginn der bildhauerischen Arbeit

Seit 1983

freischaffend in Berlin

Seit 1991

freischaffend in Berlin und Stabeshöhe/Uckermark

2000

Lehrauftrag für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-
Weißensee

seit 2006

lebt und arbeitet in Stabeshöhe/Uckermark

1990

3 Lithographien. 131/200

42 x 51

G 10/91

B 100



Ankauf Graphothek

2962/91

G 11/91

B 101

G 12/91

B 102



Ankauf Graphothek

2963/91

Ankauf Graphothek

2964/91

Boomers, Jan

geb. 1927 in Eindhoven / Holland

Studium und Ausbildung in Holland

1947 Übersiedlung nach Solingen

mehr als 150 Einzelausstellungen und Beteiligungen
an internationalen Ausstellungen, Kunstmesse
und Gruppenausstellungen

1.1.1999 gestorben in Solingen

G 32/79

B 057

Arbeiter. 1978
Federzeichnung.

40 x 29,5



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 48/78

1912 geb. in Barmen
1931-33 Studium an der Kunstgewerbeschule
in Wuppertal-Barmen
1934-36 Studium an der Akademie der Bildenden Künste
in Düsseldorf
1965-67 Lehrauftrag für Gestaltung am Bau
an der Staatlichen Ingenieurschule für Bauwesen in
Wuppertal
1967.78.1 Kunsterzieher in Wuppertal
1978-1998 freischaffend
1998 verstorben in Wuppertal
Gestaltet vor allem die Welt der Technik, besonders der
Maschinen

Tanz ums goldene Kalb. 1955
Monotypie

18 x 45



- | | |
|-----------|--|
| 1950 | geb. in Remscheid |
| 1961 – 69 | Gymnasium in Remscheid, Abitur |
| 1971 – 77 | Studium Betriebswirtschaftslehre in Münster und Berlin
Diplom-Kaufmann |
| 1977 – 81 | Studium Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik
Diplom-Handelslehrer |
| ab 1981 | berufliche Tätigkeit im Bildungsbereich bzw. in der Verwaltung |
| Seit 1983 | Teilnahme an Foto-Gruppenausstellungen in Kopenhagen und Berlin
Veröffentlichung von Fotos in Zeitungen und Zeitschriften |
| 1991 | Foto-Einzelausstellung in der Stadtteilbücherei Remscheid-Lennep („Spray-Athen“) |
| 2000 | 1. Preis in der bundesweiten Endausscheidung des Foto-Wettbewerbs „Blende 2000“ |

Spray-Athen

Schwarz-weiß-Fotografie

31 x 30



1951 geb. in Mühlheim/Ruhr
1968-971 Ausbildung als Musterzeichnerin
für die Tapeten- und Stoffdruckerei.
1971-1975 Studium Textil-Design in Wuppertal
bei Prof. Rudolf Schoofs.
Abschluss als Diplom-Textil-Designerin.
1976-977 Kunstakademie Düsseldorf.
1977-1981 Lehrtätigkeit für Kunst am Theodor-Heuss-
Gymnasium in Radevormwald
1988 Einzug in das Künstlerhaus
„Beyenburger Freiheit“
Mitglied der GEDOK und des BBK.
Mitte der 1990er Jahre Namensänderung: Breiter-Schäfer

Ausstellungen (Auswahl)

1972 Orange/Provence, Südfrankreich
1977 Schloß Broich, Mühlheim a.d.Ruhr
1978 Klingenmuseum, Solingen
1981 Museum der Stadt Gladbeck
1989 Forum der Firma Herberts, Wuppertal, Haus Martfeld,
Schwelm
1990 Bettina-von Arnim-Gymnasium, Dormagen, AOK
Kundenzentrum Wuppertal,
Volkshochschule WBZ, Düsseldorf
1991 Parlamentarische Gesellschaft, Bonn

Jambuse II. 1977
Farbige Zeichnung

59,5 x 42



1936 in Bassenheim/Koblenz geboren

lebt und arbeitet in Solingen.

Ausstellungen - Auswahl:

- ab 1961 Teilnahme an der Bergischen Kunstausstellung
im Deutschen Klingenmuseum, Solingen;
- 1981 Galerij artotyp, Veurne, Belgien;
- 1982 Hagenring-Galerie, Hagen;
- 1983 Künstler zum Thema: „Frieden“, BBK Wuppertal;
- 1984 Solinger Künstler in Arnsberg;
- 1984-1985 Dreharbeiten „Entstehung einer Collage“
- 1987 Bergische Kunstgenossenschaft, Wuppertal;
- 1990 Heimatmuseum, Remscheid;
- 1991 Hildener Salon „art plus“, Galerie Michels;
- 1994 Galerie SK, Solingen;
- 1995 Galerie Alvermann-Lohbeck, Meerbusch;
- 1997 Galerie SK im Museum Baden, Solingen;

Mitglied im BBK, bei Solinger Künstler e.V.

Figurativ. 1976

Farblithographie. 12/12

13 x 18



G 28/77

Figurativ. 1976
Farblithographie. 12/12

13 x 18



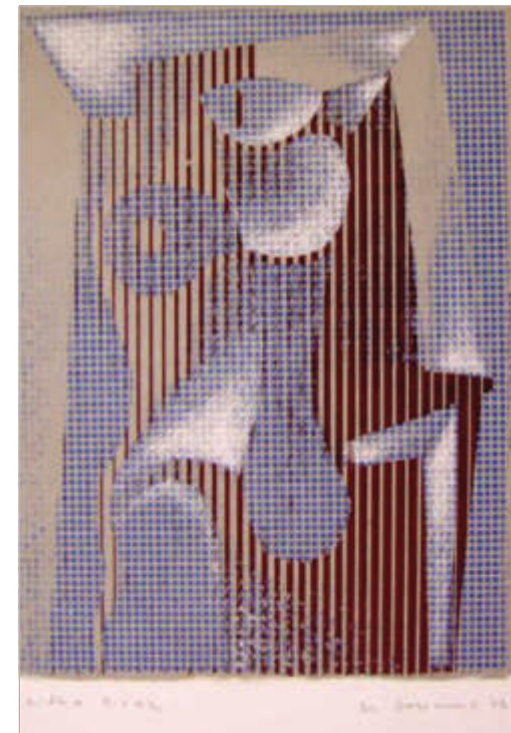
5181/77

D 016

G 29/77

Figurativ. 1976
Farblithographie. 9/12

13 x 18



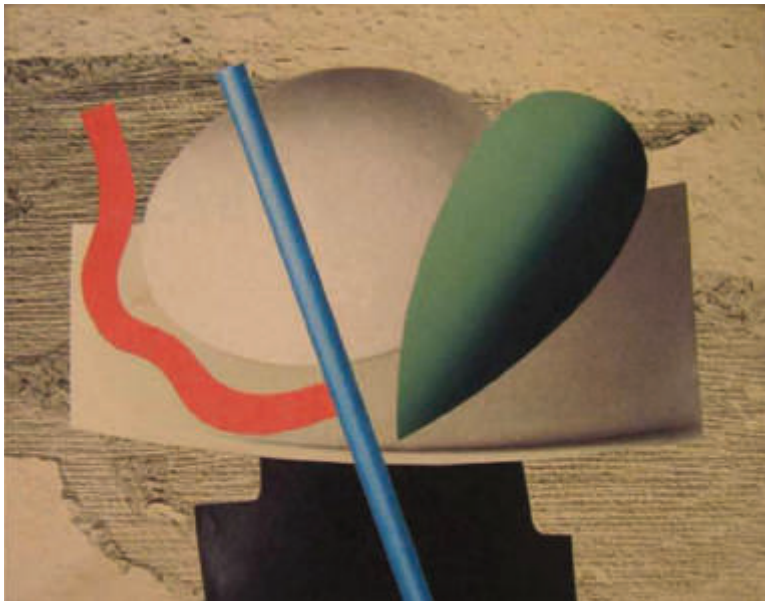
5182/77

G 11/80

D 037

Stilleben. 1979
Collage

20 x 15,6



Ankauf Graphothek

7874/80

Brunsdon, John Reginald

geb. 1933 in Cheltenham/GB, lebt in Woburn/Sussex

1949-53 Ausbildung am Cheltenham College of Art

1955-59 Studium am Royal Colleg of Art

Lehrtätigkeit : St. Albans School of Art (Drucktechnik)

2014 verstorben

Ausstellungen in London, Lund (Schweden), Edinburgh, Warwick, Oxford, Südafrika, Australien, USA, Japan, Kanada etc

G 2/82

A 029

Border Country

Farbradierung. 11/15

44 x 38



Ankauf Graphothek

973/82

G 13/81

A 027

Estuary at Low Tide
Farbradierung. 12/15

44 x 38



Ankauf Graphothek

8056/81

Calmés, Hans-Peter

1900 geb. in Duisburg
1968 verstorben in Duisburg

Ausbildung zum Schaufenstergestalter

1924-26 Unterricht bei holländ. Landschaftsmalern
1926-27 Berlin
1934-39 Schüler von Heinrich Seepolt in Duisburg
1938-39 in Holland
1940-45 Schutzpolizist in Wolfsburg

Verliert 1943 durch einen Luftabgriff sein Atelier mit 500 Bildern

1945 Mitglied der Künstlergruppe „Der Strom“
1955 Freundschaft mit Maurice de Vlaminck
1968 verstorben

G 49/77

A 012

Holländische Landschaft
Aquarell

45 x 60



Ankauf Graphothek

973/82

Camphausen, Robby

geb. 1895 in Hildesheim

Neffe von Wilhelm Camphausen (Düsseldorfer Malerschule)

Lebte um 1926 in Remscheid, dann in Düsseldorf und später in Köln

Gestorben 1940 (?) in Kön

G 2/80

B 062

Remscheid – Stadtkegel. 1928

Lithographie.

40 x 55



3078/80

Carter, John

geb. 1942 in Hampton Hill / Middlesex/GB

lebt und arbeitet in London

Studium: Twickenham School of Art und Kingston School of Art

Mehrere Stipendien und Auszeichnungen, darunter die Arts
Council of Great Britain Award

Bereits 1964 erste konkrete Arbeiten

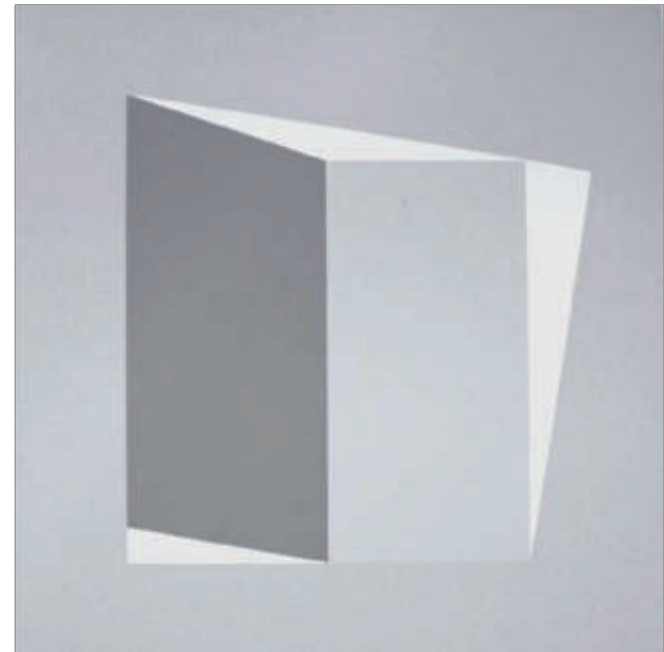
G 3/01

B 143

Folding Planes. I.

Serigraphie. 22/23

30 x 30 (47,8 x 57,7)



7064/01

Ankauf Graphothek

Caspary, Peter

G 6/92

C 221

1988

Serigraphie. 24/50.

21,5 x 28

- | | |
|---------|--|
| 1953 | geb. in Wuppertal |
| 1974-79 | DesignStudium an der GHS Wuppertal |
| 1980.84 | Kunstakademie Düsseldorf |
| 1984 | Meisterschüler von Prof. Rolf Sackenheim |
| 1986-89 | Lehauftrag an der FH Dortmund
für zeichnerische Darstellung |
| 1992-95 | Werkstattleiter für Künstlerische Druckgrafik
an der Bergischen Universität Wuppertal |
| 1984 | Ausstellungspreis "Tanztheater - Pina Bausch"
Schauspielhaus Wuppertal. |
| 1995 | Internationaler Grafikpreis,
Kalenderschau Stuttgart |
| 1998 | Goldmedaille, Grafikschau Osaka/Japan |

zahlreiche Ausstellungen



8234/92

Ankauf Graphothek

G 5/92

C 220

Vielleicht sind es Äpfel... 1988

Serigraphie. 21/50.

24,5 x 32



8233/92

Ankauf Graphothek

Jörg Chmilewski, 1958 in Remscheid geboren, kam über Umwege zur Fotografie. Nach einer Ausbildung zum Psychiatriepfleger, Aufenthalt und Studien in Sri Lanka und Indien und Tätigkeiten in verschiedenen Berufen an vielen Orten arbeitete er 1992 mit der ersten Kamera. Im Jahr 1995 kam er nach Remscheid zurück und begann mit Kalenderarbeiten. Das Projekt „Kunst im Schaufenster“ folgte 1991. Ein Buch mit 200 Porträts bekannter und weniger bekannter Remscheider erschien 2002. Inzwischen arbeitet Jörg Chmilewski im eigenen Atelier in der Remscheider Alleestraße. Im Herbst 2006 zeigte die Graphothek eine Ausstellung seiner Fotografien unter dem Titel „3 in 1“.

Jörg Chmilewskis Fotos haben keine Titel und keine Aussage, sie erfüllen keinen besonderen Zweck. Sie sollen Emotionen auslösen, Reaktionen verursachen, Instinkte wecken. Das größte Vergnügen dieses Fotografen ist es, Menschen zu beobachten, wie sie seine Fotos betrachten. Die Reaktionen der Betrachter sind der Applaus, den er braucht. Fotografieren bedeutet für ihn, gleichzeitig Voyeur und Exhibitionist zu sein: Voyeur, um überall „seine Nase reinstecken zu müssen“, und Exhibitionist, um möglichst viele an seiner Neigung teilnehmen lassen zu wollen.

Farbfotografie.

60 x 40



G 4/06

B 161

Farbfotografie.

60 x 40



8586/06

Ankauf Graphothek

Uta Clemens wurde 1945 in Thüringen geboren.
Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie
an der Kunstakademie Düsseldorf.
Seit 1997 lebt und arbeitet sie
als freischaffende Graphikerin in Erkrath.

Natur, Menschen und Dinge, die sie umgeben,
gewähren der Künstlerin Einblicke.
Diese Einsichten und Eindrücke entwickeln sich in ihr weiter,
nehmen Form an und finden ihren „Aus-Druck“
in Uta Clemens' Bildern.
Durch die von ihr verwendete Kunst des Steindrucks
wird das Bildmotiv vielfältig eingesetzt.
Die Wiederholung und die Unterscheidung
in der Wiederholung ermöglichen die Verwandlung
und Weiterführung von Bildgeschehen
und eröffnen der Künstlerin einen großen Spielraum
zum Experimentieren.

Manipulierte Dummheiten.

4 Lithographien. 1/1

je ca. 38 x 29



Clement, Angela B.

1949 in Goslar/Harz geboren

Aufgewachsen am Erzbergwerk Rammelsberg

Studium Germanistik, Geographie, Philosophie,
Kunstwissenschaft

Lehramtsexamen für Realschule und Gymnasium

1975-79 Kunstakademie Münster bei Prof. Kausen
und Prof. Timm Ulrichs

seit 1980 freischaffend

Bildnerische Arbeiten und landschaftsbezogene Aktionen
mit Schülern und Lehrern

Lebt mit Familie in Remscheid

G 11/90

A 046

Devon

Collage auf handgeschöpftem Karton.

Seidentuch mit Schiefermehl und Eisenocker

von einer Aktion in der Landschaft bei Remscheid-Küppelstein.

1989

56 x 78



Ankauf Graphothek

9913/90

G 10/93

A 051

Wasserlauf

Collage: Farbige Erden, Zeichnung

57 x 80



Ankauf Graphothek

11157/93

Çoban, Ismail

1945	in Çorum/Türkei geboren
1956-59	Schneiderlehre in Istanbul
1959-60	Realschule in Istanbul
1968	mehrere Monate Fotograf und Berichterstatter in Ostanatolien
1969	Praktikum als Siebdrucker bei der Firma Rosenthal, Selb/Ofr.
1969-71	Werkkunstschule Wuppertal
Ab 1971	freischaffender Maler und Grafiker in Wuppertal
seit 1987	Atelier in Wuppertal-Cronenberg
2006	Gründung der <i>Ismail-Çoban-Stiftung</i> <i>zur Förderung junger Künstler</i>

zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

G 2/94

C 235

Aton. 1994

Farbradierung. 33/100

31,6 x 24 (40 x 50)



10628/94

Ankauf Graphothek

G 36/91

Brief an die Sonne. 1990
Farbradierung. 33/100

32 x 24 (40 x 50)



9911/91

Ankauf Graphothek

C 210

G 6/93

Im Garten der Rose. I. 1992
Farbradierung. 33/100

31,5 x 24 (40 x 50)



7560/93

Ankauf Graphothek

C 232

G 7/92

Tanz um die Sterne. 1992
Farbradierung. 33/100

32 x 24,8 (40 x 50)



9537/92

Ankauf Graphothek

C 222

G 35/91

Das ungeschriebene Gedicht. 1990
Farbradierung. 33/100

32 x 24 (40 x 50)



9910/91

Ankauf Graphothek

C 209

G 20/80

Familienbildnis. 1978
Farbholzschnitt. 5/80

41 x 29



10470/80

Ankauf Graphothek

C 125

G 18/79

Felder der Einsamkeit. 1979
Zeichnung / Mischtechnik

39 x 29



LHM 99/79 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 108

G 11/81

Ibrahims Taubenschlag. 1980
Farbradierung. 35/150

24,5 x 20



5177/81

Ankauf Graphothek

C 145

G 9/81

A 026

Die Jugendsünde. 1975
Farbholzschnitt. 7/35



5175/81

Ankauf Graphothek

G 7/93

Nocturne. 1981
Farbradierung. 44/100

49,5 x 31,5



7559/93

Ankauf Graphothek

A 050

G 9/80

Schichtwechsel. 1980
Farbradierung. 27/150

31,6 x 24 (40 x 50)



6281/80

Ankauf Graphothek

D 036

G 9/89

Verlobung. 1985
Farbradierung. 31/70

32 x 24,5



9414/89

Ankauf Graphothek

C 190

G 10/81

Willkommen. 1978
Farbholzschnitt. 9/55

50,5 x 29



5176/81

Ankauf Graphothek

C 144

Connal-Peebles, Betty

geb. 1935
gest. 1999

Ausbildung an der Byam School of Art,
Regent Street Polytechnic
und im Atelier Friedlaender in Paris

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

G 1/84

B 074

En plein ciel.
Farbradierung / Künstlerhanddruck

38,5 x 51



2350/84

Ankauf Graphothek

Corbinais, Jean Pierre

Geb. 1951 in Quimper

1967 Eintritt in die Kunsthochschule in Quimper

Arbeitet seit 1976 als Innenarchitekt

Mehrere Ausstellungen in Locronan

Bevorzugte Motive: Landschaftsbilder aus der Bretagne

G 39/77

C 088

L'Odet – Fluß mit Boulevard

Aquarell.

23 x 40



7358/77

Ankauf Graphothek

Cox, Richard A.

geb. 1950 in Holmfirth/Nordengland

Studium der Malerei, Bildhauerei und Freien Grafik

1972 Übersiedlung nach Soest

Seit 1975 zahlreiche Ausstellungen
und Ausstellungsbeteiligungen in Europa

Seit 1977 zahlreiche druckgrafische Editionen und Jahresgaben,
Kunstwerke am und im Bau
Arbeiten in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen

1996 Wiederaufnahme der bildhauerischen Tätigkeit
und Teilnahme an mehreren Skulpturenprojekten

G 6/88

A 044

Unter den Arkaden. 1987
Farbradierung. 9/30.

59,5 x 42



5728/88

Ankauf Graphothek

Czaja, Gabriele

G 1/05

B 155

Reiseimpressionen, Blumen und Stilleben gehören zu den Motiven von Gabriele Czaja. Sie verwandelt jedoch die ursprünglich räumlich abgebildeten Gegenstände auch in abstrakte Kompositionen. Selbst vorgegebene Themen setzt sie mit Hilfe ungewöhnlicher Materialien wie Stoffreste oder Papier in Collagen um.

Gabriele Czaja lebt seit 1967 mit ihrer Familie in Remscheid und hat viele Jahre als Lehrerin an der Grundschule Hasenberg gearbeitet.

Bereits im Studium hatte sie als Schwerpunkt das Fach Kunsterziehung gewählt, aber erst nach ihrer Pensionierung fand sie endlich Zeit für die Malerei.

Nach mehreren Kunstkursen nimmt sie nun regelmäßig an Workshops und Arbeitskreisen teil.

2017 verstorben

Höhle

Mischtechnik. 2000

40 x 30



7212/05

Ankauf Graphothek

Dirx, Willi

24.9.1917 geboren in Recklinghausen

9.10.2002 verstorben in Wuppertal

Mit 17 Jahren hatte er Unterricht bei dem Bildhauer und Graphiker Karl Ehlers. Von 1937 bis 1939 studierte er an der Kunstakademie Düsseldorf bei W.M. Kersting Graphik und lernte dort Otto Pankok, Alfred Kubin und Richard Seewald kennen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis zu seinem Tod hielt er sich in Wuppertal auf und wirkte dort vorwiegend als Holzschnneider. Auch Linolschnitte, Malereien (auch Hinterglas-malereien), Plastiken und Reliefs sowie Gestaltungen von Kirchenfenstern und Kreuzwegen, Illustrationen von Büchern, Kalendern usw. sind Bestandteile seines umfangreichen Werks. Dieses war geprägt durch seine Bekanntschaft mit Künstlern wie Kubin, Pankok oder Seewald.

Einer seiner bekanntesten Holzschnitte ist der „Zug der Juden durch das rote Meer“, welcher durch die umherirrenden Flüchtlingstrecks des 2. Weltkriegs, den er als Soldat miterlebte, inspiriert wurde.

1942 heiratet er Ruth Dirx, mit der er ab 1951 Studienreisen nach Frankreich, England, Spanien, Portugal, Osteuropa und die USA unternahm. In den 1960er Jahren macht Dirx auf einer Reise nach Jugoslawien Bekanntschaft mit den dortigen naiven Malern und holte viele ihrer Werke persönlich nach Deutschland (z. B. Jonas, Chalupowa u. a.). Er war befreundet mit Heinrich Böll.

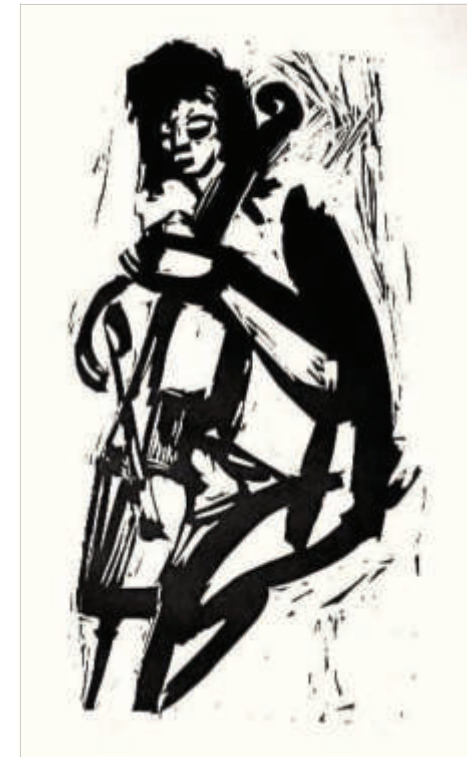
Dirx war Mitglied in der Bergischen Kunstgenossenschaft (BKG), dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) und im Westdeutschen Künstlerbund.

Dirx galt als einer der letzten großen Holzschnneider und befasste sich in seiner Kunst sehr häufig mit christlichen Themen.

Cellist

Linolschnitt

59 x 39



Kommissionsblatt!

K 9

Don Quichotte
Linolschnitt

60 x 84



Kommissionsblatt!

G 60/77

Sonnen-Schirm
Linolschnitt. Handabzug

62 x 40



9961/77

B 058

Dollerschell, Eduard

G 6/76

A 001

Hufnagelschmiede

Radierung

59 x 63

Geb. 1887 in Elberfeld
gest. 1946 in Wuppertal-Elberfeld.

Schüler von Angelo Jank und Franz von Stuck in München.
Zahlreiche Reisen u.a. nach Holland, Frankreich und Italien.
Ausstellungen in Wien und dem Pariser Salon.

Mitglied der Künstlervereinigung "Wupperkreis"

Arbeiten von ihm wurden als "entartete Kunst" während des dritten Reiches aus Museen entfernt. Viele Arbeiten wurden während des Krieges in seinem Atelier vernichtet. Gilt als Maler der "verschollenen Generation".

Sein künstlerisches Werk umfasst Öl- und Aquarell-arbeiten, sowie Radierungen und Lithographien.

Beeinflusst durch Puvis und Manet



10370/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Domela, César

Eigentlich Caesar D. Nieuwenhuis
1900 in Amsterdam geboren.
1992 in Paris gestorben.
Niederländischer Maler und Bildhauer.

Anfangs stellte er nichtfigurative Arbeiten mit der „Novembergruppe“, der u. a. auch Walter Dexel angehörte, in Berlin aus (1923), schloss sich dann 1924 der de-Stijl-Bewegung an, nachdem er mit Piet Mondrian und Theo van Doesburg in Paris in Kontakt gekommen war, und ließ sich 1933 in Paris nieder. Er war Mitglied der Gruppe „Die Abstrakten Hannovers“. Gründete 1937 die Zeitschrift „Plastique“, Paris zusammen mit Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp. 1946 gründete er die Gruppe „Centre de Recherche“ in Paris. Seit 1955 entstanden Architekturarbeiten.

Domela entwickelte über den Neoplastizismus von Mondrian hinaus das von van Doesburg postulierte Prinzip der diagonal gestellten rechtwinkligen Kontrakompositionen weiter. Später versuchte er die malerische Komposition aus der Fläche in die Dreidimensionalität des farbigen Reliefs auszuweiten. Das führte ihn in den dreißiger Jahren zum „Tableaurelief“, bei dem auch die Materialien – Metallbleche und Plexiglas – eine wichtige Rolle spielen.

Willy Rotzler in „Konstruktive Konzepte“, Zürich 1995

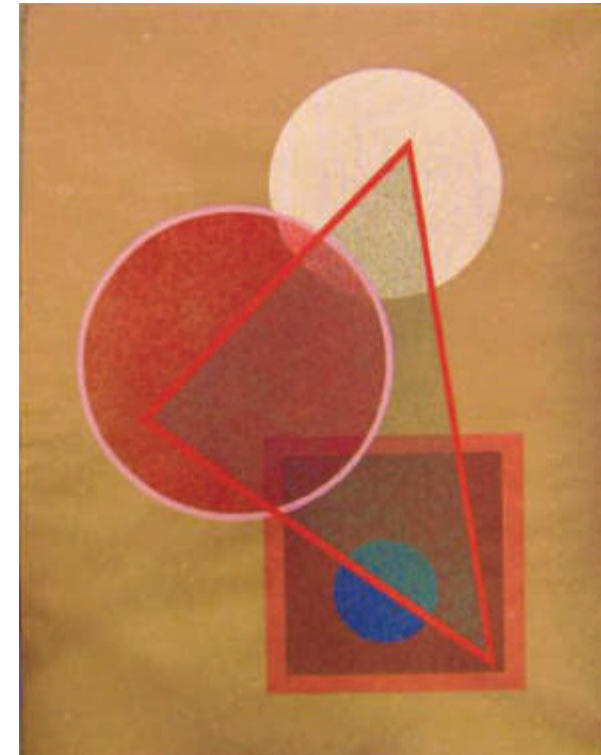
G 8/89

B 089

1972-1979

Collage / Serigraphie. 1/22

59 x 63



8871/89

Ankauf Graphothek

Donner, Jennifer

G 3/09

C 263

Die in Northampton geborene Künstlerin studierte an der Bergischen Universität Wuppertal Germanistik und Anglistik. Seit 1993 hat sie sich in Malschulen und Ateliers in Wuppertal, u.a. bei Barbara Held, Nanny de Ruig und Christian von Grumbkow in Malerei ausgebildet und hat an verschiedenen Kursen der Europäischen Kunstakademie in Trier teilgenommen.

Seit 1994 arbeitet sie im eigenen Atelier in Wuppertal-Cronenberg.

Tanz. 2007
Mischtechnik. .

29 x 23



4103/09

Ankauf Graphothek

G 2/09

Tanz. 2007
Mischtechnik. .

26 x 18



D 058

4104/09 Ankauf Graphothek

El Loko

G 10/82

B 068

1950 geb. in Pédakondji/Togo, West-Afrika

1965-68 Textil-Designer-Ausbildung in Accra / Ghana

1971-76 Studium an der staatl. Kunstakademie
Düsseldorf:
Skulptur - Malerei – Grafik
bei Prof. Josef Beuys, Rolf Crummenauer
und Erwin Heerich

1977 Abschluss „Freie Kunst“ und Ernennung
zum Meisterschüler

zahlreiche Einzel -und Gruppenausstellungen

lebte und arbeitete in Köln / Deutschland und Pédakodji / Togo

2016 verstorben in Pédakodji / Togo

<http://www.el-loko.de/>

Femme assise, avec mouvement des mains. 1974 (?)
Holzschnitt. 4/20

57 x 39,5



5745/82

Ankauf Graphothek

Enzweiler, Jo

- 1934 geboren in Merzig-Büdingen
1956-61 Studium: Malerei, Kunsterziehung, Französisch
an der Akademie der Bildenden Künste, München
(Professor Ernst Geitlinger), an der École des
Beaux-Arts, Toulon (Professor Olive Tamari),
an der Universität Aix-en-Provence
und am Hochschulinstitut für Kunst- und Werk-
erziehung, Saarbrücken (Professor Boris Kleint)
1959 – 72 Kunsterzieher
1969 Mitbegründer und seither Künstlerischer Berater
der Galerie St. Johann, Saarbrücken
1972 – 78 Akademischer Rat an der Pädagogischen
Hochschule des Saarlandes (Lehre der
Graphischen Gestaltung)
1976/77 Gast der Deutschen Akademie Rom, Villa Massimo
1979 Professor der Fachhochschule des Saarlandes,
Fachbereich Design (Lehrgebiet: Künstlerische
Druckgrafik)
1989 Gründungsrektor der Hochschule der Bildenden
Künste Saar
1989 - 99 Professor für Malerei an der Hochschule
der Bildenden Künste Saar
1993 Direktor des Instituts für aktuelle Kunst
im Saarland an der Hochschule der Bildenden
Künste Saar, Saarlouis

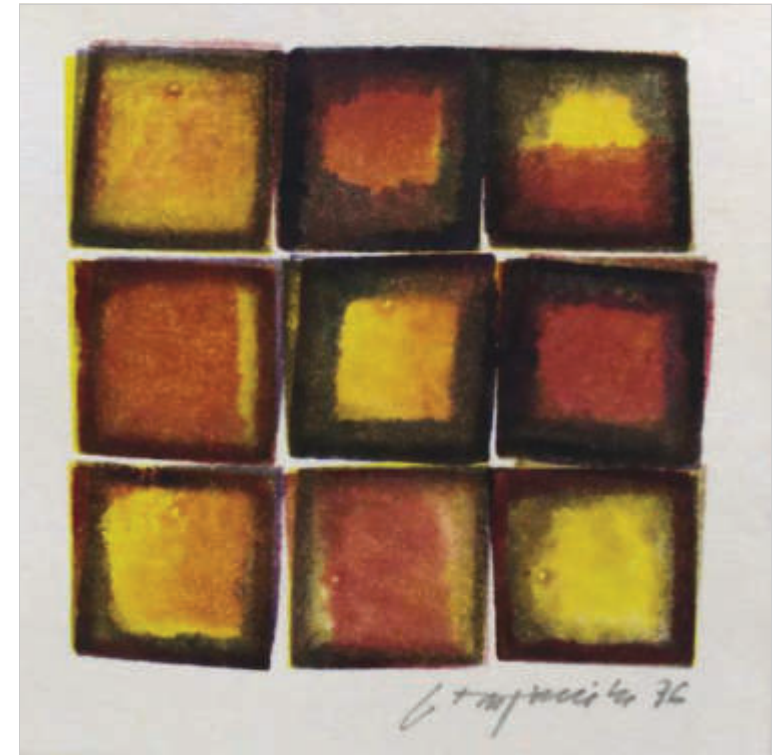
lebt und arbeitet in Saarbrücken und Wallerfangen

G 45/79

D 033

Gouache. 1976

11 x 11



8266/79

Ankauf Graphothek

Escher, Rolf

1936 geb. in Hagen
1956-62 Studium an der Kunstakademie in Düsseldorf
und an der Universität zu Köln
1968 Einrichtung einer Radierwerkstatt in Essen
1976 Professur an der Fachhochschule Münster
seit 1980 jährliche Studienaufenthalte in italienischen
Städten
1990-2004 Studienreisen zu den alten europäischen
Bibliotheken
2003-04 Werkzyklus „Bücherzeiten – Gezeichnete
Entdeckungen“

lebt und arbeitet in Essen und in Berlin

G 12/79

A 017

Die **Treppe**. 1977
Radierung. 96/100

58 x 33



7618/79

Ankauf Graphothek

Fairclough, Michael

1940 geb. in Blackburn, Lancashire
1957-61 Studium an der Kingston School of Art
1960 Royal Academy of Arts,
David Murray Award for Landscape
1961 British Institution Fund Award for Engraving
1962-64 Unterrichtet an der Belfast School of Art
1964-66 Rome Scholar in Engraving
1964 Elected Associate of Royal Society of Painter-
Etchers and Engravers and Fellow in 1973
1967 S.W. Hayters Atelier 17, Paris
1967-79 Unterrichtet am West Surrey College of Art
and Design
1981 Fellow of Printmaker's Council
1995 gewähltes Mitglied des New English Art Club

G 3/83

B 070

Lynne Bay, Dorset

Farbradierung. 265/350

27 x 34



1754/83

Ankauf Graphothek

Fiedler, Hildegard

K 21

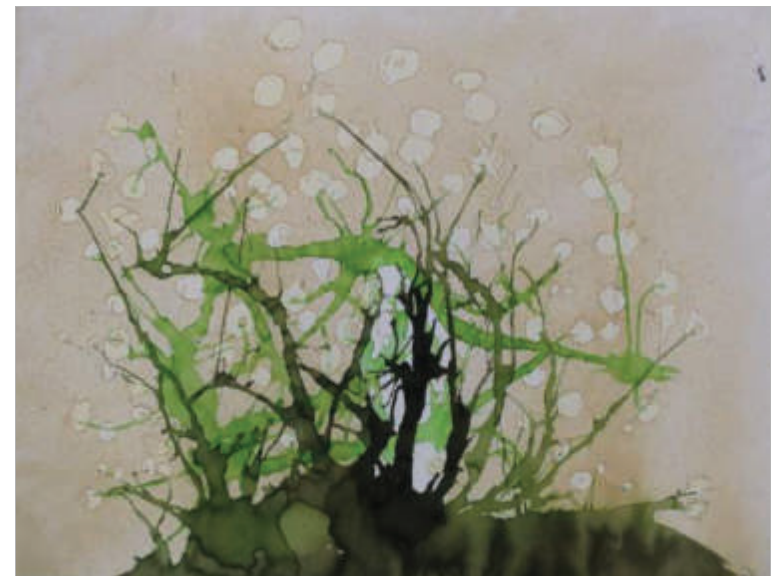
1919 geboren in Berlin
seit 1973 Besuch von Aquarellkursen, VHS Remscheid
2011 gestorben in Siegen

Ausstellungen in Wuppertal, Düsseldorf und Remscheid

Frühling. 1975

Aquarell.

49 x 36



Kommissionsblatt!

K 22

Frühling. 1976

Aquarell.

49 x 36



Kommissionsblatt!

Fournier, Antonia

1944 in Königsee/ Thüringen geboren
aufgewachsen in Berlin

Von 1964 bis 1969 studierte sie an der HdK (Hochschule der Künste) in Berlin Grafik Design.

1969 machte sie ihr Examen als Grafik-Designerin.

Zunächst arbeitete sie im norddeutschen Raum in Konzernen und Agenturen als Grafikerin.

Seit 1999 lebt sie als freiberufliche Grafikerin, Schriftstellerin und Illustratorin (Kinderbücher) im Westerwald, beteiligt sich an Gruppenausstellungen, hat Einzelausstellungen und macht Lesungen aus ihren Büchern

G 10/96

C 237

Bergisches Land

Aquarell (?)

36 x 47,5



10375/96

Ankauf Graphothek

G 4/97

B 133

Walchensee

Pastell

40 x 30



7421/97

Ankauf Graphothek

1922 geb. in Thale am Harz
Studierte Lithographie an der Halberstädter
Kunstschule bei Louis Koch
Studierte Kunst an den Akademien Warschau,
Wilna und Halle
1955 Übersiedlung nach Berlin, dann Frankfurt
seit 1968 selbständig in Lennep
1972 als Lithograph in eigenem Atelier in Frielinghausen
1973-78 entstand eine Serie von Lithographien
aus dem Bergischen Land
1978 verstorben

Ansicht von Hückeswagen;

zum Besten einer neuen Kirche der evangelischen St. Johannes
Gemeinde daselbst

Neu lithographiert von Günter Franke in Frielinghausen

Lithographie

42 x 59



G 40/79

Barmen. 1975

Lithographie. 103/160

29,5 x 42



8265/79

Ankauf Graphothek

D 032

G 2/78

Der Markt in Lennep. 1975

Original von A. Lehmann, 1830.

Lithographie. E.A.

37,5 x 48,5



3373/78

Ankauf Graphothek

C 103

G 39/79

C 115

Ronsdorf von der Ostseite. 1976

J. P. Hasenclever del. 1826

Lithographie. 69/150

21 x 40



8264/79

Ankauf Graphothek

Friedrich-Körner, Regina

1949 in Neheim-Hüsten geboren
1973-1978 Studium an der FH Design Dortmund,
Schwerpunkt freie Graphik
bei Prof. Harald Becker und Prof. August Deppe
seit 1978 regelmäßige Teilnahme an nationalen
und internationalen Ausstellungen
in Deutschland, Belgien, den Niederlanden,
Finnland, Großbritannien, Schweiz, Spanien,
Polen, Bosnien-Herzegowina, USA, Nicaragua
und Ägypten
1983 Aufnahme in die Auswahlausstellung
zum Kunstpreis „junger westen“
1984 – 1986 Lehrauftrag für Zeichnerische Darstellung
an der FH Design Dortmund
seit 1980 Durchführung zahlreicher Workshops und Kurse
2003 Gründungsmitglied Gruppe SixPack
seit 2006 Mitglied im künstlerischen Beirat des ArToll
Kunstlabor e.V., Bedburg-Hau

Teilnahme an verschiedenen interkulturellen Projekten und
Symposien, u.a.

www.regina-friedrich-koerner.de

G 3/81

B 064

Akile O. 1980
Radierung 3/75

28 x 43



3243/81

Ankauf Graphothek

G 4/81

Türkische Mädchen. 1977/78
Radierung 32/40

25 x 35,3



3242/81

Ankauf Graphothek

C 141

G 4/79

Türkische Nachbarn III. 1977
Radierung 4/25

29,5 x 39



3337/79

Ankauf Graphothek

C 105

G 6/85

A 037

Zerstörungen II. 1985
Radierung I.A.

60 x 84



8265/85

Ankauf Graphothek

G 7/85

A 038

Zustandsdruck. Ausschnitt zu Zerstörungen II. 1985
Radierung

60 x 84



8266/85

Ankauf Graphothek

Friege, Gundis

- 1931 In Dresden geboren
- 1946-49 Ausbildung an den Werkstätten
für Grafisches Gewerbe und Fotografie, Dresden
- 1949 Heirat mit Heinz Friege
- seit 1952 in Remscheid ansässig,
freischaffend Gebrauchsgrafik,
freie Arbeiten im angewandten Bereich
- nach 1953 Gastsemester an der Werkkunstschule Wuppertal
- nach 1957 Dozentin an der Volkshochschule Remscheid
- seit 1977 Intensive Beschäftigung mit Fotografie -
Foto und Zeichnung im Kontext,
Experimentielle Fotografie
- seit 1960 zahlreiche Einzelausstellungen
und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
- Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

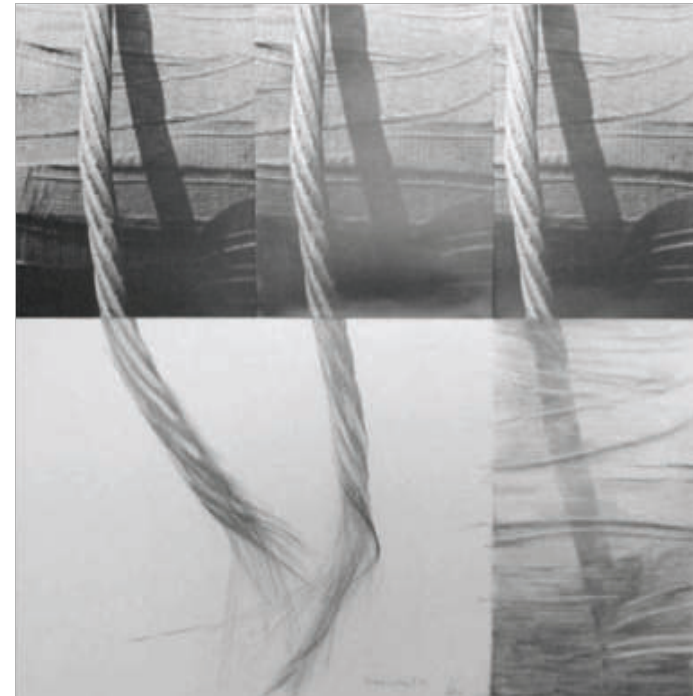
G 9/84

C 158

Durchdringungen. II.

Fotografie / Bleistiftzeichnung

44 x 48



8543/84

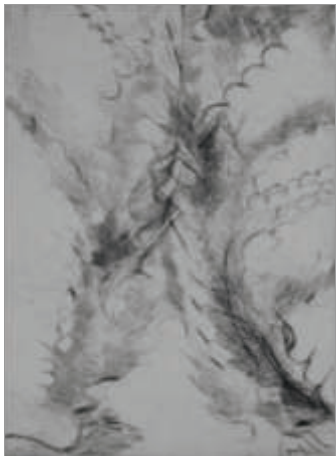
Ankauf Graphothek

G 1/92

Euphorbia. 1986

Radierung 9/20; Fotografie

19,5 x 14,5; 20 x 29,5



B 115



3292/92

Ankauf Graphothek

G 55/79

Memory. 1976

Bleistiftzeichnung

40 x 30



10838/79

Ankauf Graphothek

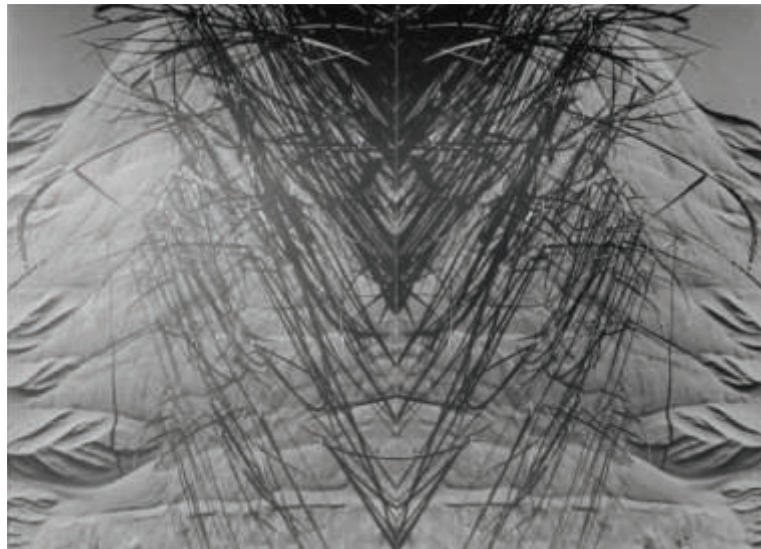
C 121

G 2/87

Spiegel-Ritter

Foto-Bild

38,5 x 53



3949/87

Ankauf Graphothek

B 082

G 40/77

Stultitia (Torheit). 1977

Bleistiftzeichnung

42 x 29



7357/77

Ankauf Graphothek

C 086

Friege, Heinz

G 8/76

B 013

1923 in Dresden geboren
Abitur, Kriegsdienst bis 1945

1947-51 Kunsthochschule Dresden

1951 Übersiedlung nach Remscheid.

Dort zunächst Arbeiten im Bereich Gebrauchsgrafik

1954-83 Kunstpädagoge in Ennepetal.

1959-83 Stadtgraphiker für die Stadt Remscheid

Frühe Arbeiten mit dem Medium Holzschnitt,
später Hinwendung zur Malerei.

Seit 1947 zahlreiche internationale Einzelausstellungen
und Ausstellungsbeteiligungen, daneben regelmäßige öffentliche
Diavorträge.

1985-2002 „Werkstattgalerie“ in Remscheid

2012 verstorben

Holzschnitt. 14/30

42 x 33



G 7/76

Holzschnitt. 14/30

42 x 33



10372/77

B 015

Frau am Meer. 1958
Holzschnitt.

78 x 52



Kommissionsblatt

K 1

K 2

In Dünen. 1958
Holzschnitt.

48 x 62



Kommissionsblatt

K 3

Zwei Menschen. 1958
Holzschnitt.

62 x 49



Kommissionsblatt

G 8/85

Mädchen am Fenster

Holzschnitt. 7/10.

32 x 44



8301/05

Ankauf Graphothek

C 160

G 2/90

Relief weiß. 1986

Holz / Lack



3595/90

Ankauf Graphothek

C 196

Friese, Alfred

G 119/76

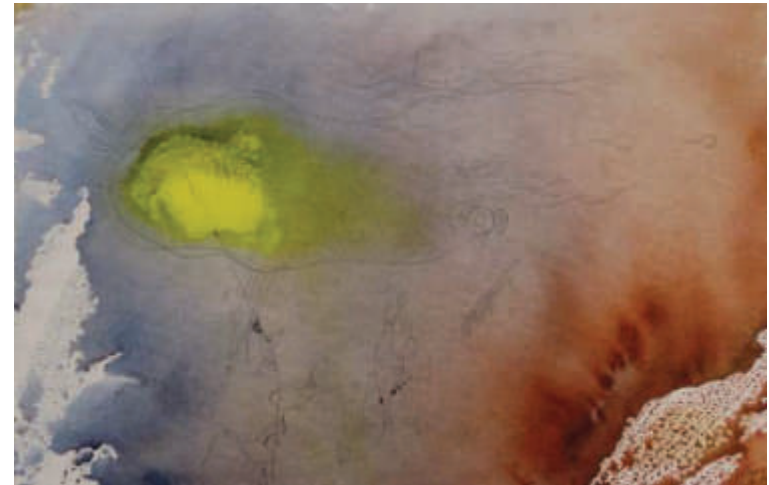
C 062

Langsames Lösen. 1974

Aquarell

29,5 x 48

- | | |
|-----------|--|
| 1955 | geb. in Wertheim/Main |
| 1973 - 75 | Zeichen- und Malkurse
bei Bochumer Künstlern |
| 1974 - 75 | Teilnahme an der Gesamtausstellung
Bochumer Künstler |
| 1975 - 79 | Studium der Philosophie und Kunstgeschichte
in Bochum |
| 1976 | Ausstellung in der Stadtteilbücherei
Remscheid-Lennep |



10483/77

Ankauf Graphothek

1938 in Königsberg geboren
Abitur in Remscheid
1960 - 1963 Studium an der PH Bielefeld
1963 - 1998 Lehrer in Witten
Seit 1967 Mitglied der BKG Wuppertal
Seit 1986 Mitglied des Wittener Künstlerbundes (WKB)
1991 - 1995 Geschäftsführer des WKB
Seit 1982 im Vorstand des Wittener Kunstvereins
(Gründungsmitglied)
1964 - 2003 Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und
Ausland (u. a. Bochum, Bielefeld, Berlin, Solingen,
Remscheid, Wuppertal, Witten, Tczew, Kursk)

Landschaften und Fundstücke als Zeugen und Spuren ständiger
Formung und fortwährender Gestaltung der Natur - Landschaften
in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und
unterschiedlicher Materialität sind der Anlass, in dem
bildnerischen Prozess eigene Bildlandschaften zu entwickeln.
Dabei ist von besonderem Interesse das Zusammenspiel von
Form, Struktur und Farbe. Ebenso wichtig ist die Ausdruckskraft
und Wirkung des Malmaterials, das bei der bildnerischen
Formulierung verwendet wird. Jenseits des Abbildhaften wird
eine eigene Bildlichkeit gesucht - eine eigene Bild- und
Formensprache.

1979

Mischtechnik

35 x 24



G 10/79

D 027

Amrum. 1977
Aquarell

32 x 24



5921/79

Fürst, Gudrun

- 1945 in Berlin geboren
Hochschule der Künste Berlin
Erste Gruppen und Einzelausstellungen
- 1968-86 „Kinder, Kirche, Küche“
- 1987 Sommerakademie Trier
Eintritt in die Künstlergruppe „Werkhaus“
- 1988 Akademie Steffeln
- 1989 Stipendium für Aquarellmalerei
in der Provence, erste internationale Erfolge
- 1990 Kunstpreis „Fratelli Agazzi“ Italien
- 1993 Bühnenbild „Frank & Stein“ WTT Remscheid
- 1997 Herausgabe des Kinderbuches „LEGOV“
Eintritt in den Berufsverband (BBK)
- 1998 Gestaltung des Bahnhofs RS-Güldenwerth
- 1999 Fassadengestaltung des Jugendzentrums RS
Ausstellung in St. Petersburg Akademie /Florida
- 2000 Kataloge und Plakate für das WTT Remscheid
- 2001 Gestaltung des Hauses Königsberger Str. RS
1. Preis RS, Bundeswettbewerb „Lebendige Stadt“
- 2002 Arbeiten mit Kindern in Grundschulen Remscheids
- 2003 Arbeiten mit Schülern in Gymnasien Remscheids
- 2004 Arbeit mit Schülern zum Thema: Skulptur
- 2005 Gestaltung des Cafes „Mama Mia“
- 2006 Arbeit im Museprojekt der Yehudi- Menuhin-
Stiftung
- 2007 Skulptur „Justitia“ im Amtsgericht RS
- 2009 Ausstellung in Quimper / Frankreich

Gudrun Fürst lebt und arbeitet seit 1976 in Remscheid

G 3/97

B 132

Die **Bremer Stadtmusikanten**. 1977

Acryl

45,5 x 50,8



2049/97

Ankauf Graphothek

Funke, Hans

1920 geboren in Remscheid
1934-38 Modellbauer-Lehre
1940-45 Kriegsdienst
1947 Meisterprüfung als Modellbauer
1970 aus Gesundheitsgründen Berufswechsel
zur Fotografie
1962-74 VHS-Dozent für Fotografie
1963-75 Fotokursleiter beim Städt. Jugendamt
1974-85 Fotograf bei der Stadtverwaltung Remscheid
2006 gestorben in Remscheid

Beteiligung an Gemeinschaftsausstellungen

1981-82 Einzelausstellung „Zauber des Lichts“
in der Photothek der Stadtteilbücherei Lennep,
in der Stadtteilbücherei Lüttringhausen
und in der Graphothek der Stadtbücherei
Remscheid

weitere Einzelausstellungen in Remscheid und der Region

Fotobände über Remscheid und die Region

G 17/86

B 080

Anatol

Schwarzweißfotografie.

42 x 56



Gaultier, Jean-Charles

1963 geb. in St. Brieuc (Bretagne)
Ausbildung zum Tischler
Kurse an der Kunsthochschule Orleans

Lebt und arbeitet in Bazouges-La-Pérouse

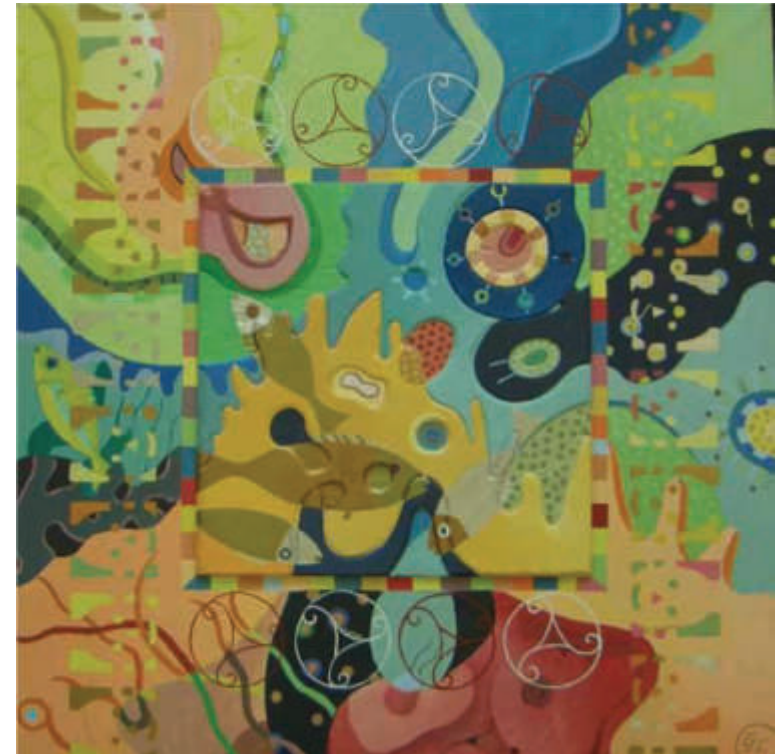
Der Maler und Bildhauer Jean-Charles Gaultier lässt sich von seiner Umgebung in der Bretagne inspirieren: Von allem sichtbaren und unsichtbaren, pflanzlichen und mineralischen Leben, mikroskopisch klein oder riesengroß, von der ganzen Vielfalt der Lebensformen. Eine beständige Quelle der Eingebung ist seine bretonische Heimat mit ihrer keltischen Tradition und der Nähe zum Meer.

G 8/98

B 137

La vie de poisson. 1996
Öl.

50 x 50



9480/98

Ankauf Graphothek

Gel, Ali

geb. 1966

Kunststudium in Izmir / Türkei

1990 Flucht nach Deutschland

seitdem in Düsseldorf und Remscheid

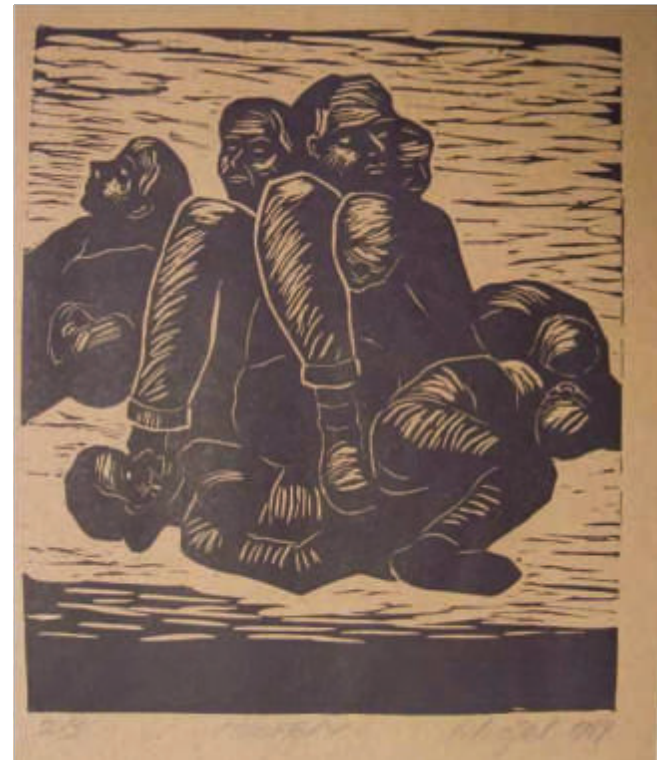
1992 Ausstellung in der Graphothek

G 10/92

C 223

Hücrem. 1989
Linolschnitt. 2/5

21 x 18



9869/92

Ankauf Graphothek

G 9/92

A 048

Porträt. 1992
Plakafarbe

61 x 43



9868/92

Ankauf Graphothek

- 1894 am 29. Juli in Augsburg geboren
1915-18 Kriegsmaler in Mazedonien.
1918-21 Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschüler.
Nach der Studienzeit Reisen in fast alle Länder Europas.
Frühe Neigung zu Motiven der Industrie.
Ein Jahr Finnland.
1919 Mitglied der Gruppe „Das junge Rheinland“.
1919 Gemeinsam mit Otto Pankok,
Gert Heinrich Wollheim und Hermann Hundt
Fünf Monate Italien und Nordafrika.
1926 Mitarbeiter der Bildnerei-Abteilung der Gesolei.
1929 Mitglied des Deutschen Künstlerbundes. .
1937-45 Wohnsitz im Schloss Kalkum bei Düsseldorf.
Schlossbilder und Parklandschaften.
Hauptthema „Das Ruhrgebiet“.
Zwischen den Kriegen zahlreiche Entwürfe für Fest-
und Karnevalsdekorationen.
1953 Herausgabe des Buches „Ein Maler sieht das
Ruhrgebiet“ mit 80 farbigen Wiedergaben von
Industrie-Aquarellen. Auflage 10.000 Exemplare.
1956-63 Mehrmonatige Studienfahrt nach Spanien.
Starker Einfluss auf die Farbigkeit.
1989 gestorben am 13. Februar in Düsseldorf

Kirmes am Niederrhein. 1950

Holzschnitt 6/50

42 x 56



1945 geb. in Pewsum bei Emden
2003 gestorben in Gelsenkirchen

1962-65 Schriftsetzer-Ausbildung, Fotopraktikum
1965-68 Studium an der Hochschule für Gestaltung Ulm
1985-89 Dozent für Typografie
an der Fachhochschule Dortmund
1989 Professur für Kommunikationsdesign
(experimentelles Gestalten)
an der Fachhochschule Kiel

Zeitungen und Zeitschriftenstruktur. 1978
Siebdruck 40/40

55 x 55



Goldack, Herbert Wolfgang

1930 geb. in Remscheid
Volksschule, Malerhandwerkslehre
Werkkunstschule Düsseldorf
Abschluß nach 6 Semestern
Meisterprüfung
Kunstakademie Düsseldorf, 1 Semester
bei Prof. Goller

1954 Übersiedlung nach München
Kunstakademie München,
10 Semester bei Prof. X. Fuhr

seit 1960 freischaffend
Atelier in München,

seit 1963 Wohnung in Deggendorf

1991 verstorben in Deggendorf

G 11/76

C 017

Moor. 1969
Lithographie. 17/25

48 x 33 (33 x 23)



G 12/76

C 042

Stilleben. 1968.
Lithographie. 2125

48 x 33 (27 x 24)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10376/77

G 13/76

C 019

Zirkus. 1969
Lithographie. 13/25

33 x 48 (22 x 30)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10377/77

Gottsmann, Frank

1956 geb. in Klein-Machnow
1977-78 Architekturstudium
1978-82 Studium der Malerei an der Kunsthochschule
Berlin-Weißensee
seit 1982 Freiberuflich als Maler/Grafiker
seit 1985 Mitglied im Verband Bildender Künstler
1985-93 Lehrtätigkeit an der Fachschule
für Werbung und Gestaltung Potsdam
1990-94 Gründungsmitglied des Potsdamer
Künstlervereins e.V.
1991 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds,
Berlin
1994-97 Lehrer im Bereich für Restaurierung
an der FH Potsdam
seit 1996 Lehrer für Grundlagen der Gestaltung/
Zeichnen im FB Design an der FH Potsdam
seit 1983 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungs-
beteiligungen im In- und Ausland, Kataloge,
Rezensionen

1990
3 Lithographien. 131/200

42 x 51

G 4/91

B 094



Ankauf Graphothek

2956/91

G 5/91



B 095

G 6/91



B 096

Ankauf Graphothek

2957/91

Ankauf Graphothek

2958/91

Gracia, Carmen

Carmen Gracia wurde im Jahr 1935 in Mendoza (Argentinien) geboren. Sie ist Mitglied der "Royal Society of Painter-Etchers and Engravers" und des "Printmakers Council of Great Britain". Sie studierte Malerei und Bildhauerei an der Facultad de Bellas Artes in Mendoza.

Von 1960 bis 1964 ging sie nach Paris, um sich in den grafischen Künsten auszubilden. Mit einem Stipendium setzte sie ihre Studien in London fort. Anschließend erhielt sie einen Lehrauftrag für Gravierkunst in Lissabon und 1967 ein Stipendium am Atelier Nord in Oslo.

Seit 1969 lebt sie in England.

<http://carmengracia.artweb.com/about-the-artist>

G 1/85

A 034

The Inner Garden.

Farbradierung. 10/90



1012/85

Ankauf Graphothek

Grimm, Uli

1955	geboren in Magdeburg
1972	Abschluss der Polytechnischen Oberschule
1972-74	Lehre als Siebdrucker
1974-76	Abitur
1975-80	Arbeit als Siebdrucker in der Werbeabteilung der "PGH Palette"
1980-84	Arbeit in verschiedenen Berufen (u. a. Heizer, Hausmeister, Hausverwalter)
1984-86	Siebdrucker bei Dieter Ladewig (Künstler)
1986	Beginn der Kooperation mit Rainer Zille als künstlerischem Mentor
1989	Aufnahme in den Verband Bildender Künstler
1990	Gründung der Edition Ulrich Grimm
1991	Mitglied im Bundesverband Deutscher Kunstverleger.

Seit 1992 Beteiligung an der ART Multiple Düsseldorf und in den folgenden Jahren bei weiteren Messen in Köln, Paris, Wien, Innsbruck, Genf, Gent, Dresden • 1993 Ausstellung im Goethe-Institut Paris • seit 1990 Ausstellungen in Galerien in Kiel, Neumünster, Bonn, Neubrandenburg, Berlin, Cottbus, Magdeburg, Düsseldorf, Köln • 1998 Gründung der Galerie Ulrich Grimm • 2000 Anschaffung einer neuen Siebdruckmaschine für große Formate • 2007 Aufnahme in den Bundesverband Deutscher Galerien und Editionen e. V.

G 34/91

B 110

„Grafikkalender 1991“. 1990

Titelblatt zu einem Kalender mit 12 Lithographien
Lithographie. 131/200

51 x 42



Ankauf Graphothek

7615/91

Gröling, Hans Karl

1933 in Celle geboren
Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
bis 1992 Kunsterzieher in Niedersachsen

Hans-Karl Grölings Federzeichnungen zeigen menschliche Schwächen mit spitzer Feder. Seine karikaturhaften Übertreibungen verraten aber immer auch den mitfühlenden Beobachter, der das menschliche Treiben mit heiterer Gelassenheit betrachtet. „Ich komme mir vor“, so Hans Karl Gröling, „wie der Regisseur eines faszinierenden Theaters.“ Die Federzeichnungen leben von einer barock anmutenden Leichtigkeit mit feinem Strich und sparsam eingesetzten Schwärzen.

G 37/79

C 113

1977
Federzeichnung

42 x 29,5



LHM 129/78

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Da kommt auf leisem Silberschuh... 1977
8 Federzeichnungen (Mappe)

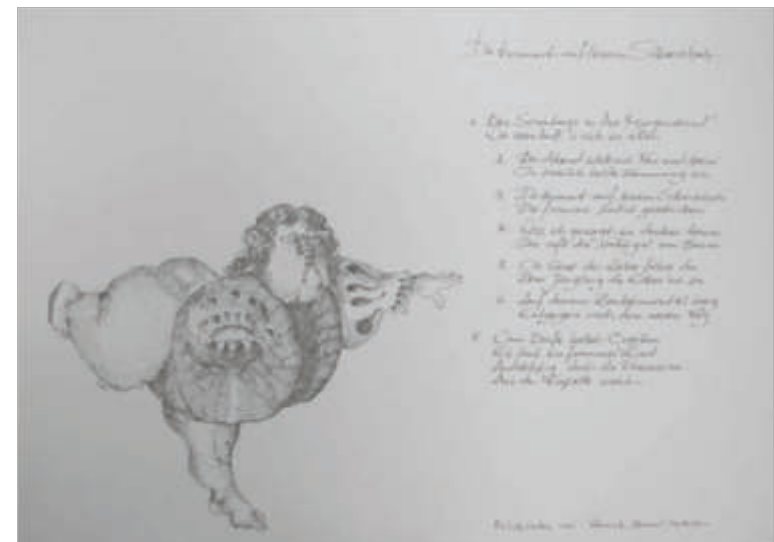
30,5 x 43

G 56/79

C 008

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10323/79



G 48/79

C 128

G 50/79

C 135



G 51/79

C 136

G 52/79

C 137

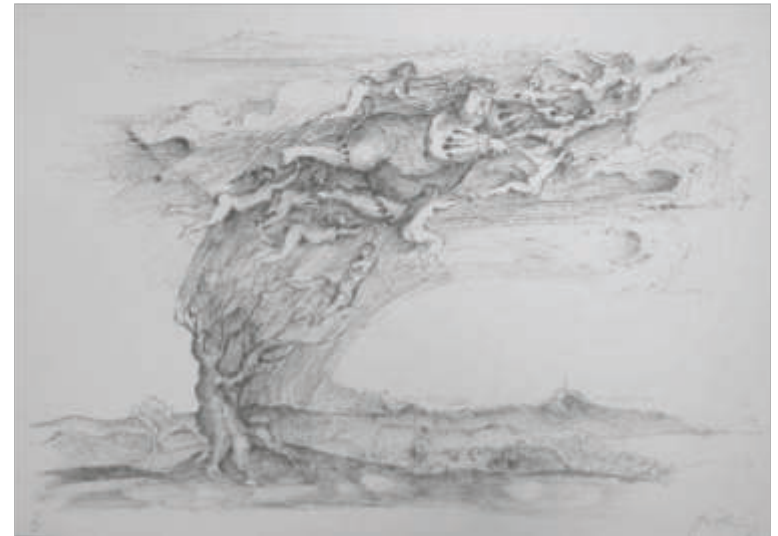


G 53/79



C 138

B 54/79



C 139

G 49/79

C 140

G 36/79

C 112

1971

Federzeichnung

39,5 x 43,5



LHM 128/78

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Gröper, Kurt

1916 in Mansfeld am Harz geboren
Kindheit und Jugend in Duisburg-Hamborn
bis 1945 Internierung in North-Dakota und
New Mexico/USA
1946-50 Studium der Malerei an der Landeskunstschule
Hamburg bei Prof. Willem Grimm
und Alfred Mahlau
bis 1970 immer wieder angeheuert als Bootsmann
auf Frachtschiffen.
Diverse Einzelausstellungen in Duisburg,
Remscheid, Düsseldorf und Hamburg
1985 gestorben in Duisburg

G 25/79

A 021

Kirche in New York
Aquarell.

49 x 62



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 21/78

G 24/79

A 020

Straße im Regen. 1976

Aquarell.

56 x 74



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 20/78

Grulke, Günther

1936 geboren in Wismar/Mecklenburg
Wahlheimat Schleswig-Holstein
1952 Wuppertal
Lehre als Glasmaler
Werkkunstschule Wuppertal
1964-70 Werbegrafiker
1970-76 Reisen: Afrika, Australien, Südsee, Südamerika
1977-78 Grafiker an der Akademie für Musische Bildung
und Medienerziehung in Remscheid
seit 1978 private Mal und Zeichenschule
in Remscheid-Küppelstein
1993 gestorben in Remscheid

Ausstellungen in Remscheid, Wuppertal, Düsseldorf...

G 41/79

A 022

Baumgesichter. 1977

Holzschnitt

49 x 35



7626/79

Ankauf Graphothek

G 41/77

Betrunkener Aboriginal.
Bleistiftzeichnung

21 x 16



Ankauf Graphothek

7356/77

D 024

G 42/79

Grasbäume. 1977
Lithographie. 7/20

40 x 24



Ankauf Graphothek

3246/79

C 116

G 10/84

Hana Hegerova. 1984
Lithographie. 20/84

59,5 x 42



Ankauf Graphothek

8566/84

C 159

G 42/77

Mädchenkopf. 1961
Lithographie. 3/10

53 x 43



Ankauf Graphothek

7355/77

B 038

G 6/83

Schirmtänzerin. 1983
Aquarell.

64 x 50



Ankauf Graphothek

8352/83

A 033

G 4/87

Neid. 1984
Aquarell.

64 x 50



Ankauf Graphothek

8262/87

A 041

G 8/02

Tänzer. 1984
Tusche

47,8 x 36



11050/02

B 147

G 12/81

..., Todin und Teufelchen. 1980
Radierung. 3/20

20,5 x 15,5



Ankauf Graphothek

D 039

5169/81

G 43/79

C 117

Winter im Busch. 1976

Aquarell

32 x 24



Ankauf Graphothek

3245/79

Guenther, Reinhard

1894	geb. in Leipzig Kunststudium Meisterschüler
1930	Übersiedlung nach Remscheid
seit 1931	intensive Beschäftigung mit der Malerei
seit 1955	wohnhaft in Wipperfürth
1974	verstorben

Schwerpunkt: Landschaftsbilder aus dem Bergischen Land

G 50/77

B 042

Bergische Landschaft. 1963

Aquarell

38,5 x 48,5



10350/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Hähle, Horst

1923 geb. in Pommern
Glasmaler und Glasbildner
1938-40 Glasmaler-Lehrer
1941 Kunstgewerbeschule Stettin
1948 Meisterprüfung in Stettin
und Übersiedlung nach Köln

1953-71 Leiter der Werkstätten für Glasmalerei
in Düsseldorf und Wiesbaden

2005 verstorben in Köln

G 3/80

C 127

Nautilus. 1976.
Zinkschnitt. EA/IV.

21,5 x 18



1954 in Neustadt/Sachsen geboren
1970-1973 Lehre als Baufacharbeiter mit Abitur
1975-1979 Studium Malerei/Graphik
an der Hochschule für Bildende Künste
Dresden
1979-1981 Friedhofsarbeiter
1981 Aufnahme als Kandidat im VBK/DDR,
seitdem freischaffend in Dresden
1990 Stipendium der Niedersächsischen
Sparkassenstiftung in Meinersen
1993 Arbeitsaufenthalt in Jerusalem
und Tel Aviv
1994 Mitglied im Deutschen Künstlerbund;
Stipendium der Villa Massimo in Rom
1998 Bezug des neuen Atelierhauses
in Burgstädtel bei Dresden
2011 gestorben in Burgstädtel

Farbradierung. 8/10
39 x 53,8 (29,5 x 19,5)



G 7/02

B 151

Farbradierung. 7/9
39,1 x 53,9 (19,5 x 29,5)



1049/02

Ankauf Graphothek

Hamann, Günther

geb. 1931 in Flensburg

lebt seit den 50er Jahren in Remscheid

Fotokurse an der VHS Remscheid bei Heinz Funke

1993 Fotoausstellung in der Graphothek
der Stadtbibliothek Remscheid

Teilnahme an Fotowettbewerben
und internationalen Fotoausstellungen

G 11/93

B 121

Hüterin der Herde. 1992

Farbfotografie

30 x 45



Ankauf Graphothek

12010/93

Hanebeck, Gerd

G 14/76

B 005

1939 in Remscheid geboren,
lebte und arbeitete in Wuppertal

Ausbildung an der Werkkunstschule Wuppertal

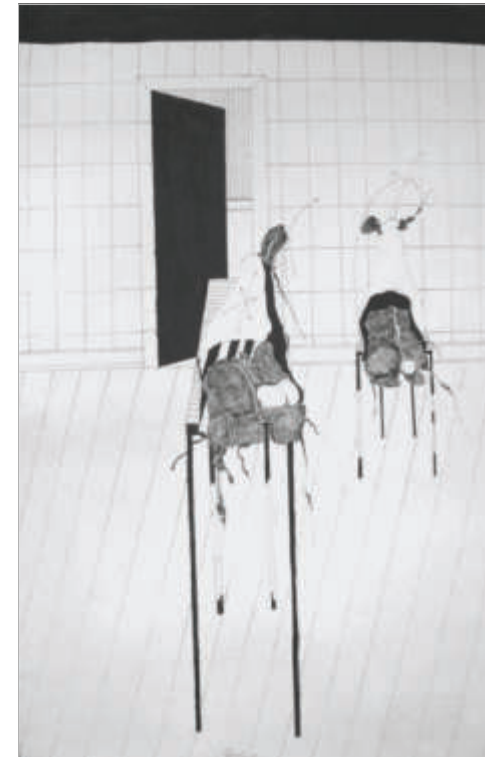
1960 3. Rubinstein-Preis, München
1962 Stipendiat des Kulturkreises im Bundesverband der
Deutschen Industrie
1963/65/67 Reisestipendien der Stadt und der IHK Wuppertal
1966 Studienaufenthalt in Rom
1971 von der Heydt-Preis, Wuppertal, mit Peter
Brötzmann
1972 Karl-Ernst-Osthaus-Preis, Hagen
1973 Einladung zu den 3. Internationalen Malerwochen,
Eisenstadt/Österreich
seit 1980 Lehrauftrag für Experimentelle Grafik
an der FHS Dortmund

2017 verstorben in Wuppertal

Mitglied des BBK
und im Westdeutschen Künstlerbund

Figur im Raum. 1970.
Federzeichnung

55 x 35



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10378/76

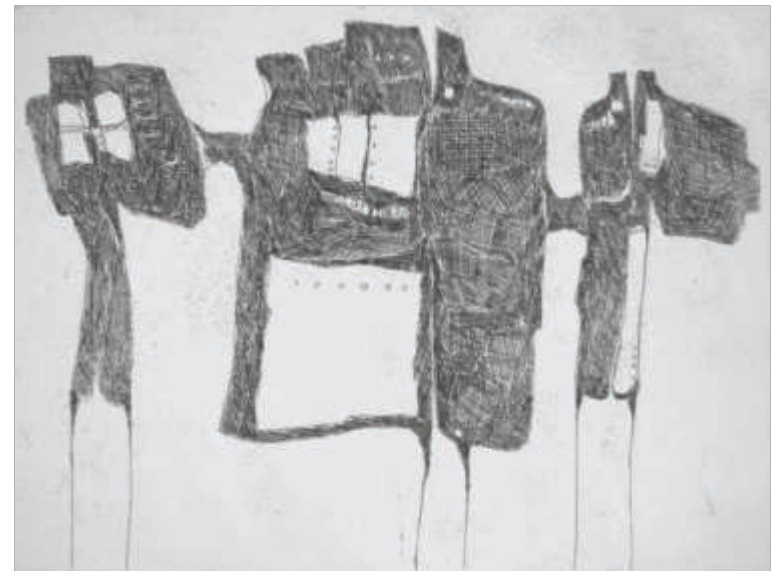
(Mappe) 1963.
5 Radierungen. 14/30

40 x 40

G 15/76

C 049

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz



10379/76

G 16/76

C 050

G 17/76

C 051



10379/76



10380/76

G 18/76



10381/76

C 052

G 19/76

C 053



10382/76

Hansen-Bahia

eigentlich Karl-Heinz *Hansen*

deutscher Maler und Grafiker

* 19. 4. 1915 Hamburg

† 14. 6. 1978 São Paulo

1950-1959 in Bahia (Brasilien) tätig

farbige Holzschnitte mit expressionistischen Figurenszenen aus dem Seemannsmilieu und der antiken Mythologie

www.hansen-bahia.de

G 9/82

B 071

Odysseus. Zu Hagelstange.
Farbholzschnitt

32 x 32 (39 x 26,5)



Ankauf Graphothek

5646/82

G 8/82

Tanzende Galla-Krieger. 1965.
Farbholzschnitt

32 x 30 (54 x 38,5)



B 071

Ankauf Graphothek

5645/82

Hansmann, Sylvia

Sylvia Hansmann, 1962 in München geboren,
ging 1983 nach Paris und studierte an der l'Ecole Nationale des
Beaux-Art de Paris und blieb in Frankreich.

Sie lebt als freischaffende Künstlerin in Montpellier.
Seit 1987 verwirklichte sie viele Projekte und Ausstellungen in
Galerien und internationalen öffentlichen Institutionen
und Kunstvereinen.

G 2/89

B 088

Strand. 1986.
Lithographie. S.H. 1/11

50 x 65



Ankauf Graphothek

1014/89

Harhaus, Helmut

G 4/09

A 061

Tropfenbild

Fotografie.

Geboren 1953 in Radevormwald. Mittlere Reife, Ausbildungen mit Berufsabschlüssen als Fotograf und Augenoptikermeister.

Seit 30 Jahren selbstständig u.a. als Bildjournalist, Chefredakteur im Verlag VTH, Autor mehrerer Bücher u.v.m. Red. Veröffentlichungen in FOTOFORUM, COLOR-FOTO, RHEIN+BERG, DAMPF, SCHIFFFAHRT international, MODELL-WERFT, SCHIFFSMODELL und regionalen Zeitungen.

Ausstellungen in Köln, Remscheid, Wuppertal, Wermelskirchen u.a.

Dozent an den Volkshochschulen Remscheid und Wermelskirchen.



1300/09

Ankauf Graphothek

Hassanabadi, Zahra

Geb 1964 in Shiraz/Iran

Die Künstlerin Zahra Hassanabadi bewegt sich in ihren Bildern zwischen Orient und Okzident. Im Iran fünf Jahre lang als Gegnerin des Mullah-Regimes inhaftiert, lebt sie seit dem Jahr 2001 in Deutschland. In ihren Bildern verarbeitet sie das traumatische Erlebnis der Verfolgung in einem Land ohne Freiheit überraschend poetisch.

Zahra Hassanabadi nennt eine Serie ihrer Arbeiten, die fast alle erst nach ihrer Flucht aus dem Iran entstanden, „Einsamkeit – Wachstum“. Ihre Bilder in Mischtechniken assoziieren fiktive, geträumte Landschaften, in denen die Künstlerin Nähe und Ferne zeigt.

www.zahra.hassanabadi.net

G 1/03

(Wachstum)

Mischtechnik

50 x 40



D 039

Ankauf Graphothek

6212/03

Hautemanière, Steven

geb. 1975 in Quimper / Frankreich

Studium der Bildenden Künste an der Universität Rennes /
Frankreich)

Die Bilder von Steven Hautemanière sind abstrakt, und zwar in dem Sinne, dass sie eine Anhäufung von geometrischen Formen darstellen. Eine Anhäufung, die es zunächst schwierig macht, mehr zu erkennen als ein geordnetes Chaos. Nach einem Moment der Betrachtung jedoch stellt man fest, dass sich gewisse Formen ineinander fügen, miteinander verflechten und dadurch umfassendere Flächen mit eher gegenständlichen Intonationen hervorrufen. Man entdeckt nach und nach Boote, Häuser, Häfen. Dabei handelt es sich um das Erlebte des Künstlers, Parzellen seiner Kindheit in der Bretagne. Andere Bilder sind das Ergebnis seiner Überlegung über das Reale: zu wissen, dass man sich bei einer Darstellung nie auf den ersten Eindruck verlassen kann. Gegenstände oder Gesichter, manchmal auch flüchtige Momente, die sich ins Gedächtnis eingeprägt haben, weil sie in uns sind, und somit in sich eine tiefere Bedeutung tragen.

<http://www.dagstuhl.de/Kuenstler/hautemaniere/>

G 1/02

B 149

Etape

Öl

64 x 53



Hees, Daniel

Geb. 1939 in Düsseldorf

Studium an den Kunstakademien in Düsseldorf und Rom. Lehrte Grafik an der Düsseldorfer Kunstakademie und war über 20 Jahre Professor für Kunst an der Universität Siegen.

Gastdozenturen führten ihn nach Großbritannien, USA, Rumänien, mehrere Male nach Ägypten und 1999 an die Universität Damaskus.

Werke von Daniel Hees befinden sich in vielen Museen, meistens in Deutschland.

Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit sind die Zeichnung, die Druckgrafik und das Künstlerbuch.

Kerker, Ullrich

1953 geb. In Remscheid

1971 Abitur

1971-1980 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (Prof. Schwegler, Prof. Sackenheim, D. Hees)

1978 Meisterschüler bei Daniel Hees

1980 Staatsexamen als Kunsterzieher

1981 Ringenberg-Stipendium des Landes NRW

1983-84 Kunsterzieher an einem Remscheider Gymnasium

1985-88 Lehrauftrag für Druckgraphik an der Kunstakademie Düsseldorf

1988-90 Lehrauftrag für Radierung, Lithographie und Typographie an der Universität-Gesamthochschule Siegen

seit 1990 Leiter der Werkstatt für künstlerische Druckgraphik an der HBK Saar und dort seit

1993 Lehrkraft für besondere Aufgaben

1997-2005 Atelier in Forbach, Frankreich

seit 2005 Atelier in Sarreguemines, Frankreich

Kerker, Ullrich
Hees, Daniel

Ballwechsel. 1995

Das Künstlerbuch „Ballwechsel“ ist entstanden
zu einer gemeinsamen Ausstellung der beiden Künstler
im September/Oktober 1995
in der Graphothek der Stadtbücherei Remscheid.

2 Linolschnitte daraus wurden nebeneinander auf Bütten
gedruckt.

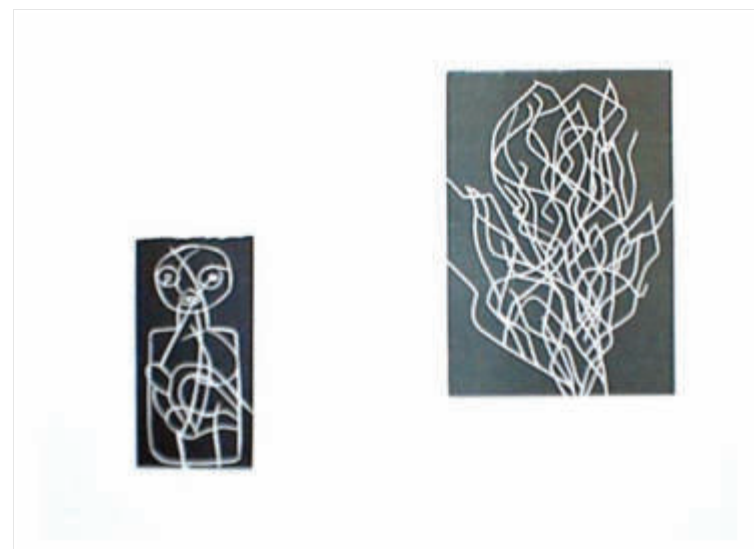
G 1/95

C 236

Ballwechsel. 1995

2 Linolschnitte aus dem gleichnamigen Künstlerbuch. P.A.

10,6 x 5,5 und 15 x 10,5 (31 x 35)



Ankauf Graphothek

11567/95

Hees, Daniel

Geb. 1939 in Düsseldorf

Studium an den Kunstakademien in Düsseldorf und Rom.

Lehrte Grafik an der Düsseldorfer Kunstakademie
und war über 20 Jahre Professor für Kunst an der Universität
Siegen.

Gastdozenturen führten ihn nach Großbritannien, USA, Rumänien,
mehrere Male nach Ägypten
und 1999 an die Universität Damaskus.

Werke von Daniel Hees befinden sich in vielen Museen, meistens
in Deutschland.

Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit
sind die Zeichnung, die Druckgrafik und das Künstlerbuch.

G 1/89

C 189

1982.

Radierung. 31/40

41,5 x 30 (53,5 x 39)



Ankauf Graphothek

1013/89

G 13/92

**Keine Möglichkeit,
aus der Verantwortung des Urhebers zu treten.** 1991.
Holzdruck.

36,4 x 56



Ankauf Graphothek

11367/92

B 118

G 3/95

A 052

Stilus. 1994
Radierung. pA

68 x 46,5 (49,5 x 30,4)



Ankauf Graphothek

11569/95

Hehner, Peter J.

G 22/81

C 133

1948 geb. in Remscheid
1969-73 Studium an der Fachhochschule Köln, Fachbereich
Kunst und Design, bei Prof. Alfred Will
und Prof. Pavoslav Sovak
1973-74 Studium an der Staatl.Kunstakademie Düsseldorf,
Malerei bei Prof. Gerhard Richter
Freie Grafik bei Prof Rolf Sackenheim
1979 Ernennung zum Meisterschüler
1977-86 Lehrbeauftragter an der HFS Köln,
Fachbereich Kunst und Design
seit 1971 neben der Lehrtätigkeit
freiberuflicher Maler und Grafiker
1981 Ausstellung in der Graphothek
der Stadtbücherei Remscheid

zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

lebt und arbeitet in Köln

Farbradierung. 21/30

14,5 x 9 (53 x 39,5)



www.peter-hehner.de

11002/81

Ankauf Graphothek

G 2/81

A 025

Radierung. 3/30

49,5 x 34,6



2178/81

Ankauf Graphothek

Heisig, Heinz

1951 in Weißenfels geboren
1972-75 Studium der Ingenieurökonomie
mit Hochschulabschluß
1975-79 verschiedene Tätigkeiten
1979-84 Studium der Malerei und Grafik,
Kunsthochschule Berlin, Weißensee
1984 freiberuflich als Maler und Grafiker
in Neuruppin tätig

Einzelausstellungen

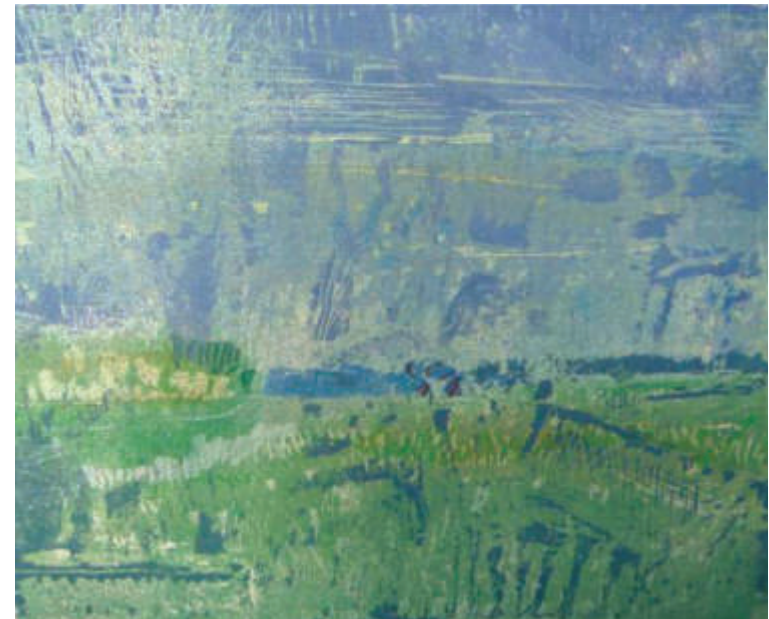
1985 Universität Greifswald, Aquarelle
1988 Galerie Babelsberg
1988 Künstlerclub Opole/Polen
1991 Neuruppin, Stadt-Museum
1992, 2000 Tucholsky-Gedenkstätte im Schloss Rheinsberg
1992, 1999, 1997
Galerie Leo.Coppi, Berlin
Galerie Jas, Utrecht
1998 Galerie Bernau
2000, 2002 Galerie Henkel, Berlin

G 12/92

A 049

Wiese am Seeufer. 1989
Farbholzschnitt 6/10

49 x 60



11054/92

Ankauf Graphothek

Herbig, Otto

- 1889 in Dorndorf an der Werra geboren
- 1909-1911 Münchener Kunstakademie (Angelo Jank).
- 1910 erste Italienreise
- 1911 Unterricht bei Lovis Corinth in Berlin
- 1912-1913 Kunstschule in Weimar.
(Begegnung mit Rudolf Wacker, Otto Pankok und Gert Wollheim).
- 1913 Reise nach Paris mit Ernst Penzoldt
Umsiedlung nach Berlin
- 1914-1918 Kriegsdienst in der "Krankensammelstelle Ostende",
1919 Heirat, Einzug in Heckels Atelier in Berlin-Steglitz.
Beherrschendes Thema: "Mutter und Kind".
- 1926 Tod der Ehefrau.
Zweite Italienreise (weitere folgen 1929/39, 1931, 1937, 1957 und 1958).
- 1928 Tod des Sohnes Tyl, zweite Heirat
- 1929 Rom-Stipendium in der Villa Massimo,
gleichzeitig mit Schmidt-Rottluff und Kerschbaumer

In den Folgejahren Ausstellungen in den Berliner Galerien Möller, Nierendorf und von der Heyde.

- 1933-1939 keine Teilnahme an offiziellen Ausstellungen
- 1945-1955 Professur an der Bau- und Kunsthochschule Weimar
- 1955-1962 ansässig in Kleinmachnow bei Berlin.
- 1962 große Retrospektive in der Nationalgalerie Berlin-Ost
Übersiedlung nach Weilheim in Bayern.
- 1971 Tod am 13. Juni in Weilheim.

Herbigs Bilder behalten - bei aller Naturnähe- durch ihre handschriftliche Abstraktion eine enge Verbindung zum "Brücke"-Expressionismus.

G 20/76

B 017

Die **Schaukel**. 1953
Lithographie

50 x 40 (60 x 46)



10384/76

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 21/76

B 016

Trinkendes Kind. 1952
Lithographie

43 x 29 (49 x 35)



10385/76

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Das Ruhrgebiet als Industrielandschaft im Umbruch bietet dem Fotografen eine Fülle interessanter Motive - und das nicht nur in Gestalt der ehemaligen Giganten der Eisen- und Stahlindustrie. "Zu unseren erstaunlichsten Errungenschaften gehört zweifellos die Fähigkeit, Objekten und Situationen, die Verfall dokumentieren, einen ästhetischen Reiz abzugewinnen".

(Wolfgang Kemp)

Dabei ist gerade der Blick auf die Details oft lohnend: Räder, Rohrsysteme, Nieten, Werkzeuge, Armaturen haben Patina angesetzt und entfalten ihren morbiden Charme.

Wählt man einen extremen Ausschnitt, beginnt das Motiv eine eigene Wirkung zu erzeugen, jenseits der ursprünglichen Funktion des Gegenstands.

Seine aktuelle Ausstellung nennt der Bochumer Fotograf „*Korrosionagen*“, weil er den Alterungsprozess der industriellen Hinterlassenschaften in den Mittelpunkt rückt.

Er erweitert die traditionellen Möglichkeiten der Fotografie, indem er zum einen Aufnahmen dreht oder spiegelt und neu zusammenfügt, mehrere Fotografien kombiniert und collagiert, zum anderen verlässt er die Zweidimensionalität, in dem er den Weg zur Installation beschreitet.

Heringhaus wurde in Bochum geboren, studierte an der Ruhr-Universität Bochum Germanistik und Geschichte und unterrichtet seit 1977 an Schulen in Herne.

Als Fotograf mit großer Zuneigung für die Ruhrgebietsthematik wirkt er seit rund 15 Jahren autodidaktisch.

Korrosionagen. 2007

Fotografie. 24,8 x 30,4.



Heynen, Hans Michael

1933 geb. in Wuppertal-Barmen

bis 1954 Ausbildung an der Werkkunstschule
Wuppertal

seit 1955 vorwiegend freiberuflich als Maler, Grafiker,
Typograf und Fotograf

1961-91 Dozent an der Staatl. Zeichenakademie Hanau

Lebt und arbeitet in Hanau

G 22/76

C 018

Paradiso. 1956
Holzschnitt

31 x 23 (50 x 35)



10386/76

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Hönscheid, Anne

G 5/83

C 152

1940 geboren in Remscheid

1957 - 1972 Studium bei Prof. Gerster
an den Kölner Werkkunstschulen:
Wandmalerei und Freie Malerei

lebt und arbeitet in Remscheid

Französische Landschaft. 1983
Aquarell.

24 x 34



6844/83

Ankauf Graphothek

G 3/03

Hausgeister.
Aquarell.

23 x 15,5



12218/03

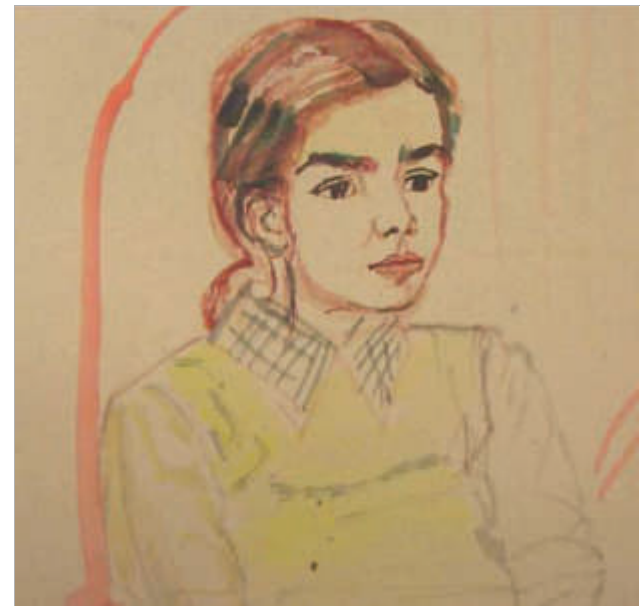
Ankauf Graphothek

C 248

G 47/77

Mädchenkopf (Eva)
Aquarell.

20,5 x 22



8967/77

Ankauf Graphothek

D 025

G 1/00

Phoenix. 2000
Aquarell.

36 x 47,8



6465/00

Ankauf Graphothek

B 142

G 48/77

Sitzendes Mädchen
Aquarell.

33 x 23



8968/77

Ankauf Graphothek

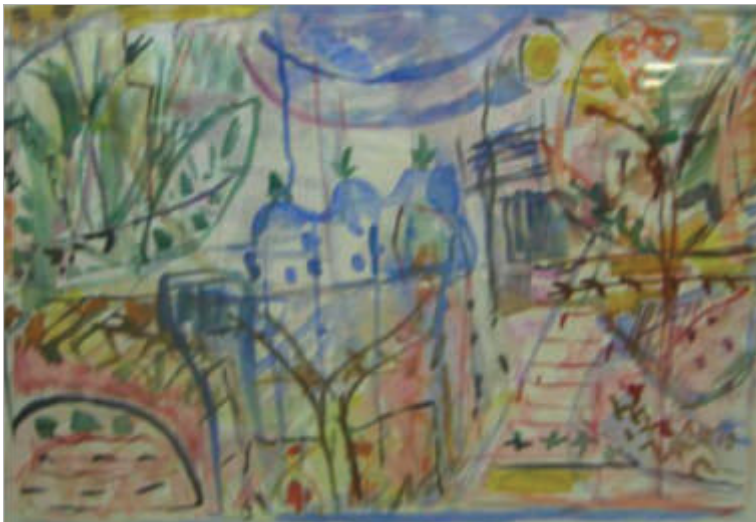
C 091

G 5/08

A 060

Südlicher Garten. 2008
Aquarell.

31 x 46



8849/08

Ankauf Graphothek

Hofschen, Edgar

1941 in Tapiau/Ostpreußen geboren,
1961-64 Studium der Pädagogik in Wuppertal
1965-71 Studium der Kunstgeschichte und Philosophie
in Köln
1972-75 Studium der Malerei an der Kunstakademie
Düsseldorf
2016 verstorben

lebte und arbeitete in Radevormwald und Hückeswagen.

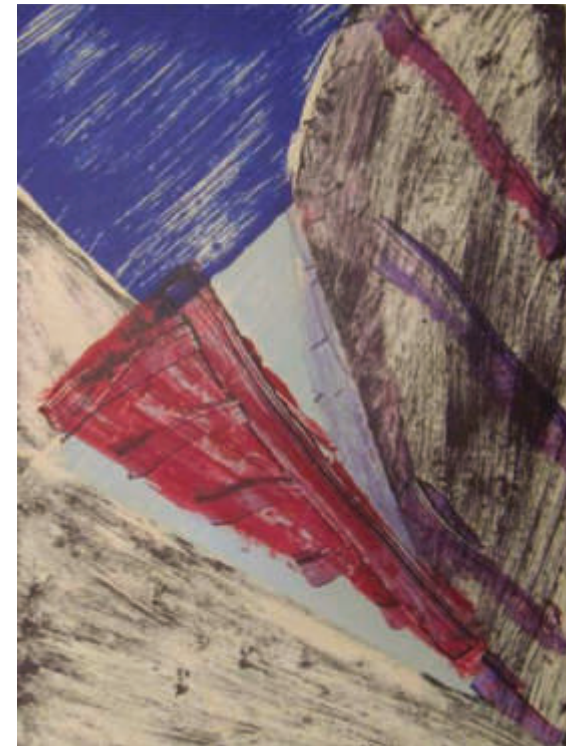
Sein Werk umfasst u.a. konsequente Arbeitsreihen
mit dem Titel "Modifikationen", aufgelistet nach den Buchstaben
des Alphabets,
seit 1970 zahlreiche Einzel- Gruppenausstellungen und
Publikationen, darunter 1977 documenta 6, Kassel

G 1/94

B 123

1994
Siebdruck 4/30.

70 x 50



Ankauf Graphothek

8016/94

Holtzheimer, Ulla

- 1944 geb. in Halle/Westf.
1963 -1968 Fachhochschule Münster, freie und angewandte Grafik
1972 - 1975 Kunstdidaktik und Pädagogik in Siegen und Wuppertal
bis 1977 vorrangig Grafik und Kunstpädagogik
1977 / 78 experimentelle Steinzeichnungen, Erwerb einer eigenen Steindruckpresse, Intensivierung der lithografischen Arbeit
seit 1979 kontinuierlich Einzel - Gruppenausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
bis 1991 vorrangig Lithografien und Zeichnungen, Menschen, Positionen, Spannungen, Beziehungen. Erzählbilder - aber auch Kunst als Waffe, als clowneske Spiegeleien und als Prellbock. Farbe dient hier der Akzentuierung.
1991 / 92 Vorläufiger Abschluß der lithografischen Arbeit, großflächige Zeichnungen auf Sperrholz und Karton, Acryl und Öl auf Leinwand und Karton
1992 - 2002 vorrangig abstrakte Malerei, materielle Strukturen, Collagen und Décollagen auf Leinwand, Karton und Gaze, Beginn der Sequenzen: ä-nigma, southerndown, chalice, forma, Stilles Land, ROT, chromos, Kleine Galerie, lithos, mikron, CHRONIK, Fragmente
seit 2002 fragmentarische Einbeziehung früherer Lithografien und Zeichnungen auf frei hängenden Gazebahnen. Fragmente vergangener Arbeitsphasen werden zu Rohmaterialien neuer Arbeiten. Nach beidseitiger Montage erfolgt eine Überarbeitung u.a. mit Spachtelmasse, Asche, Sand, Farbe, Pigmente, Holzkohle; dabei werden Segmente überlagert, andere bleiben sichtbar. Die Wahrnehmungsmöglichkeit ist abhängig von den jeweiligen Licht- und Raumbedingungen. So können Leichtigkeit und Transparenz, aber auch, Expressivität, Dichte und Komplexität vorherrschend sein.
2007 Umzug mit Atelier und Wohnung aus dem Oberbergischen /NW an die Mürztal / MV.
2016 verstorben.

www.u-holtzheimer.de

G 4/84

G 4/84

C 009

C 009

Die Alte und die Vögel. 1981

Lithographie. 2/25

59,5 x 42



Ankauf Graphothek

2708/84

Ankauf Graphothek

2707/84

G 3/84

D 043

Joker I.

Mischtechnik

20 x 14,3



G 5/84
G 5/84

Spielzeug. 1981
Lithographie. 7/20

59,5 x 42

B 073
B 073

Ankauf Graphothek

2709/84



G 4/80
G 4/80

Stilleben. 1980
Lithographie. 16/60

59,5 x 42

C 134
C 134

Ankauf Graphothek

5544/80



G 5/80
G 5/80

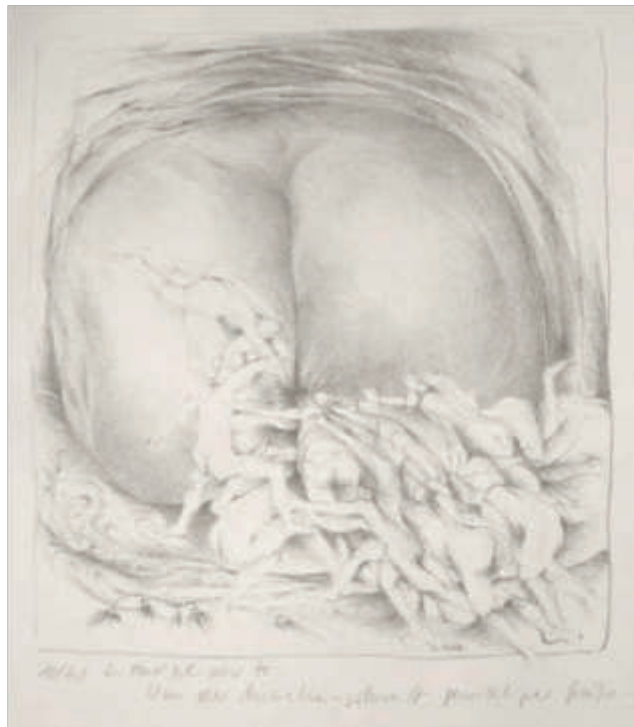
C 130
C 130

Ankauf Graphothek

1014/89

Von der Anziehungskraft gewichtiger Gesäße. 1976.
Lithographie. 10/60

25 x 23 (59,5 x 42)



Hugoo, Joel

Joel Hugoo wurde am 15. Januar 1961 in Esquerdes (Frankreich) geboren.

Ende der 70er Jahre entdeckt er die Pastellmalerei.
Kontakte zu den Künstlern Maurice Noël und Mme. Mauquin sind entscheidend.

Kaum ein Jahr nach seinen ersten Versuchen stellt er bereits in Versailles im Salon d'Ile-de-France aus (1979).
Seit 1989 ist er Mitglied des Salon des Artistes Français.

Nach vielen Reisen in Frankreich lässt er sich 1992 in Seclin (Nordfrankreich) nieder.

Seit einigen Jahren unterrichtet er Angewandte Kunst in Tourcoing.

Seit 2001 ist er Mitglied der Fondation TAYLOR in Paris.

G 2/98

C 134

Tulipes à la théière. 1996
Pastell

47 x 37,8



Ankauf Graphothek

256/98

Israel, Peter

G 24/91

B 107

1951 geb. in Ebersbach/Sachsen
lebte und arbeitete in Neugersdorf/Oberlausitz

1972–77 Studium an der Hochschule für Grafik
und Buchkunst Leipzig,
während des letzten Studienjahres
Beginn der Beschäftigung der Collage-Technik.
Abschluss als Diplom-Grafiker

seit 1977 freischaffend in Neugersdorf tätig

2016 verstorben

Gesicht. 1989
Collage

43 x 31,7



Ankauf Graphothek

4232/91

Jameson, Susan

1944 geb. in England
1960 - 1964 Studium am Carlisle College of Art in Cumbria
1963 Reisestipendium nach Italien
1964 - 1965 Studium am Goldsmith College of Art / London
1971 - 1973 Studium an der Central School of Art / London

Susan Jameson stammt aus dem Lake Distrikt der Cumbrian Mountains im Norden Englands.

Hier kann sie über die Beziehung zwischen der Menschheit und der Natur nachdenken und ihre künstlerischen Interpretationen erstellen.

Ihr bevorzugtes Medium dabei ist die Mezzotinta-Radierung. So gelingt es ihr z.B., das Drama eines Donnerwetters oder die Poesie eines zur Hälfte hinter Wolken versteckten Mondes herauszuarbeiten.

Gruppenausstellungen seit 1977 u.a. in:

London, Hongkong, Vancouver, Ontario, Hamburg, Boston, Houston, New York, Athen, Winnipeg, Laibach, Brighton, Hastings, Oslo, Edinburgh, Göttingen, Dordrecht, Northampton, Los Angeles.

Einzelausstellungen seit 1973:

Kent, Somerset, London, Cumbria, Devon, Tokio

G 19/86

D 043

Evening Sun. 1986
Mezzotinto. 58/150

36,6 x 29,5



7875/86

Ankauf Graphothek

Jansen, Franz Maria

1885 geb. in Köln
1905.1906 Studium der Architektur
an der Technischen Hochschule Karlsruhe
1906-1910 Meisterschüler an der Akademie der Künste, Wien
Rückkehr nach Köln
Mitglied des „Deutschen Künstlerbundes“
1911 Mitbegründer der „Kölner Sezession“
Reise nach Flandern
1912 Mitglied der „Berliner Sezession“
Beginn der Holz- und Radierzyklen
1913 Reise nach Italien
1915-1918 Soldat
1918-1925 Verbindung zu Franz Pfemferts Zeitschrift
„Die Aktion“
1919 Übersiedlung nach Winterscheid (Siegkreis)
1920 Aufenthalt in Hamburg
1928-1930 Werke auf den „Auswahlausstellungen
Deutscher Graphik“ in Paris, Zürich, Amsterdam,
Warschau, Cleveland, Detroit, Chicago,
Buenos Aires
1934 Umzug nach Büchel (Siegkreis)
seine Bilder werden aus dem Museumsbesitz
entfernt
1937 157 Werke beschlagnahmt
1939 trotz Verbot der Nationalsozialisten
Ausstellung in Chicago, Illinois
1944-1945 Kriegsdienst
1946 Mitbegründer des Rheinisch-Bergischen
Künstlerkreises
1958 gestorben in Büchel

G 23/76

D 043

(Bergische Landschaft)

Radierung

33 x 35 (46 x 58)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10387/77

1926 geb. in Liegnitz (Schlesien)
1949-58 Studium In Hannover bei Erich Rhein,
In Hamburg bei Alfred Mahlau,
In Salzburg bei Oskar Kokoschka
1954 Continental-Preis, Hannover, "Maler sehen unsere Stadt"
1957 Auslandsstipendium der Vereinsbank Hamburg und Praemio aquarello di San Vito Romano
1960 Praemio per stranieri, Gubbio
1985 Kulturpreis Schlesien des Landes Niedersachsen - Hauptpreis
seit 1960 Lehrer an der Werkkunstschule Hannover
seit 1974 Prof. an der Fachhochschule Hannover
Fachbereich Kunst und Design
seit 1973 „Intensive Beschäftigung mit Arbeiten japanischer Kleinkunst, speziell Netsuke, die ich nach vielen Reisen in die "Weite Welt", als verfügbare "Nahe Welt" in meinen Zeichnungen so anordne, dass sie als bildnerische "Parabeln" die Arbeiten beherrschen, ähnlich wie die alten Meister Äpfel, Krüge oder Drapierungen als Elemente einsetzten.“

Lebt in Hannover-Ricklingen

Salzburg von Süden. 1956

Aquarell

18 x 27



Ein Maler aus Pirna, hier wurde er 1940 geboren.
Ursprünglich lernte er den Beruf des Binnenschiffers;
im Lauf der Jahre verdiente er sein Brot als Chemiewerker,
Lagerist, Jazz-Musiker und Galeriemitarbeiter.

Er starb 2002 in Pirna.

Wolfgang Jossunek beschäftigte sich lange Jahre
kontinuierlich mit dem Pastell. Er arbeitete oft mit selbst
hergestellten Kreiden.

Seine Anregungen fand er vor allem in seiner engsten Umgebung.
Die Stadt Pirna mit ihren alten Bauten bildete ein wichtiges
Thema. Die verschiedenen Gebäude oder der Rhythmus der
Dächer beschäftigten ihn immer wieder neu. In den
Landschaftsdarstellungen fällt die Weitläufigkeit der
Linienführung auf.

Am Birkwitzer See. 1996

Pastell

50 x 66



G 9/96

B 131

Landschaft bei Steina. 1995

Pastell

40 x 50



Ankauf Graphothek

9192/96

Jung, Erich

G 11/92

C 224

Gefährliche Strecke

Farbfotografie (Bildfusion)

40 x 60

1992

Ausstellung in der Fotothek
Stadtteilbibliothek Remscheid-Lennep



Ankauf Graphothek

10414/92

Kabus, Ortrud

1954 geb. in Treckinghausen
1973-80 Studium der Biologie und Kunstwissenschaft
Ruhr-Uni Bochum, Malerei im Musischen Zentrum
der RUB bei H.J. Schlieker
1980-85 Studium der Malerei, Kunstakademie
Düsseldorf bei Konrad Klaphek
seit 1985 Freie Dozentin für Bildende Kunst,
Figurentheater-Kolleg Bochum,
Schwabenakademie Irsee, u.a.
1990-91 Waldpädagogin, Forstverwaltung Essen
1992-95 Kursleitung: Botanische Wanderungen
und Malerei in Frankreich, Gomera, Portugal
1993 Stipendium der Aldegrevier-Gesellschaft
in der Kupferdruckerei Kätelhön, Wamel
seit 2003 Lehrauftrag für Druckgrafik am MZ
der Ruhr-Uni Bochum
2008 Ausstellung in der Graphothek
der Stadtbibliothek Remscheid

lebt und arbeitet in Bochum

www.ortrud-kabus.de

G 1/08

B 163

Kastanienbaum, Herbst. 2000

Radierung. 1/10

29,5 x 19,7 (56 x 39,5)



Ankauf Graphothek

2460/08

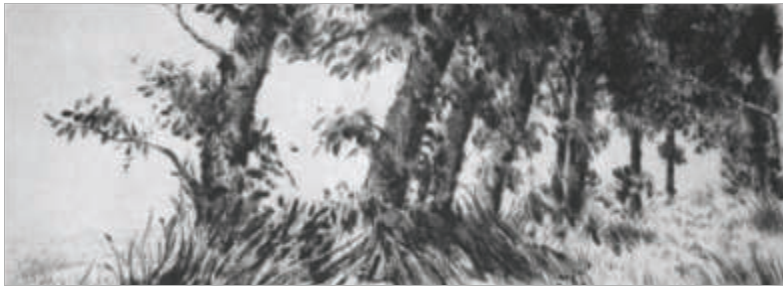
G 2/08

B 164

Moorhauser Allee. 2002

Radierung. 1/6

15,4 x 41,1 (39,2 x 56,5)



Ankauf Graphothek

2461/08

Kaiser-Arentz, Elisabeth

Elisabeth Kaiser-Arentz, in Duisburg geboren,
in Unkel am Rhein aufgewachsen,
verlebte die Gymnasial- und Studienzeit in Dortmund.
Hier belegte sie schwerpunktmäßig die Fächer Kunst
und Kunsterziehung an der Pädagogischen Hochschule.
Nach ihrem Examen war sie tätig als Lehrerin
an Grund- und Hauptschule und als Kunsterzieherin
in der Erwachsenenbildung.
Seit 1971 wohnt sie als freischaffende Malerin
mit ihrer Familie in Hückeswagen im Bergischen Land.
Heute umfassen ihre Arbeiten freie Grafiken, Serigrafien,
Radierungen, Monotypien, Linolschnitte und seit 30 Jahren
Wachsgemälde

G 8/88

A 045

Atelierbesuch

Batik

53,5 x 48



Ankauf Graphothek

10208/88

Des Kaisers neue Kleider. 1978
3 Batiken

38 x 48

Mappe! Ankauf Graphothek

G 8/78

B 043



5857/78

G 9/78

B 044

G 10/78

B 045



5858/78



5857/78

G 9/83

Des Kaisers neue Kleider. 1983
Tuschezeichnung

21 x 27,5



Ankauf Graphothek

8355/83

D 042

G 8/83

Der kleine Prinz. 1983
Farb. Siebdruck. 5/30

41,3 x 29



Ankauf Graphothek

8354/83

C 154

K 19

Prozession. 1983
Farb. Siebdruck. 3/5

30 x 42,5



Kommissionsblatt!

K 45

Rattenfänger. 1991
Farb. Siebdruck. 12/35

30 x 42,5



Kommissionsblatt!

K 18

Die **sieben Schwaben**
Batik

34 x 75



Kommissionsblatt!

K 20

Die **sieben Schwaben**. 1991
Farb. Siebdruck. 33/35

29,5 x 44,5



Kommissionsblatt!

G 7/83

Der **Spielmann**. 1980

Siebdruck. 4/30

30 x 41,8



Ankauf Graphothek

8353/83

C 153

G 2/10

Die **Welt des Poeten**. 2005.

Linolschnitt. E.A.

B 165



Ankauf Graphothek

2562/10

Kampmann, Alexander

G 25/76

B 012

1898 geb. in Elberfeld,

1970 gest. in Berlin-Wilmersdorf

Arbeitete nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Elberfeld
als Maler, Holzschneider und Schabkünstler.

Studienreisen nach Frankreich, Spanien, England
und in die Schweiz.

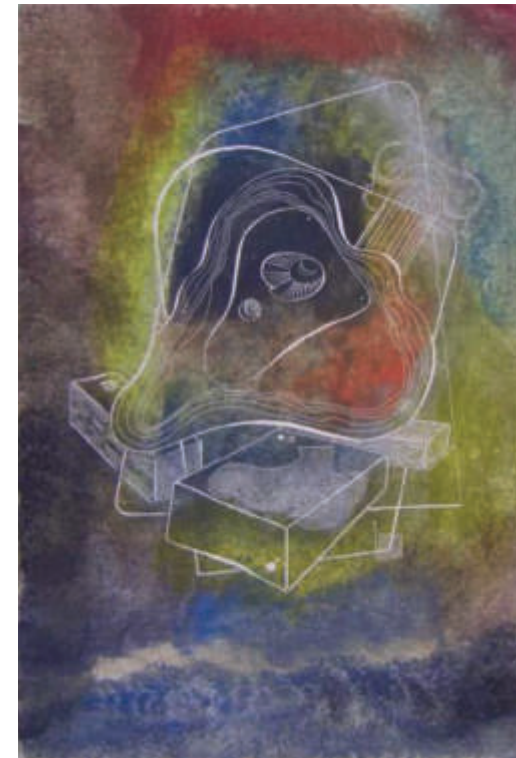
Hauptthemen seiner Grafiken:

philosophische und metaphysische Meditationen

Am Nabel der Welt. 1958

Schabblatt

32 x 48



Übernahme aus Stadt. Kunstbesitz

10389/77

Kannenberg, Willi

G 26/76

B 026

1913 geb. in Schwelm

1933-39 Besuch der Kunstgewerbeschule in Barmen

Studium an den Vereinigten Staatsschulen für Angewandte Kunst,
München

1946-76 Dozent an der Werkkunstschule Wuppertal

Kauernde. 1966
Zweifarb. Radierung. 2/20

50 x 33



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10390/77

Keeton, Richard

Geb. 1948 in Sheffield.
Studium der Malerei am Sheffield College of Art
Studium der Druckgrafik am Royal College of Art
Aufenthalt in Paris in der Radier-Werkstatt Lacouriere
am Montmartre
Lehrte mehrere Jahre Druckgrafik in Buckinghamshire.

Seit 1980 eigenes Studio in Derbyshire

Seine Arbeit umfasst Radierungen, Aquatinten, Zeichnungen
und Aquarelle mit einer Vielzahl von Themen: Erde und Luft,
Wind und Regen, Meer, Himmel, Morgendämmerung,
Abenddämmerung, Geflügel, Kiefern, Federn und Flug.

G 7/88

C 182

Earth and Air. V.
Farbradierung. 11/50

Je 25,3 x 12



Ankauf Graphothek

10207/88

Kerker, Ullrich

1953	geb. In Remscheid
1971	Abitur
1971-1980	Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (Prof. Schwegler, Prof. Sackenheim, D. Hees)
1978	Meisterschüler bei Daniel Hees
1980	Staatsexamen als Kunsterzieher
1981	Ringenberg-Stipendium des Landes NRW
1983-84	Kunsterzieher an einem Remscheider Gymnasium
1985-88	Lehrauftrag für Druckgraphik an der Kunstakademie Düsseldorf
1988-90	Lehrauftrag für Radierung, Lithographie und Typographie an der Universität-Gesamthoch- schule Siegen
seit 1990	Leiter der Werkstatt für künstlerische Druckgraphik an der HBK Saar und dort seit
1993	Lehrkraft für besondere Aufgaben
1997-2005	Atelier in Forbach, Frankreich
seit 2005	Atelier in Sarreguemines, Frankreich

Hees, Daniel

Geb. 1939 in Düsseldorf
Studium an den Kunstakademien in Düsseldorf und Rom.
Lehrte Grafik an der Düsseldorfer Kunstakademie
und war über 20 Jahre Professor für Kunst an der Universität
Siegen.

Gastdozenturen führten ihn nach Großbritannien, USA, Rumänien,
mehrere Male nach Ägypten
und 1999 an die Universität Damaskus.

Werke von Daniel Hees befinden sich in vielen Museen, meistens
in Deutschland.
Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit
sind die Zeichnung, die Druckgrafik und das Künstlerbuch.

Kerker, Ullrich
Hees, Daniel

Ballwechsel. 1995

Das Künstlerbuch „Ballwechsel“ ist entstanden
zu einer gemeinsamen Ausstellung der beiden Künstler
im September/Okttober 1995
in der Graphothek der Stadtbücherei Remscheid.

2 Linolschnitte daraus wurden nebeneinander auf Bütten
gedruckt.

G 1/95

C 236

Ballwechsel. 1995

2 Linolschnitte aus dem gleichnamigen Künstlerbuch. P.A.

10,6 x 5,5 und 15 x 10,5 (31 x 35)



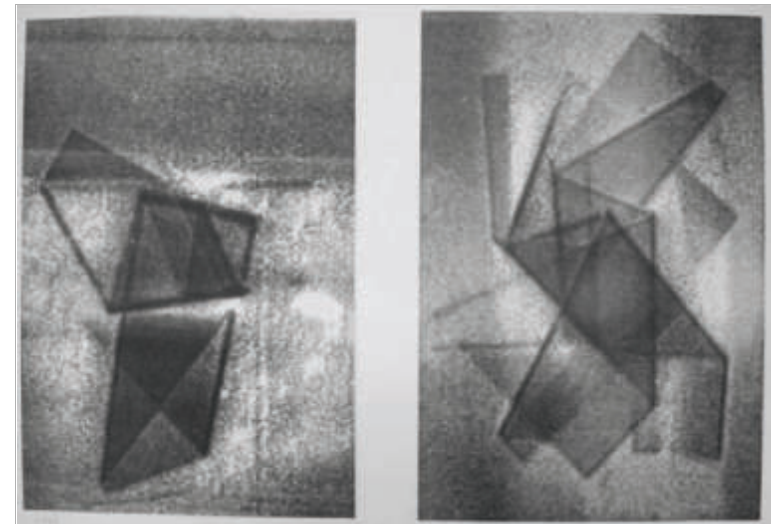
Ankauf Graphothek

11567/95

1953	geb. In Remscheid
1971	Abitur
1971-1980	Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (Prof. Schwegler, Prof. Sackenheim, D. Hees)
1978	Meisterschüler bei Daniel Hees
1980	Staatsexamen als Kunsterzieher
1981	Ringenberg-Stipendium des Landes NRW
1983-84	Kunsterzieher an einem Remscheider Gymnasium
1985-88	Lehrauftrag für Druckgraphik an der Kunstakademie Düsseldorf
1988-90	Lehrauftrag für Radierung, Lithographie und Typographie an der Universität-Gesamthoch- schule Siegen
seit 1990	Leiter der Werkstatt für künstlerische Druckgraphik an der HBK Saar und dort seit
1993	Lehrkraft für besondere Aufgaben
1997-2005	Atelier in Forbach, Frankreich
seit 2005	Atelier in Sarreguemines, Frankreich

2 Monotypien

je 30,5 x 28,8 (49,8 x 59,5)



Je 2 Radierungen von 1 Platte
II. 2/5; VII. 2/3; XII. 1/3; XIV 4/5. 1979

Je 10,5 x 20

G 3/89
G 4/89

C 187



Ankauf Graphothek

1043/89

G 5/89
G 6/89

C 188



Ankauf Graphothek

1044/89

Kirchgässner, Hubert

1927 geboren in Heidelberg
aufgewachsen im südlichen Schwarzwald
ab 1947 Universitätsstudien Geschichte, Philosophie
in Heidelberg, Freiburg, Grenoble
1951 Studienabbruch
Arbeit bei einem Holzschnitzer
Kunststudium in Freiburg und Paris
ab 1954 eigenes Atelier in Freiburg
1957 erste Einzelausstellung im Kunstverein Freiburg/Brg.
öffentliche Aufträge
Arbeit als Rundfunkautor
1960 Berufung an die Akademie Remscheid für
musische Bildung und Medienerziehung
als Dozent, später Studienleiter (= pädagogischer
Team-Koordinator) und stellvertretender Direktor
zahlreiche Veröffentlichungen zu Kunstpädagogik,
Freizeitpädagogik, Kulturarbeit
ab 1975 Licht-Bilder und "Lichtmusiken"
zahlreiche Aufführungen von Bildprojektionen,
Rauminstallationen mit Musik und Sprache
ab 1982 Videoexperimente zur Beziehung von Bild, Musik
und Sprache
Uraufführungen bei den Donaueschinger
Musiktagen (1983) und im Radio Bremen (1984)
zahlreiche Ausstellungen und Aufführungen
in Berlin, Eindhoven, Fecamp, Freiburg,
Gernsbach, Hagen, Hamburg, Köln, Nürnberg, Nuth,
Remscheid, Strasbourg, Stuttgart, Witten, Wuppertal
etc.
ab 1988 freischaffend in Merdingen (Breisgau)
2014 verstorben

G 3/85

B 075

Gesang an der Grenze. 1985

Aquarell

61,5 x 45,5



Ankauf Graphothek

2678/85

G 2/85

Schreitender. I. 1984
Aquarell

70 x 50



Ankauf Graphothek

2677/85

B 076

G 13/88

X 5. 1990
Aquarell.

66 x 47,5



Ankauf Graphothek

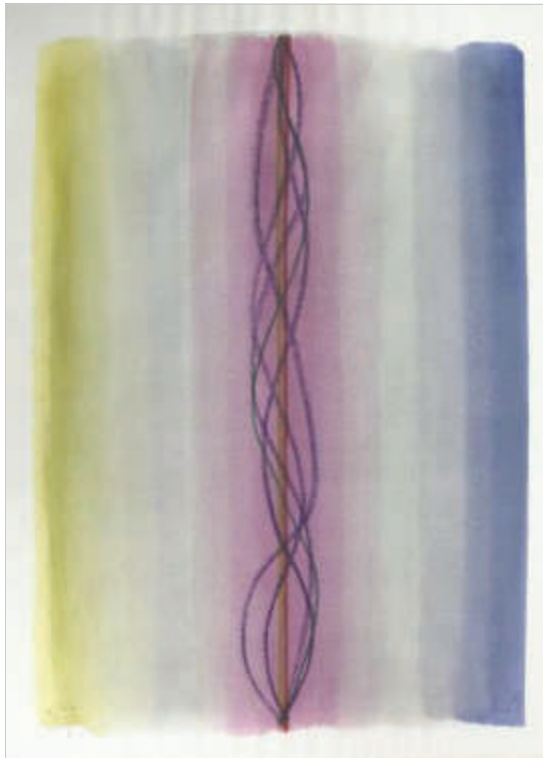
11531/88

B 085

G 11/88

X 7. 1990
Aquarell.

66 x 47,5



Ankauf Graphothek

11529/88

B 086

G 12/88

X 9. 1990
Aquarell.

66 x 47,5



Ankauf Graphothek

11530/88

B 087

G 37/91

1990
Pastell auf Packpapier

70 x 50



Ankauf Graphothek

10289/91

B 108

G 38/91

1990
Pastell auf Packpapier

70 x 50



Ankauf Graphothek

10290/91

B 109

Suite Pittoresque.

8 Offset-Lithographien. 21/100

C 200 - C 207

G 14/91

C 200

Je 52,5 x 36,5

Suite Pittoresque

Die Offsetlithographien bilden einen Zusammenhang und variieren insgesamt ein Thema, das sich aus Struktur, Helligkeit und Bewegung aufbaut. Dabei formt die senkrechte Bewegung das gleichbleibende Element, das für einen statischen Klang entsteht. Zu diesem ruhenden Grundmotiv setzen sich die anderen Richtungen und die Pinselstrukturen in Gegensatz und erzeugen so eine Spannung, die der Betrachter als psychische Bewegung wahrnehmen kann.

Thematisch schließt sich das Werk an barocke musikalische Suiten an, die eine Abfolge von Tänzen sind, deren Charakter von Satz zu Satz einen gegensätzlichen Ausdruck besitzt. Die Blätter sollten möglichst in der nummerierten Reihenfolge gesehen werden. Dann ist der Wechsel auf die Abfolge schwerer und leichter, heftiger und ruhiger bewegter Bilder bezogen. Eine solche Folge mag ein Spiegelbild innerer Verfassungen sein; darüber hinaus ist nichts anderes darzustellen beabsichtigt als die Nähe zu Musik und Tanz, dem Hinweis Robert Schumanns folgend: „Die Ästhetik der einen Kunst ist die der anderen; nur das Material ist verschieden“.

H. Kirchgässner



G 15/91



3073/91

C 201

G 16/91



3074/91

C 202

G 17/91

C 203

G 18/91

C 204



3075/91



3076/91

G 19/91



3077/91

C 205

G 20/91



3078/91

C 206

G 21/91

C 207



3079/91

Kirchhof, Peter K.

1944 geb. in Bremen-Blumenthal
1958-61 Kupferschmiedlehre auf einer Schiffswerft
1964-66 Studium an der Staatl. Kunsthochschule Bremen
ab 1966 freier Schriftsteller, Maler, Grafiker, Illustrator,
Tätigkeiten als Dekorateur, Anstreicher,
Theaterstatist, Restaurator, Siebdrucker,
Stadtplanzeichner

1977 Literatur-Förderpreis der Stadt Düsseldorf,
Literatur-Stipendium des Landes NRW,
Studienaufenthalt in Israel
1979
ab 1980 Redakteur der Zeitschrift für Literatur, Kunst
und Kritik "die horen"

1982 Studienaufenthalt in Finnland
ab 1982 in Düsseldorf
1989 Stipendium für das Paul-Ernst-Wilke-Atelier,
Bremerhaven

1989-2000 Dozent der Sommerakademie Bremerhaven
1993 Stipendium zum Amsterdam-Aufenthalt
2003 Kurator Ausstellung/Katalog "Jazz City
Düsseldorf" Stadtmuseum Düsseldorf
2005 Kurator Ausstellung "Von Hunden und
Menschen" KUBUS Hannover

G 13/78

C 101

Immer höre ich Musik. 1978

Bleistiftzeichnung

28 x 40



9474/78

Ankauf Graphothek

G 14/78

B 046

Kulisse. 1974
Siebdruck

55 x 50



Ankauf Graphothek

9475/78

1905 am 22. Juni in Flöha (Sachsen) geboren
1916 Umzug nach Dresden
1919-29 Lehre und Arbeit als Elektriker
1930-33 Studium an der Kunstakademie Dresden
bei den Professoren Richard Müller,
Hermann Dittrich, Ferdinand Dorsch
und Max Feldbauer
1935/36 Studienreisen nach Italien
1937 Studienreise nach Frankreich
1940-45 Kriegsdienst.
1951 Heirat mit Lisbeth Reichert, verw. Thomas,
Geburt der Tochter Margarete
1953 erste Aquatintaradierungen
Dachbodenausstellungen
1961 illegale Urlaubsreise mit der Familie
nach Holland und Belgien.
Durch den Mauerbau an der Rückkehr gehindert
neuer Wohnsitz in Niederwinkling (Niederbayern)
nach 1961 es entstehen überwiegend Aquatintaradierungen.
Trotz bescheidener materieller Verhältnisse
wurden zahlreiche Reisen unternommen
und die Eindrücke in Zyklen verarbeitet.
70er und 80er Jahre
verstärkte Hinwendung zur Illustration.
Es entstehen umfangreiche Zyklen zu Werken
von Kafka, Dürrenmatt und Cervantes.
1988 letzter Besuch in Dresden anlässlich
der Herausgabe des Mappenwerks
„Fastnachtsspuk im Wallgäßchen“
1989 Freitod in Niederwinkling

Franz Kafka: Der Prozeß. 1964
18 Aquatinten. Abzug 11

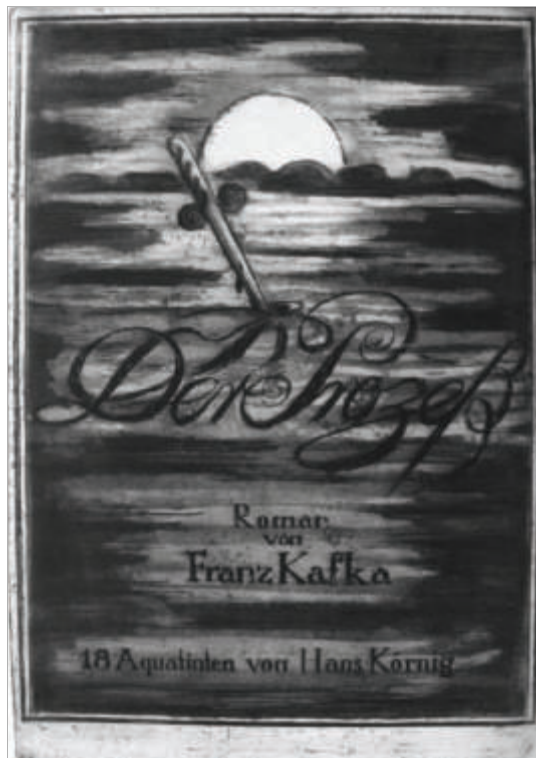
Je 32 x 22

G 27/76

C 021

G 28/76

C 022



1. Der Prozess

10391/77



2. Die Verhaftung

10392/77

G 29/76

C 023

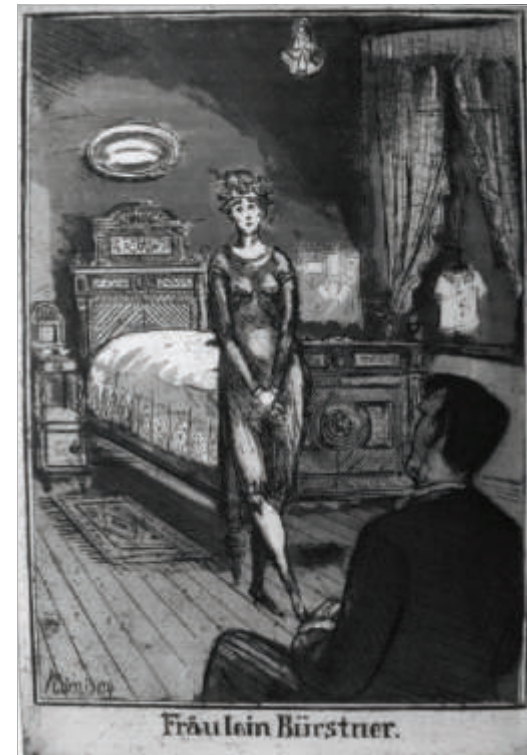
G 30/76

C 024



3. Frau Grubach

10393/77



4. Fräulein Bürstner

10394/77

G 31/76

C 025

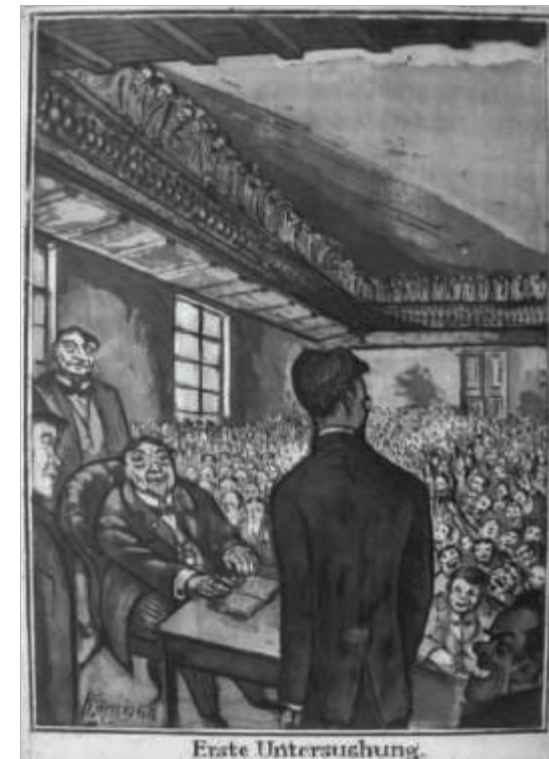
G 32/76

C 026



5. Die Juliusstraße

10395/77



6. Erste Untersuchung

10396/77

G 33/76

C 027

G 34/76

C 028



7. Der Student

10397/77



8. Die Kanzleien

10398/77

G 35/76

C 029

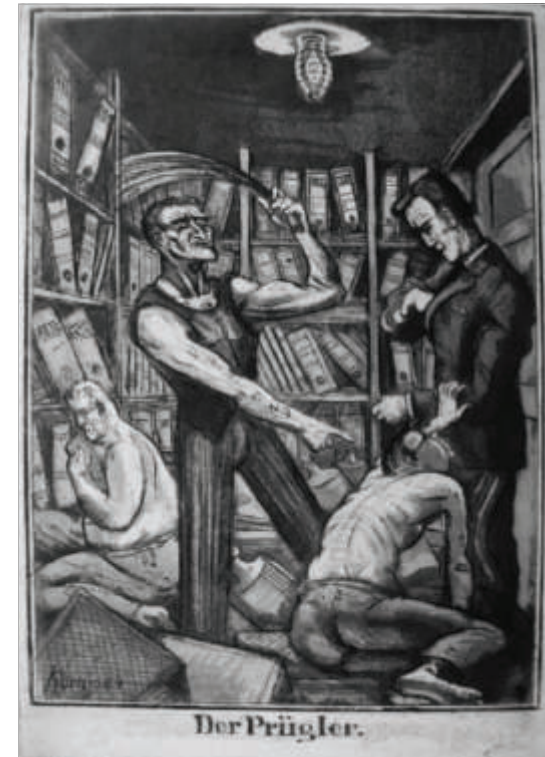
G 36/76

C 030



9. Fräulein Montag

10399/77



10. Der Prügler

10400/77

G 37/76

C 031

G 38/76

C 032



11. Leni

10401/77



12. Beim Advokat

10402/77

G 39/76

C 033

G 40/76

C 034



13. Direktor-Stellvertreter und Fabrikant

10403/77

14. Der Maler

10404/77

G 41/76

C 035

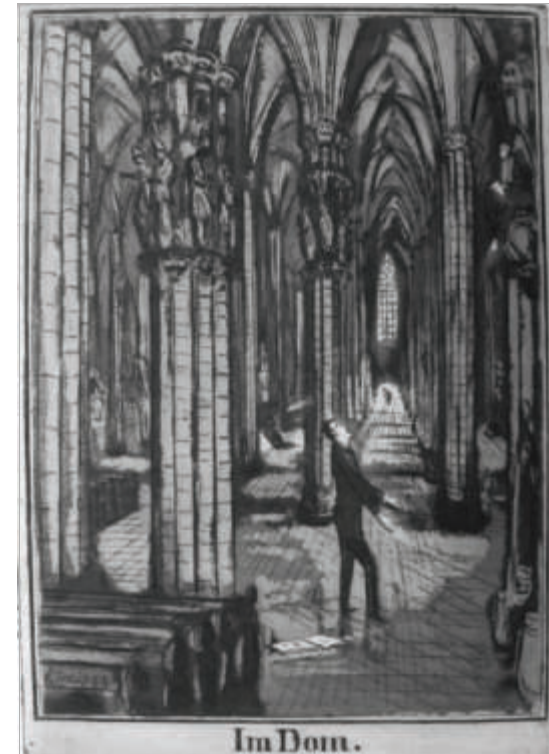
G 42/76

C 036



15. Kaufmann Block

10405/77



16. Im Dom

10406/77

G 43/76

C 037

G 44/76

C 038



17. Das letzte Kapitel

10407/77



18. Ende

10408/77

Hans Körnig eignete sich die Aquatintatechnik* zu Beginn der 50er Jahre autodidaktisch an und ging auch bald dazu über, seine Platten selbst zu drucken. Das gesamte Oeuvre beläuft sich auf ca. 1300 Arbeiten. Bis zu Körnigs Weggang aus Dresden entstanden knapp 300 Aquatinten. Seine Motive findet er in jenen Jahren in den alltäglichen Begebenheiten seines Familienlebens, im Leben der „kleinen Leute“ im Stadtteil Pieschen, wo er mit seiner Familie lebt, und der inneren Neustadt, wo er sein Atelier hat. Ihn faszinieren Friedhöfe, Bahnanlagen, Rummelplätze, das Thema Karneval ebenso wie das barocke Dresden. Nostalgie und Tristesse, überbordende Fülle und Kleinteiligkeit wie klare, sparsame Linienführung charakterisieren seine Arbeiten gleichermaßen. Mit vielen dieser Motive setzt er sich gleichermaßen in seinen Zeichnungen und seiner Malerei auseinander.

In Bayern verarbeitet er vornehmlich die Eindrücke seiner Reisen, die er nun unternimmt. Es entstehen Zyklen zu Spanien, Italien, Paris, London, Istanbul und anderen Städte und Landschaften. In den siebziger Jahren, als die ausgedehnten Reisen aus Altersgründen immer mehr eingeschränkt werden müssen, rückt die Illustration immer mehr in den Mittelpunkt seines Interesses. Von Franz Kafka illustriert er unter anderem „Die Verwandlung“, „Das Schloss“, „Der Prozeß“ und „Das Urteil“. Weitere Zyklen entstanden zu E. T. A. Hoffmanns „Der goldene Topf“, dem Roman „Ulysses“ von James Joyce sowie zu „Don Quijote“ von Miguel de Cervantes

*Die Druckplatte wird dabei mit pulverisiertem Harz, Kolophonium oder Asphalt bestäubt und anschließend von unten erhitzt. Die Pulverpartikel verschmelzen mit der Druckform und bilden eine punktierte Deck- bzw. Lackschicht (schmiegelpapier-ähnlich). Stellen, die im Druck hell bleiben sollen, werden mit einem Abdecklack geschützt. In einem Säurebad folgt die Ätzung. Dabei frisst sich die Säure an den nicht abgedeckten Stellen zwischen den aufgeschmolzenen Staubkörnchen in das Metall der Druckform und macht es für die Farbe aufnahmefähig.

Verschiedene Grautöne erreicht man dadurch, dass die Platte nach der ersten Ätzung getrocknet wird und weitere Partien abgedeckt werden. Durch die nun erfolgende 2. Ätzung werden die noch offenen und zuvor geätzten „Näpfchen“ weiter vertieft und können mehr Farbe aufnehmen als die zwischenzeitlich abgedeckten „Näpfchen“. Mit jedem weiteren Abdeck- und Ätzvorgang kann eine dunklere Graustufe hinzugefügt werden.

Nach erfolgter Einfach- oder „Mehrstufenätzung“ reinigt man die Platte von der Harz- oder Asphaltpartikel sowie allen Abdeckschichten. Die so entstandene geätzte Platte wird anschließend eingefärbt, wobei die Farbaufnahme von der Feinheit der Staubkörner, deren Dichte und der Tiefe der Ätzung bestimmt wird. Beim Druck auf Papier ergibt sich dadurch die charakteristisch strukturierte Fläche.

Da Aquatintaplatzen besonders empfindlich sind, können ohne Verstählung nicht mehr als 100 qualitätsvolle Abzüge zustande kommen. Durch Verstählung kann zwar eine höhere Auflage erreicht werden, zugleich geht aber häufig die Zartheit dieser Technik, die ihren künstlerischen Reiz oftmals wesentlich bestimmt, wieder verloren.

wikipedia

Kohl, Hans

Der Maler und Grafiker Hans Kohl wurde 1897 in Mainz geboren und verstarb im Jahr 1990 in der Nähe von Heppenheim an der hessischen Bergstrasse.

Er studierte von 1915 bis 1923 an der Akademie in München u.a. bei Prof. Dörner, Jank und Exner, und er war Meisterschüler bei Peter von Halm, von dem sein bekanntes Mappenwerk „Das Goldene Mainz“ stark beeinflusst ist.

Neben der Radierung war sein Hauptgebiet jedoch das Portrait und die Figurenmalerei, sein künstlerisches Anliegen die Darstellung des Menschen.

Bekannt ist sein 1924 entstandenes Portrait des Papstes Pius XI. Seine Figurenkompositionen in klassisch arkadischen Landschaften sind oft mit religiösen oder mythologischen Inhalten belegt. Er verstand sich selbst als einen Künstler in der Nachfolge des Malers Hans von Marées, den er sehr verehrte. Hans Kohl war Mitglied des Mainzer Vereins bildender Künstler und des Hessischen Künstlerkartells, sowie seit 1933 Mitglied der Frankfurter Künstlergemeinschaft.

Er stellte u.a. auch im Münchener Glaspalast aus.

Hans Kohl ist in allen wichtigen Künstlerlexika verzeichnet

G 106/76

C 055

Johannes Gutenberg,

für das Gutenbergmuseum in München in Kupfer gestochen

von Hans Kohl

Kupferstich

43 x 29



10470/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Kopfermann, Sigrid

1923 In Berlin geboren. Vater Architekt, Mutter
Tochter des Flugpioniers Otto Lilienthal.
1941-45 Studium an der Hochschule für Bildende
Kunst, Berlin, bei Bernhard Dörries
und Willy Jaeckel
1945 Heirat mit dem Maler Egon Neubauer und
Geburt des Sohnes Reinhard
1956 Mitglied im Deutschen Künstlerbund
1957 Mitglied in der Darmstädter Sezession
1959 Kunstpreis 'Die neue Generation'
1963 Kunstpreis 'Böttcherstraße', Bremen
1965 Heirat mit Dr. Otto Fuhrmann
1968 Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund
1976 Mitglied im Verein Düsseldorfer Künstler
1978 Mitglied der 'Neuen Gruppe', München
1999 'Ida-Gerhardi'-Preis, Düsseldorf
2000 Großer Preis der Darmstädter Sezession
2011 gestorben in Düsseldorf

www.kopfermann-fuhrmann.de

G 1/97

B 046

Strömungen

Farblithographie. 201/300

57,7 x 51



Ankauf Graphothek

267/97

Kosch, Paul

1904 geb. in Remscheid
1924.27 Besuch der Kunstgewerbeschule Wuppertal
Ab 1927 Dekorations- und Kunstmalereien
in öffentlichen Gebäuden, Gaststätten usw.
1934 Mitglied der Akademie für Bildende Künste
und Musik, Berlin
1934.37 Ausstellungen im Heimatmuseum Remscheid
1937 Meisterprüfung als Kunst- und
Dekorationsmaler in Düsseldorf

nach seinem Tod 1937
Gedächtnisausstellung im Heimatmuseum Remscheid

G 52/77

C 092

Sommerlicher Tag. 1932
Aquarell.

35 x 47



10352/77

Geschenk BGV

Kramer, Gustav

1911 geb. in Lüttringhausen
Volksschule, anschließend als Dreher
und in anderen Berufen tätig
ein Jahr Wanderschaft
1933 illegale politische Betätigung, „Schutzhaft“
1934 erneute Festnahme, Untersuchungshaft,
Gefängnis
1937-38 Besuch der Werkkunstschule
des Deutschen Handwerks in Wuppertal
Aufgrund von Denunziation Rauswurf
aus der Werkkunstschule
Freischaffend tätig
1942 erste Ausstellung
im Remscheider Heimatmuseum
1945 Eintritt in die KPD
ab 1949 eigene Ausstellungen in Remscheid, Berlin
1972 gestorben in Remscheid

G 52/76

B 011

(Freunde). (1965)
Terpentineguss

62 x 42



10416/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 49/76

(Hand). 1965
Terpentin-guss

48 x 30



10413/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 008

G 51/76

(Kopf). 1965
Terpentin-guss

43 x 29



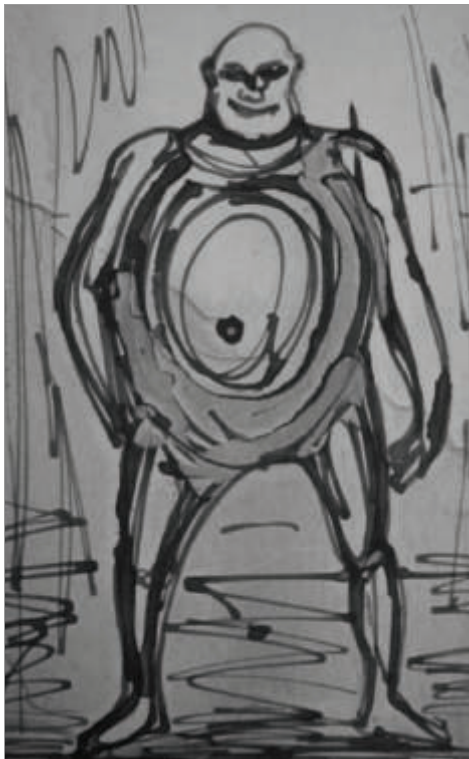
10415/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 007

G 53/76

(Mann). (1965)
Terpentin-guss

64 x 38



10417/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 010

G 50/76

B 009

Männergruppe. 1965
Terpentin-guss

48 x 30

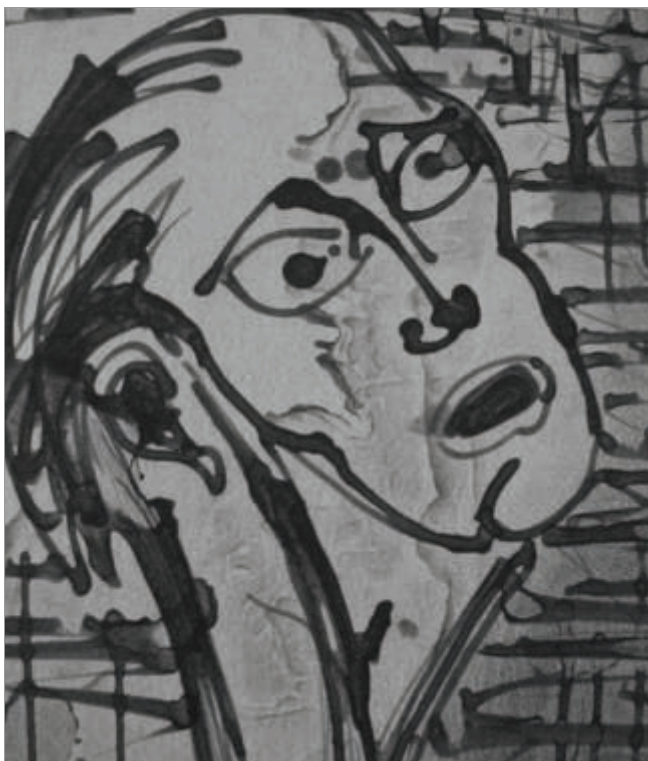


10414/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 48/76

Selbstbildnis. 1965
Terpentin-guss

32 x 27



10412/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 006

G 45/76

Standgericht. 1965
Terpentin-guss

46 x 44



10409/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 002

G 46/76

Tote Stadt. 1967

Terpentin-guss

61 x 44



10410/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 004

G 47/77

Trinker. 1968

Terpentin-guss

61 x 44



10411/77 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 003

Kremer, K. Peter

G 2/88

C 179

1944 in Siegburg geboren, lebt in Siegburg

Mitbegründer der Bonner gruppe konkret

Seit 1974 zahlreiche Einzel – und Gruppenausstellungen
im In – und Ausland

1986 Stipendium der Stadt Bonn im Rahmen
des Bonner Kunstpreises

Zahlreiche Werke befinden sich in öffentlichen Sammlungen,
Museen, Artotheken sowie in Privatbesitz

Papierschnitt. 1986

50 x 40



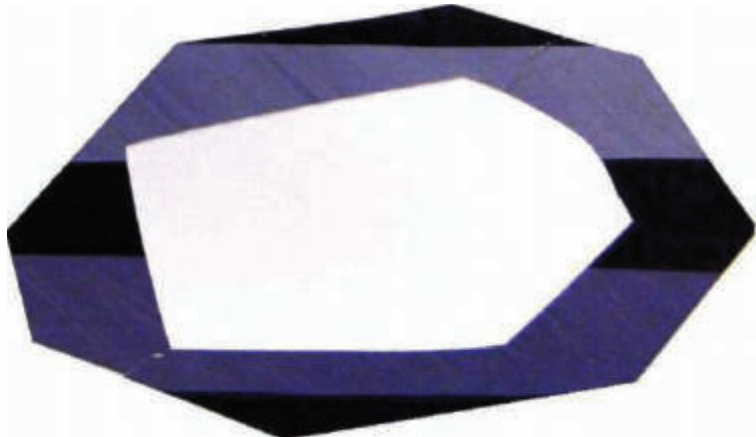
Ankauf Graphothek

376/88

G 3/88

Papierschnitt. 1986

50 x 40



Ankauf Graphothek

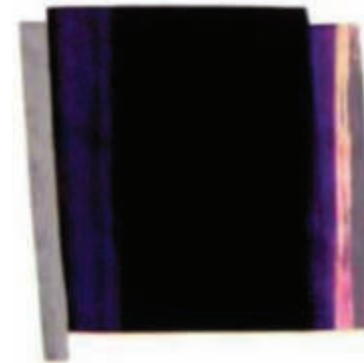
377/88

C 180

G 4/88

Papierschnitt

40 x 28



Geschenk Kremer

378/88

D 046

Kröll, Walter

G 54/76

B 029

26.07.1911 geb. in Gießen

Studierte in Offenbach und Mainz,
dann Schüler von K. Fries in Gießen,
1939 von F. Eichhorst und K. Wehlte
an der Kunsthochschule Berlin-Charlottenburg.

Akademischer Zeichenlehrer an der Universität Gießen.

Kunstmaler in Kloster Arnsburg

16.07.1976 gest. in Gießen

Häuser am Meer. 1962.
Gouache

28 x 40



10418/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Vorgang 34. 1974

Reliefbild

40 x 50

1941 in Remscheid-Lennep geboren.

Studium an der Ecole des Beaux-Arts, Paris
und der Werkkunstschule, Wuppertal

in den 70er Jahren Vorsitzender des BBK in NRW
und Mitglied im Kunstbeirat der Stadt Remscheid

Aufbau der städtischen Sammlung Gerd Arntz

seit 1998 Mitglied der „gfg gruppe für gestaltung“,
Gelsenkirchen, um Prof. Rolf Glasmeier †

1995 Gründung der Schule für Gestaltung,
mit Galerie ART&RAT in Remscheid

1996 Berufung in den Deutschen Werkbund

1998-2006 Leitung der Galerie der Stadt Remscheid



G 1/78

K H 2. 1977
Pinsselzeichnung

39 x 29



Ankauf Graphothek

936/78

C 089

G 19/79

B 1. 1977
Pinsselzeichnung

32 x 41,5



Ankauf Graphothek

C 109

G 39/91

Ding-fest 6. 1981

Bleistift

59,5 x 42



11541/91

Ankauf Graphothek

C 217

G 15/81

1981

Bleistift

59,5 x 42



Ankauf Graphothek

C 146

8602/91

G 21/86

B 078

Sah Humboldt je die Quellen des Nil? 1986

Graphit

50 x 50



Ankauf Graphothek

6324/86

G 20/86

B 081

Sah Humboldt je die Quellen des Nil? 1986

Graphit

50 x 50



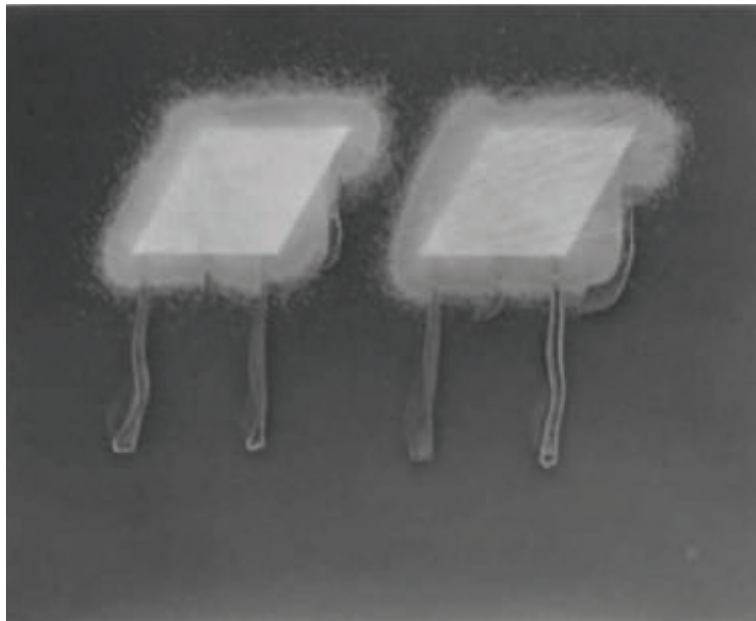
Ankauf Graphothek

6325/86

G 5/06

Gäste zweier Augenblicke. 1988
Photogramm/Luminogramm

24 x 29,5



Ankauf Graphothek

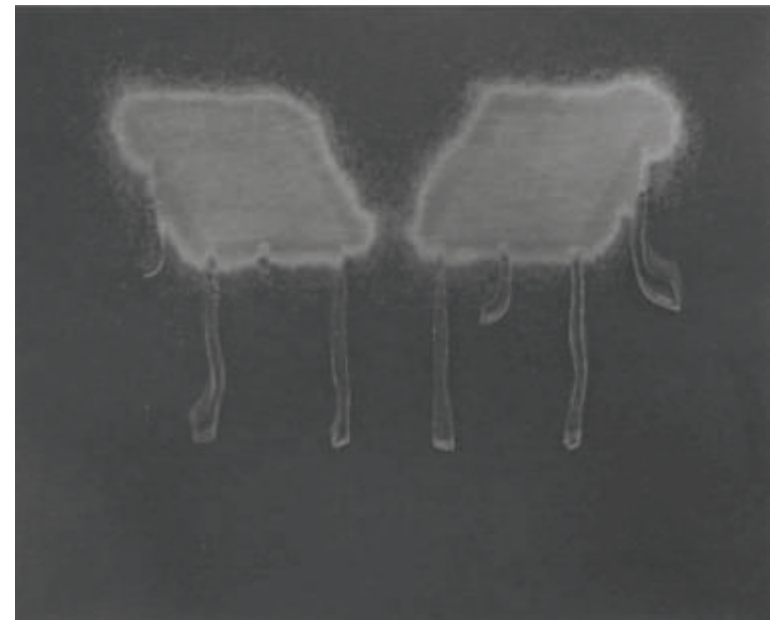
10535/06

B 162

G 8/82

Zwei Augenblicke zu Gast. 1988
Photogramm/Luminogramm

24 x 29,5



Ankauf Graphothek

9853/92

B 117

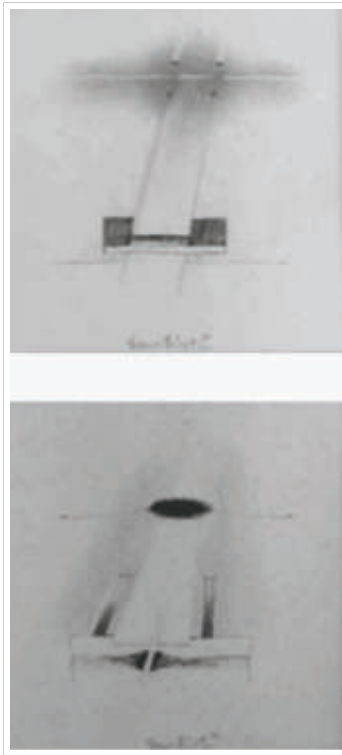
G 9/85

B 077

Imaginäre dynamische Objekte. 1978

Bleistift

Je 13,6 x 13,6



Ankauf Graphothek

6324/86

Kuhn, Hans

Deutscher Maler und Graphiker

1905	Geboren in Baden-Baden
1924-26	Studium bei L. Meidner in Berlin
1926-29	Studium in Paris bei Bissière
1929-35	in Italien, Begegnung mit W. Gilles
1936-41	in Berlin
Ab 1937	Ausstellungsverbot
1941-45	Soldat
1945	Kriegsgefangenschaft in Baden-Baden
1948	Berufung an die Hochschule für bildende Künste in Berlin
1950	Mitbegründer des Deutschen Künstlerbundes
12. 12. 1991	verstorben in Baden-Baden

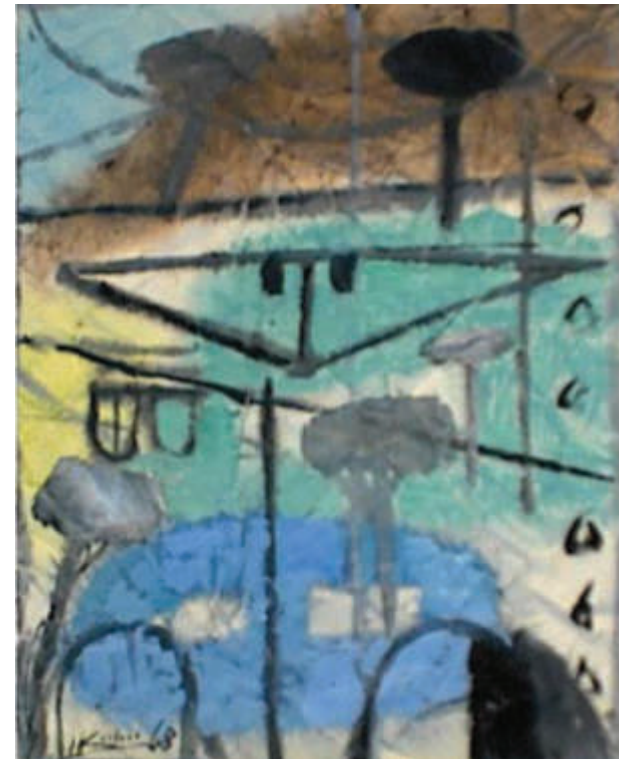
G 56/76

C 044

Kleiner Blick mit Pinien. 1968

Aquarell

34 x 27



10420/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Kuithan, Wolf

geb. 1903 in Schliersee/Oberbayern

Kunststudium in München

Staatsexamen an der Akademie der Bildenden Kunst, München

Freier Grafiker in München

Seit 1938 fast ausschließlich Malerei

Lebte seit 1955 in Remscheid

Studienreisen: Italien, Sizilien, Jugoslawien, Griechenland, Türkei, Israel, Ägypten, Kenia, Sri Lanka, Ungarn, Frankreich, Thailand, Tunesien, Marokko

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

verstorben 2000

G 16/04

C 258

Anemonen. 1942

Aquarell.

29,3 x 26,7



Geschenk Kuithan

6099/04

G 18/04

Dahlien. 1946
Aquarell.

34,3 x 29,8



6101/04

C 259

G 20/04

Lilien. 1946
Aquarell.

51,7 x 37



Geschenk Kuithan

B 153

6103/04

G 19/04

Lupinen. 1940
Aquarell.

52,5 x 31,4



Geschenk Kuithan

6102/04

B 152

G 21/04

Sonnenblume
Aquarell

56,2 x 37



Geschenk Kuithan

6104/04

B 154

G 17/04

Weißer Rose. 1946
Aquarell.

28 x 22,5



Geschenk Kuithan

6100/04

D 056

G 10/04

Bäume
Bleistift

33,2 x 24,4



Geschenk Kuithan

6093/04

C 252

G 8/04

Berg.
Bleistift

29,5 x 21



Geschenk Kuithan

6091/04

D 054

G 15/04

C 257

Chiemsee
Bleistift

29,6 x 39,7



Geschenk Kuithan

6098/04

G 9/04

D 055

Haus mit Kuppel

Bleistift

20,9 x 29,6



Geschenk Kuithan

6092/04

G 5/04

D 052

Himmel

Bleistift

20,3 x 27



Geschenk Kuithan

6088/04

G 6/94

Jugoslawien
Bleistift

33 x 24,5



Ankauf Graphothek

6034/84

C 156

G 4/04

D 051

Landschaft mit Weg
Bleistift

20,4 x 29,6



Geschenk Kuithan

6087/04

G 6/04

Montana
Bleistift

21,6 x 30,7



Geschenk Kuithan

6089/04

D 053

G 11/04 G 13/04

Orebic. 1978
2 Bleistiftzeichnungen

32,3 x 24,4 / 33 x 24,5



6094/04

Geschenke Kuithan

6096/04

G 14/04

Palmen
Bleistift

31,7 x 24



Geschenk Kuithan

6097/04

C 256

G 7/04

Salomons Kupfer-Gruben
Bleistift

24 x 32,2



Geschenk Kuithan

6090/04

C 251

G 3/04

C 250

Öl

43,3 x 45



Ankauf Graphothek

1899/04

G 12/93

C 234

Palmen und Mond. 1991

Öl

30 x 40



Ankauf Graphothek

11160/93

Ladewig, Dieter

1953 In Blankenburg geboren
1960-1968 Polytechnische Oberschule Rübeland / Harz
1968-1970 Kinder- und Jugendsportschule
in Bad Blankenburg / Thüringen
1970-1972 Malsaalpraktikant am Theater der Stadt Cottbus
1974-1977 Studium an der Hochschule
für Bildende Künste Dresden
1977-1979 Theatermaler in Cottbus
1978 Kandidat des Verbandes Bildender Künstler
der DDR in Magdeburg
Seit 1978 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler
der DDR, Sektion Malerei / Grafik
1979-1993 Schönebeck
1993-1997 Barleben
1997-1998 Rübeland
Seit 1999 Magdeburg/ Bund Bildender Künstler
Sachsen Anhalt e.V.
2008 Studienreise nach Israel

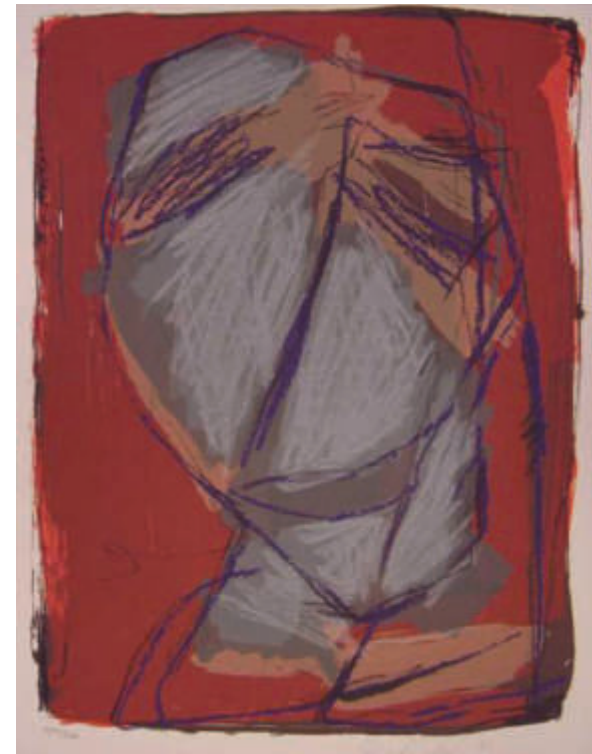
1990

3 Lithographien. 131/200

je 51 x 42

G 1/91

B 103



Ankauf Graphothek

2965/91

G 2/91



Ankauf Graphothek

B 104

G 3/91



Ankauf Graphothek

B 105

2966/91

2967/91

21. November 1906 (Burscheid) - 27. Juni 1991 (Düsseldorf)

- 1924 Beginn des Studiums an der Kunstakademie
Düsseldorf
Meisterschüler von Heinrich Nauen
Mitglied der Künstlervereinigung „Neues Rheinland“
- 1928 Mitglied der progressiven Künstlervereinigung „Rheinische
Sezession“
Studienaufenthalte in Berlin, München, Amsterdam
Reisen nach Südfrankreich und Belgien
- 1930 Dürer-Preis der Stadt Nürnberg
Studium in Paris

Angesichts seiner Parteinahme für die Arbeiter und Erwerbslosen, seiner klaren Position gegen die Nazis, die ihn als "Kulturbolschewisten" und "Linksintellektuellen" angreifen, gerät Lauterbach mit dem Machtantritt der Nazis in Bedrängnis.

Er muss sich unter die Aufsicht der Gestapo stellen und erhält Ausstellungs- und Malverbot. Einige seiner Bilder werden verbrannt. Mit Gelegenheitsmalerei hält er sich über Wasser. Im Verborgenen entstehen Zeichnungszyklen, in denen er seine kritische Sicht auf das Leben im NS-Staat festhält, die aber in der Schublade verschwinden. Ab 1936 malt er nur noch in schwarz-weiß, weil ihm, wie später berichtet wird, die grauen Zeiten jegliche Farbenfreude genommen hätten. Besonders die Ghetto-Mappe, Anfang der vierziger Jahre mit Bleistiftzeichnungen erschienen, belegt, dass Lauterbach sich an der Seite der Verfolgten sehen sieht.

- 1946 Mitbegründer „Kulturbund zur demokratischen
Erneuerung Deutschlands“
Ausstellungen und Veranstaltungen zu in der Nazizeit
verfolgten und verbotenen Künstlern

Am Ofen

Lithographie. 91/100

41,1 x 30,4



G 57/76

Chinamädchen

Tusche

50 x 38



C 020

G 5/81

Der kleine Europäer

Lithographie. 90/100

40 x 30



C 045

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10421/77

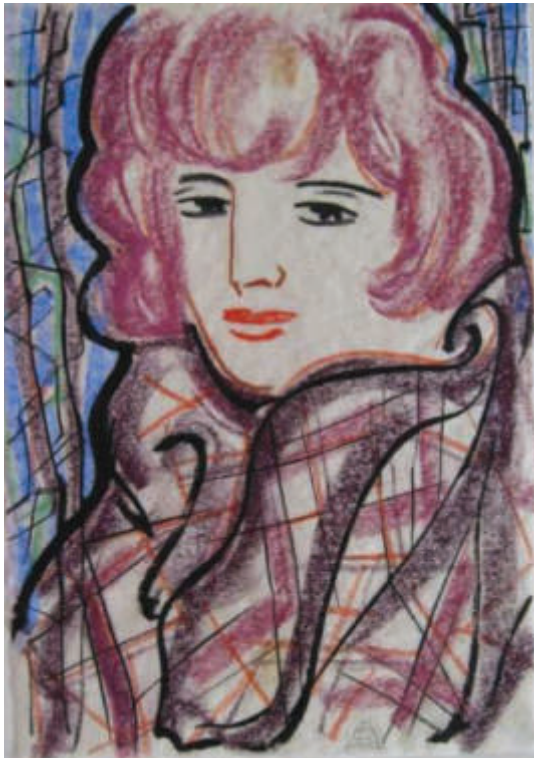
Ankauf Graphothek

4294/81

G 58/76

Mädchen. 1951
Farb. Zeichnung

33 x 23



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10422/77

C 045

G 6/81

Yvonne
Lithographie. 95/100

30,2 x 42,2



Ankauf Graphothek

4195/81

C 142

Laz, Denise

G 3/08

C 260

1925 geb. in Sainte Marine/Bretagne (Frankreich)

seit 1980 Studienkurse an der Ecole des Beaux Arts
de Quimper

1991, 2008 Ausstellungen in der Stadtbibliothek Remscheid

La **pointe vue de la plage**. 2008
Öl.

ca. 34 x 20



Ankauf Graphothek

4898/08

G 6/01

C 242

La **vague**. 1996
Aquarell.

ca. 30 x 22



Ankauf Graphothek

10627/01

Leyer, Lieselotte

G 7/89

D 048

1918 geb. in Coburg
Besuch von Kunstkursen,
u.a. bei Christian von Grumbkow
1983-85 Kunstdozentin an der VHS Olpe

Mitglied der Künstlergruppe Werkhaus

2009 gestorben in Remscheid

Die Bilder der in Coburg geborenen Autodidaktin
entstehen aus der Liebe zur Farbe und Musik.

Als Symbiose aus Farb- und Musikerleben versucht sie
Töne in Farbe umzusetzen und möchte mit ihren Bildern den
Betrachter zur Ruhe, Besinnlichkeit und Freude verhelfen

Fantasia. 1981

Zu Ralph Vaughn-Williams Nr. 542
Gouache.

20,5 x 31



Ankauf Graphothek

4567/89

Lilge, Günter

1930 geb. in Brieg (Bez. Breslau)
Ab 1951 Kunststudium in Köln
Schriftsetzerlehre, weitere Studien
Seit 1955 freischaffender Maler und Grafiker

Zahlreiche Ausstellungen
Lebt und arbeitet in Wermelskirchen

G 4/85

A 035

Altenberger Dom. 1985
Kohlezeichnung

50 x 64



Ankauf Graphothek

4515/85

G 44/77

Einsame Häuser. 1977
Aquarell

35,5 x 46,7



Ankauf Graphothek

8770/77

B 039

G 7/98

Heißer Sommer. 1997
Aquarell

41,5 x 55,3



Ankauf Graphothek

9479/98

A 055

G 3/96

B 127

Herbstwald.

Druck vom Aquarell

32 x 41,5



Geschenk Lilje

181/96

G 1/96

B 125

Kleiner See

Druck vom Aquarell

32 x 41,5



Geschenk Lilje

179/96

G 2/96

B 126

Remscheider Talsperre

Druck vom Aquarell

32 x 41,5



Geschenk Lilge

180/96

G 4/96

B 128

Schloss Burg.

Druck vom Aquarell

32 x 41,5



Geschenk Lilge

182/96

G 5/96

B 129

Versteckter Kotten
Druck vom Aquarell

32 x 41,5



Geschenk Lilge

183/96

Lorenz, Holger

Geb. 1956 in Radevormwald

Studium der Theologie und Erziehungswissenschaften

Pfarrer in Trier/Ruwer

G 40/91

B 111

Auf der anderen Seite des Mondes. 1990.
Linolschnitt. 18/30.

30 x 42



Ankauf Graphothek

11288/91

Lorenz, Karl-Heinz

G 41/91

B 112

Geb. 1946 in Radevormwald

Malerlehre

Studium in Wuppertal: Innenarchitektur und Allg. Hochbau,
in Köln: Pädagogik, Sozial- und Kunstgeschichte

lebt als Lehrer und Architekt in Radevormwald

Ev.-reformierte Kirche Radevormwald. 1989
Serigraphie. 3/3

19 x 31



Ankauf Graphothek

9368/91

Losch, Klaus

1937 geb. in Rattey/Mecklenburg
1960-94 in Wuppertal
seit 1994 in Schönbeck/Mecklenburg

Der ausgebildete Gärtner
hat die Holzdrucktechnik seiner Kunstwerke
bei dem Wuppertaler Maler und Bildhauer Willi Dirx erlernt.
Daneben widmet er sich der Fotografie, Malerei
und Bildhauerei..

G 35/77

A 010

Frühling. 1977
Holzschnitt. 1/10

59 x 84



G 34/77

Im Startloch. 1977
Holzschnitt. 1/10

84 x 59



A 011

5186/77

Lubarow, Renée

1923 geboren in Seyssins-Grenoble

Studium an der Kunstakademie Grenoble
arbeitete als Malerin und RadiererIn im Atelier Goetz in Paris
und im Atelier Friedlaender.

Ihre meisterhafte Radierkunst und ihr malerisches Können
ist international anerkannt.
Über 80 Ausstellungen in Europa und den USA.

2017 verstorben

G 7/84

C 157

Choréographie solaire des profondeurs
Farbradierung. 26/99

25 x 19,7



Ankauf Graphothek

7641/84

Ludolphs, Lydia

K 31

Rübezahl. 1976
Aquarell

Geb. 1925 in Duisburg

60 x 50

Besuch von VHS-Kursen bei Christian von Grumbkow



Kommissionsblatt!

Lueth, Feodor

Geboren am 20.1.1898 in Hamburg als Wilhelm Lebrecht Feodor Lüth.

Ateliermaler in Elberfeld, spezialisiert auf Ölbilder und Aquarelle mit bergischen Motiven.

Ausstellungsbeteiligungen zu Beginn der 40er Jahre.
1943 erwirbt die Stadt Wuppertal 5 Bilder des Künstlers (mit Zoo-Motiven).

Noch im selben Jahr verstirbt Lueth:
Er gehört zu den Opfern des Bombenangriffs
auf Wuppertal-Elberfeld am 25.6.1943.

G 115/76

A 008

Schloss Lüntenbeck. 1942
Aquarell

48 x 62



Luyken, Sonja

1921 geb. in Mülheim
1940-44 Studium der Zeitungswissenschaft
an der Universität Köln
Kunst- und Theaterhistorikerin

G 16/80

C 119

Bedrohung des Zarten
oder: Abenteuer einer Hieroglyphe. 2.1.76
Aquarell.

24 x 34



Ankauf Graphothek

9913/80

Maibaum, Arnd

1940 geb. in Hannoversch Münden
1959-60 Studium an der Werkkunstschule in Hannover
bei G. Wendland
1960-66 Studium an der Staatlichen Hochschule
für Bildende Künste, Berlin
Meisterschüler bei Prof. Wolf Hoffmann
1966-80 Werkstattleiter der Radierwerkstatt der HfBK,
Berlin

Reisen nach Holland, Süditalien, Südfrankreich, Griechenland,
Ägypten, Portugal, Brasilien, Tunesien, Nepal, Kanarische Inseln
Seit 1967 zahlreiche Einzelausstellungen im In- und Ausland

G 13/79

A 018

Genesis: Wiese. 1977
Radierung. 160/250

44 x 54



Ankauf Graphothek

7619/79

Marowsky-König, Elisabeth

1903 geb. in Barmen
1925-27 Besuch der Kunstgewerbeschule in Wuppertal
ab 1955 Privatunterricht bei Carl Barth in Düsseldorf

Studienreisen in viele Länder

seit 1959 Aufenthalt vorwiegend in Italien

G 1/81

B 063

B 16 - Piccola Storia (Kleine Erzählung). 1967
Aquarell auf Textilfasern

25 x 24



Ankauf Graphothek

1769/81

G 59/76

B 001

Farbkomposition. 1969.
Monotypie auf Stoff

42 x 23



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10423/77

Matthews, Peter

G 1/82

A 028

1942 geb. in Islington, London
1957-62 Ealing School of Art, London
(Malerei und Druckgrafik)

Autumn Riverside. 1979
Radierung. 19/50

38,5 x 44



Ankauf Graphothek

972/82

Maulshagen, Wilhelm

1914 geb. in Wuppertal
1938-43 Ausbildung an der Meisterschule
in Wuppertal-Barmen
1944 Ausstellung in Dresden
1976 Teilnahme am Kunstmarkt in Wuppertal
1977 BBK-Ausstellung Bergisch Land, Remscheid
seit 1995 in Elsfleth/Norddeutschland

G 7/80

B 061

Bäume am Wasser. 1980
Aquarell

38,5 x 58



Ankauf Graphothek

6357/80

G 31/77

Normannische Küste. 1977
Aquarell

32 x 42



Ankauf Graphothek

5138/77

C 066

G 3/82

Straße im Süden
Aquarell

33 x 24,5



Ankauf Graphothek

2302/82

B 067

Lesen, weiblich
Fotofrottage

20 x 30,5

- 1944 geboren
lebte in Remscheid
- 1982-89 Künstlergruppe INFLAZION
- seit 1982 Ausstellungen und Inszenierungen von Performances
- 1996 – 2002 Gruppe „trois“
mit W. Liebkies und J.H. Schneider
- 1997-98 Kunst- en Kulturring Inter-Nationaal, Belgien
- seit 1998 Zusammenarbeit mit Anne Grafweg, Tanz
- seit 2002 Zusammenarbeit mit Barbara Held
- 2003 „ART ATTACKS“ Projekt mit Barbara Held
- seit 2007 Briefe an die Ahnungslosen mit BrindlArt
- 2008-2011 Barbie-Assemblagen in Wuppertal, Solingen, Hamm, Köln
- seit 2009 Kunstaktionen und Ausstellungen
Heine-Kunst-Kiosk, Wuppertal
- 2010-2014 Kurator KUNST RAUM LABYRINTH, Remscheid
- 2011 Barbie-Assemblagen
in Wuppertal, Solingen, Hamm, Köln

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler
bbk bergischland

www.meissnerkunst.de



Ankauf Graphothek

11047/02

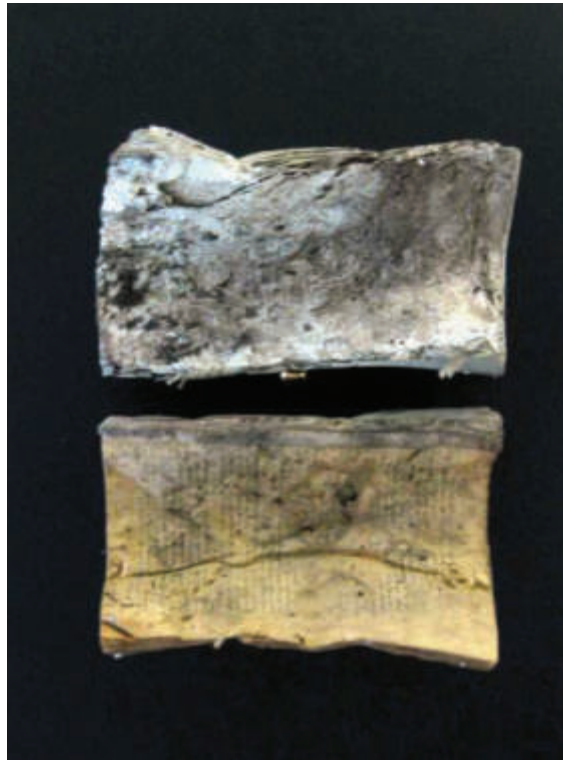
G 3/02

D 059

Memento mori

Buchobjekt (Buchhälften auf Metall)

40 x 30



Ankauf Graphothek

11041/02

nicht entleihbar!

Micus, Eduard

1967

3 Siebdrucke. 23/30

je 26 x 37

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

- 1925 geb. in Höxter
1948-52 Studium an der Stuttgarter Kunstakademie
bei Willi Baumeister
1952 entstehen die ersten durch eine Linie geteilten
Bilder, deren „Kontrastkomposition“ er bis zu
seinem Tod als Gestaltungs- und Ordnungsprinzip
seiner Bilder thematisiert.
1962 erste „Coudragen“,
durch eine Naht geteilte Bilder,
deren meditative linke Bildhälften
den bewegten, aktiven rechten Seiten
gegenüberstehen.
1982 farbige Papiercollagen auf Stoff,
Auflösung des Tafelbildes.
1965-70 Mitglied der Künstlergruppe SYN
die die Idee einer ganzheitlichen Kunst vertrat.
2000 gestorben in Jesús, Ibiza, wo er seit 1972 lebte

G 60/76

C 046



G 61/76

C 047

G 62/76

C 048



1425/77



1426/77

Milsch, Hans Rainer

G 5/79

B 049

Strukturplanung

38 x 58

Lebte in Rhumspringe / Niedersachsen
Verstorben 2010



Ankauf Graphothek

3424/79

Mosley, Tom

1927	geb. in Stoke on Trent, England
1949	ausgewandert nach Neuseeland, später nach Australien
1954-58	Reisen durch Indien, Afghanistan und den Mittleren Osten
1959-65	Arbeitsaufenthalt in Paris
1966-71	Wohnsitz in Schweden
1972	Übersiedlung nach Deutschland Lebte in Mönchengladbach
2009	verstorben

G 1/87

D 045

Shadow Box. 1985
Pappe. 3/10

31,4 x 31,4



Ankauf Graphothek

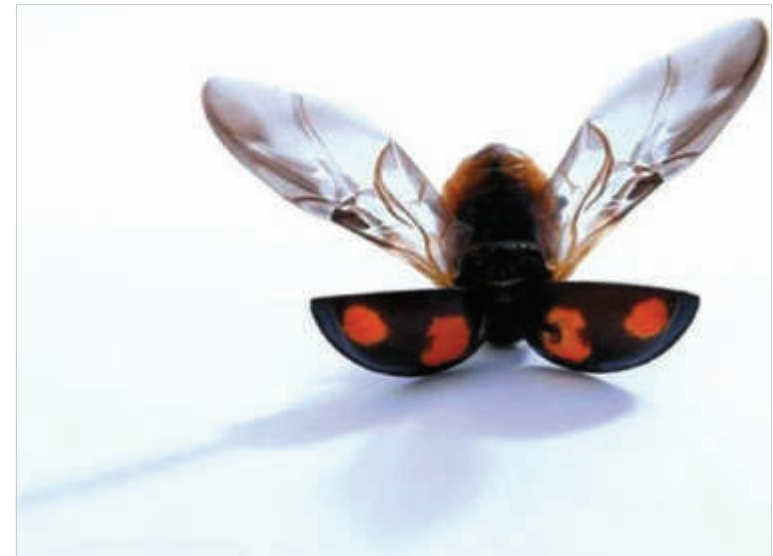
1870/87

Maria Müller gehörte von 1968 bis 1974 dem Remscheider Fotozirkel '64 an, der in internationalen Ausstellungen Erfolge feierte. Nach ihrer Heirat und der Geburt von vier Kindern konzentrierte sich ihr fotografisches Interesse auf das familiäre Umfeld. Nun sind ihre Kinder erwachsen und Maria Müller hat einen neuen Lebensabschnitt eingeleitet. Sie richtet ihren professionellen Fokus jetzt vornehmlich auf die Natur, auf Pflanzen und Tiere in ihrem großen Garten und in der näheren Umgebung.

Mit ihrer digitalen Spiegelreflexkamera komponiert Maria Müller Bildwerke, die Natur bis in die kleinste, faszinierende Feinheit abbilden und damit zugleich von ihr abstrahieren. Jenseits der klassischen Naturfotografie ermöglichen ihre Arbeiten eine sehr eigene und außergewöhnliche Sicht auf Natur

Marienkäfer.
Farbfotografie.

40 x 50.



Müller-Oelmann, Rudolf

G 66/76

D 005

1960

Radierung 3/7

12 x 9 (42 x 27)

geb.1913 Braunschweig

gest.1975 in Braunschweig

1930-36 Studium an der Kunsthochschule in Braunschweig

1939-45 Wehrmacht

1945-46 Gefangenschaft

ab 1946 freier Grafiker, Maler und Bildhauer

Vielzahl von Ausstellungen unter anderem in Braunschweig,
Galerie Schmücker Ratzeburg, Museum Ingolstadt,
Neue Galerie Bremen, Becker Modersohn Haus



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10430/77

G 67/76

D 006

G 68/76

D 007

1960

Radierung 3/7

Radierung 3/7

12 x 12 (42 x 27)

8 x 12 (42 x 27)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10431/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10432/77

G 65/76

D 008

1960

Radierung 3/7

11 x 15 (42 x 27)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10429/77

G 69/76

D 009

1960

Radierung 3/7

20 x 15 (42 x 27)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10433/77

Nachtsheim, Lydia

Geb. 1941

Gest. 1964

Mundmalerin

G 71/76

D 011

Farbkomposition. 1960
Mischtechnik.

16 x 24



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10 435/77

G 70/76

Keramik. 1960
Aquarell.

24 x 16



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10 434/77

D 010

G 72/76

Vision. 1960
Federzeichnung.

23 x 16



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10 436/77

D 012

Neumann, Heinrich

1.11.1906 Geboren in Remscheid
1924 -1927 Kunstgewerbeschule Elberfeld.
Herbst 1927- Herbst 1928
Berlin. Arbeit im eigenen Atelier
mit Korrekturen von Prof. Georg Kolbe,
dank dessen Gutachten er ein Stipendium
der Stadt Remscheid bekam
1928/29 Arbeit im eigenen Atelier in Remscheid.
1929-1933 Kunstakademie Düsseldorf
bei Prof. Netzer, Zschocke und Matare.
1933 Verweisung von der Akademie
aus politischen Gründen,
Verbot des Besuchs irgendeiner anderen
deutschen Akademie.
Sommer 1933 - Frühjahr 1936
Paris. 1 Jahr freie Akademie „Cola Rossi“,
dann Ecole de Beaux-Arts, Bildhauerklasse
von Professor Boucher.
Frühjahr 1936 - Herbst 1936
Studienaufenthalt in Südfrankreich und Italien.
Herbst 1936 Rückkehr nach Deutschland
in Köln als Freier Bildhauer tätig.
Seit 1949 in Remscheid.
1989 verstorben

Ausstellungen in Düsseldorf, Köln, Wuppertal, Remscheid,
Solingen, Arnsberg, Dortmund, Essen, Opladen, Duisburg,
Nijmegen, Göteborg, Paris, St Paul-de-Vence, Kairo und Lyon.

G 8/81

B 065

Gaukelei.
Monotypie (?)

47,5 x 33,5



Ankauf Graphothek

5174/81

Floris Neusüss (geb. 1937 in Remscheid-Lennep) aus Kassel ist einer der Hauptvertreter der experimentellen Fotografie in Deutschland. Den Schwerpunkt seiner Gestaltungen bildet das Fotogramm mit all seinen Spielarten. Ein Fotogramm entsteht ohne Kamera: Der Gegenstand wird zwischen Lichtquelle und Fotopapier gebracht und wirft direkt einen Schattenriss auf das Fotopapier, und zwar als Negativ-Bild: Der Schatten wird weiß abgebildet, da das Fotopapier an dieser Stelle nicht oder wenig belichtet wird, der Hintergrund hingegen wird stark belichtet und infolgedessen schwarz.

In den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts haben Künstler wie Christian Schad, Man Ray oder László Moholy-Nagy mit dieser Technik experimentiert und sie weiterentwickelt.

In der Gegenwart ist Floris Neusüss ihr bedeutendster Vertreter: Er begründete mit dem "Fotoforum Kassel" eine "Zweite Avantgarde" und lehrte an der Kunsthochschule Kassel experimentelle Fotografie.

*Text: Andreas Kaernbach
Kurator der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages*

Holunder. 1996
Fotogramm..

32 x 44



G 5/98

Schneeglöckchen
Fotogramm

25,2 + 29,7



6080/98

Ankauf Graphothek

C 241

G 6/98

ULO. 1997.
Fotogramm.

25,2 + 29,7



6081/98

Ankauf Graphothek

C 240

Nitzsche, Marianne

- 1926 Geboren in Halle/Saale.
Erste künstlerische Anregungen durch Freunde
an der Burg Giebichenstein in Halle/Saale.
- 1950 Flucht in den Westen
- 1955-58 Heirat und Geburt der beiden Kinder
- 1975-78 Aquarellstudien und Seminare
bei Christian von Grumbkow
- 1979-91 Europäische Akademie für Bildende Kunst
in Trier
- 1991-1992 Gasthörerin an der GHS Wuppertal
bei Prof. Canham
- Ab 1991 mehrere Jahre Akademie für Bildende Künste
in Steffeln (Vulkaneifel)
- 1997 China National Academy of Fine Arts in Hangzhou
- 2000-2001 Europäische Akademie für Bildende Künste
in Trier
- 2013 verstorben

Marianne Nitzsche malte ihre Bilder nicht nur,
sondern experimentierte mit „Fundstücken“,
erstellte Collagen oder arbeitete mit Metallfragmenten
u.a. auf Holzformen.

Auch Musik, vor allem neue Musik, ließ sie zum Bild werden.

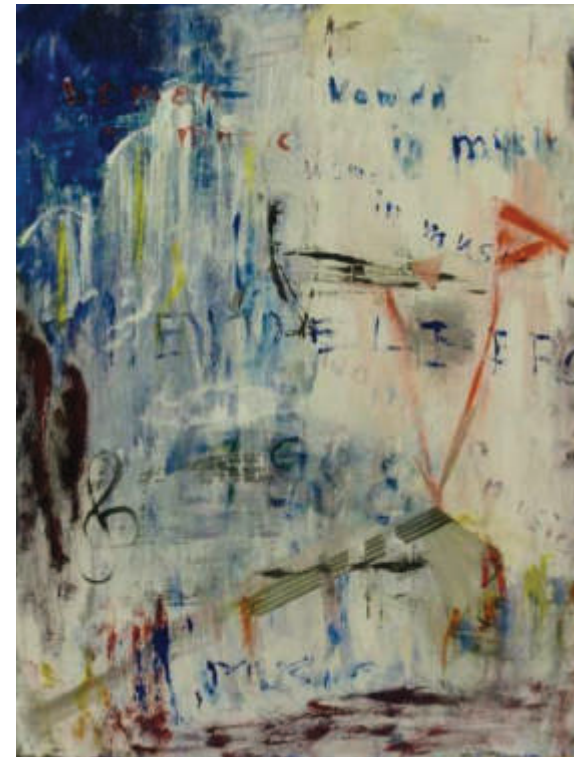
G 8/93

B 120

Women in Music

Collage: Acryl / chines. Tusche

70 x 50



Ankauf Graphothek

11155/93

K 29

Gemalte Musik - Strawinski
Mischtechnik mit Kreide

40 x 50



Kommissionsblatt!

K 42

Klänge
Acryl, chines. Tusche

49,4 x 68



Kommissionsblatt!

G 2/06

Variationen. VI. 2005

Acryl.

40 x 30



Ankauf Graphothek

2408/06

D 057

Apulien I. 1990

Mischtechnik

41,5 x 50,5



Kommissionsblatt!

K 6

K 15

Apulien III.

Mischtechnik / Collage / Sand

27,5 x 48



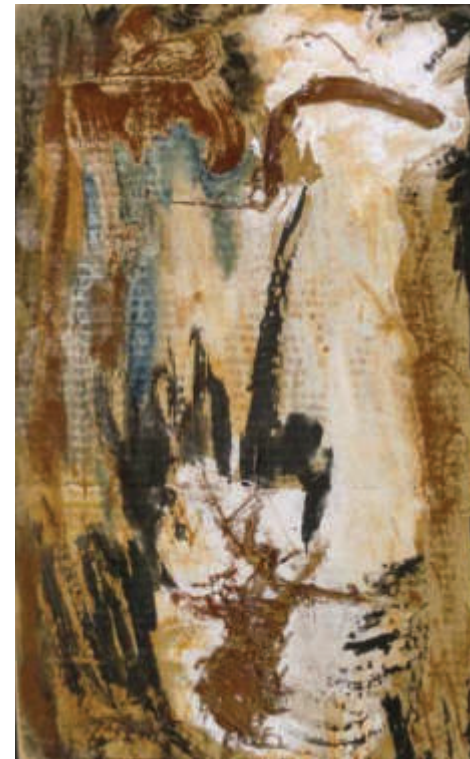
Kommissionsblatt!

K 11

Apulien IV. 1990

Mischtechnik

45 x 27



Kommissionsblatt!

K 29

Apulien V.
Mischtechnik

28 x 48



Kommissionsblatt!

K 41

Feuertanz
Acryl, chines. Tusche, Collage auf Bütten

78,5 x 58



Kommissionsblatt!

K 43

Komposition in Rot

Acryl, chines. Tusche auf Japanpapier

63,4 x 57,2



Kommissionsblatt!

Oberhoff, Ernst

* 24. Juli 1906 in Ronsdorf
† 7. April 1980 in Wuppertal

Maler, Plastiker und Grafiker.

- | | |
|-----------|--|
| 1920-23 | Ausbildung zum Maler
Abendkurse bei Gustav Wiethüchter an der
Kunstgewerbeschule Barmen. |
| 1929 – 31 | Studium bei Heinrich Campendonk
an der Kunstakademie Düsseldorf. |
| 1932-50 | Dozent an der Werkkunstschule Wuppertal
im Bereich Malerei. |
| 1950 – 53 | Wechsel an die Kunstakademie Düsseldorf:
Wandmalerei und Maltechnik |
| 1953-70 | Dozent an der Werkkunstschule Wuppertal |
| 1970 | Ernennung zum Professor.
Vorsitzender der „Bergischen Künstler-
Genossenschaft“. |

Zu seinen Werken gehören die Gemälde „Colorful Landscape“ und „Klosteranlage auf Hügel“, die nach seinem Tod bei Auktionen von Christie's in Amsterdam Höchstpreise erzielten. Mit der Gestaltung des Reliefs an der Eingangstür der evangelischen Stadtkirche in Lüttringhausen hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt.

G 20/79

C 110

Baum in der Umwandlung. II.
Gouache.

19 x 19 (33 x 33)



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz LHM 173/79

G 8/79

B 050

Flug am Abend
Serigrafie 34/40

45,5 x 45,5



Ankauf Graphothek

5919/79

G 7/79

B 050

Zwischen Himmel und Erde
Serigrafie 10/40

70 x 50



Ankauf Graphothek

5918/79

1949	geb. in Celle
1966-68	fotografische Lehre in Hannover
1969-70	Hamburger Fotoschule Rothenbaumchaussee
1971	Tapetendesign und Werksfotografie In der Marburger Tapetenfabrik Kirchhain
1972-73	wissenschaftlich-technischer Fotograf in der Uni-Klinik Marburg
1974-76	freiberuflicher Fotograf in Berlin Mitglied im BBK Berlin
1976.79	Abitur auf dem Berlin-Kolleg
1979.80	Germanistik-Studium an der FU Berlin
1981.86	Studium Kunstpädagogik an der HBK Braunschweig
1988-2014	Dozent an der Akademie Remscheid für Musische Bildung und Medienerziehung
seit 2014	lebt und arbeitet in Katschow/Usedom (Kunsthof Katschow)

Mann - Frau - Maschine. I.
Computerbild

41 x 29

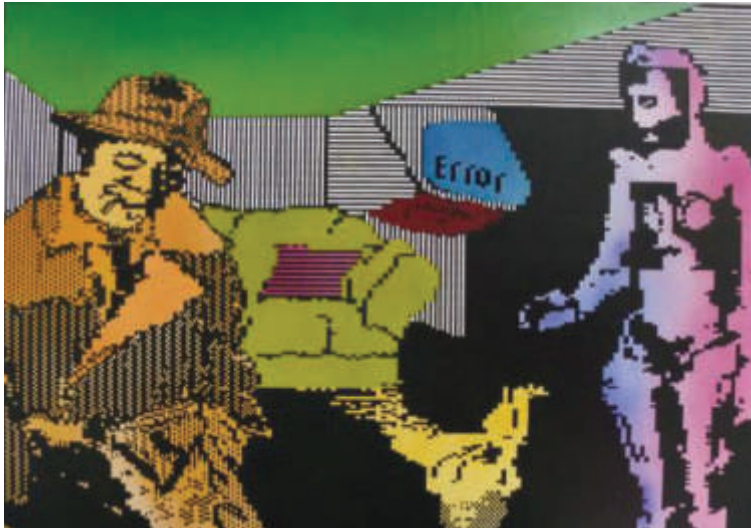


G 6/90

C 199

Mann - Frau - Maschine. II.
Computerbild

41 x 29



Ankauf Graphothek

9112/90

Ohmes, Ingeborg
(IngOhmes)

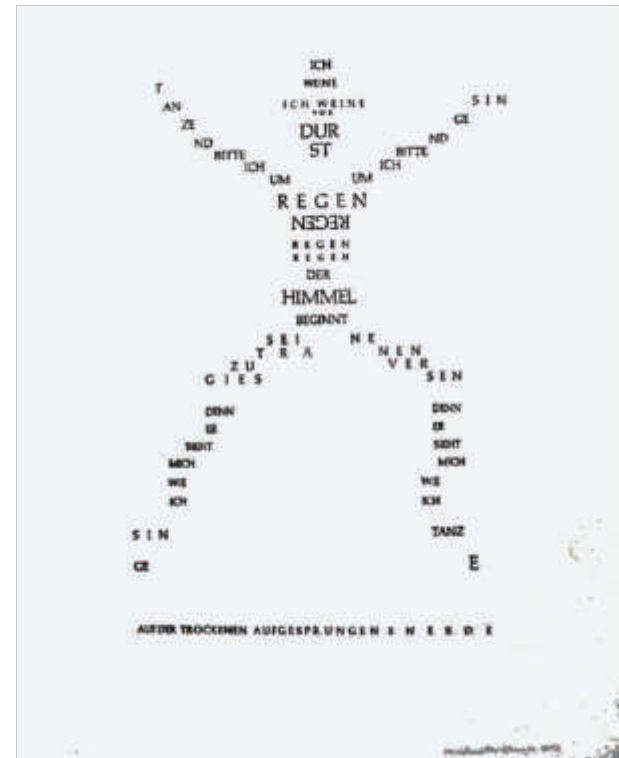
G 5/01

A 056

Regengebet. 1992
Buchdruck 3/5

60 x 49

1947 geboren in Mariahof, Steiermark/Österreich
1970-80 Kunstgeschichte im Studium Generale
an der Universität Freiburg,
Zeichenseminare
1980-87 Studium der Radiertechniken
bei Burkhard Vogel, Stuttgart
1990-91 Studium der Buchdrucktechnik
bei Hans-Jürgen Wolfsturm, Stuttgart
1993-96 Kunsthochschule Filderstadt
mit Schwerpunkt Druckgrafik bei Sieger Ragg



Ankauf Graphothek

8701/01

Opiolka, Andreas

- 1962 geboren in Stuttgart
1982 - 89 Studium an der Stuttgarter Akademie bei den Professoren Dieter Groß, Christoff Schellenberger und Paul Uwe Dreyer
1986 - 89 Studium der Germanistik an der Universität Stuttgart
1990 - 91 Stipendium der Graduiertenförderung des Landes Baden-Württemberg
Seit 1991 Dozent für Freie Malerei, Freie Gestaltung und Farbtheorie a.d. Europäischen Akademie für Bildende Kunst Trier
1991 - 1995 Gruppe "L" mit Erwin Herbst und Gerold Miller
1994 – 2000 Künstlerischer Assistent für Allgemeine künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
2001 Stipendium im Rahmen des Kulturaustausches Baden-Württemberg und Rhône-Alpes
seit 2002 Professor für Allgemeine künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

G 3/98

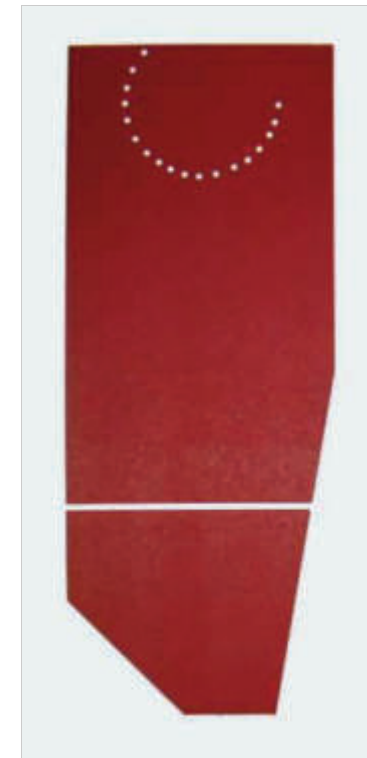
B 135

Olga.

Sonderfarbe. 1997/98

Siebdruck. 2/4

55 x 38



4291/98

Ankauf Graphothek

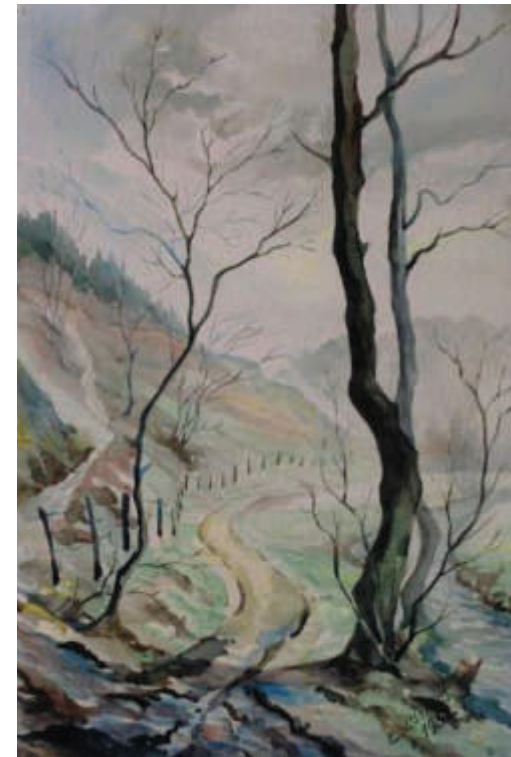
Osthoff, Ernst

G 51/77

C 090

Landschaft. 1952
Aquarell

47,5 x 32



10351/77

Geschenk BGV

Oswald, Uwe

G 21/80

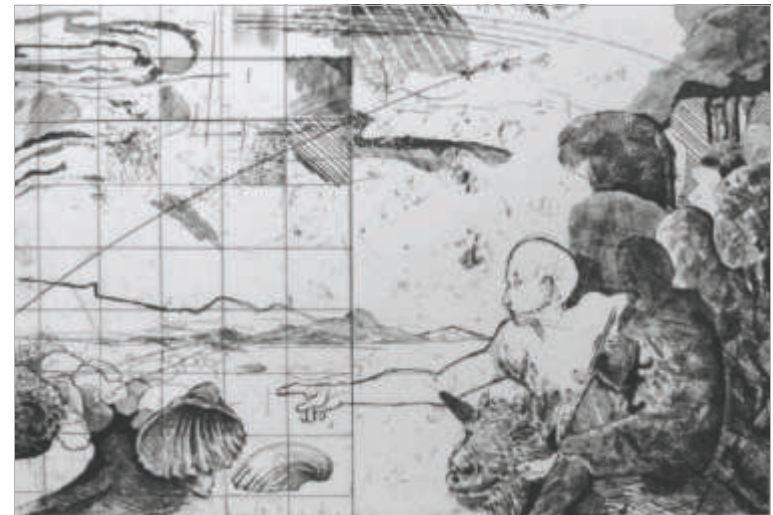
C 131

Landschaft und Figur. VI

Radierung. 4/15

24,5 x 17

- 1953 in Gorndorf/Saalfeld geboren
- 1975-1980 Studium der Malerei an der Hochschule
für Kunst und Musik in Bremen
bei Prof. R. Thiele
- Mitglied der Künstlergruppe DER BOGEN e.v. Rotenburg/Wümme
- 1984 Preisträger "mail-art", Wilhelmshaven
- 1989 Preisträger "Achimer Kunstpreis"
und "Publikumspreis"
- seit 2011 Lehrauftrag im Bereich Bildende Kunst,
Universität Vechta
- 1980 Ausstellung im Stadttheater Remscheid



Ankauf Graphothek

10848/80

Paetzold, Dietmar

1950 in Burscheid geboren
1971-77 Studium der Kunstgeschichte
an der Universität Köln

lebt seit 1979 in Bergheim

zahlreiche Ausstellungen

<https://dietmarpaetzold.jimdo.com/>

G 5/82

C 147

Down and out (Harlem III)

Collage

31,5 x 34,5



Ankauf Graphothek

2506/82

G 1/93

C 227

Letzte Ruhe, 1985

Verwischung

26,6 x 25



Ankauf Graphothek

2430/93

Pancakova, Iva

G 2/99

B 140

geboren 1971

1989 - 1995 Safárika Universität in Presov,
Fachbereich Kunst

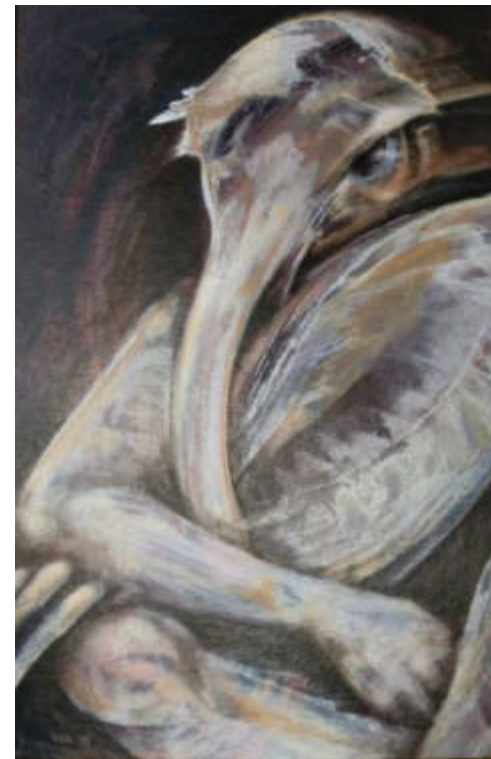
seit 1995 Kuratorin in der Sariser Galerie, Presov

Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen

1999 Ausstellung in der Stadtbibliothek Remscheid
mit Viki Zidik

Bacchus. 1999
Acryl.

60 x 40.



Ankauf Graphothek

11512/99

- 1893 geboren in Mülheim/Ruhr
- 1912-14 Kunststudium in Düsseldorf, später in Weimar
- 1914 Abbruch des Studiums,
Umzug nach Döltingen/Oldenburg
dort auch erste Ausstellung
- 1914-17 Militärdienst
- ab 1917 Düsseldorf
Mitglied der Künstlergruppe „Junges
Rheinland“
zahlreiche Reisen
- ab 1931 Freundschaft mit Zigeunern in Düsseldorf
- ab 1935 Münsterland, Niedersachsen, Emsland
- 1936 Arbeitsverbot durch die Nationalsozialisten
- 1937 Beschlagnahme von 56 seiner Werke
aus deutschen Museen: „Entartete Kunst“
- 1941-1946 Unterkunft in der Eifel
- ab 1946 wieder in Düsseldorf
- 1947-58 Professor an der Kunstakademie Düsseldorf
- 1966 gestorben in Wesel

Landschaft mit Kuh.
Zweifarbiger Holzschnitt

61 x 50 (74 x 53)



Pesch, Hans Karl

1930 in Stuttgart geboren
seit 1954 Journalist in Aachen, Trier, Solingen
und im Bergischen Land
Journalist, Musik- und Kunstkritiker
Feuilletonredakteur

seit Ende der 60er Jahre Ausstellungsbeteiligungen

ab 1974 eigene Kunst- und Fotoausstellungen in Wuppertal,
Remscheid und Solingen

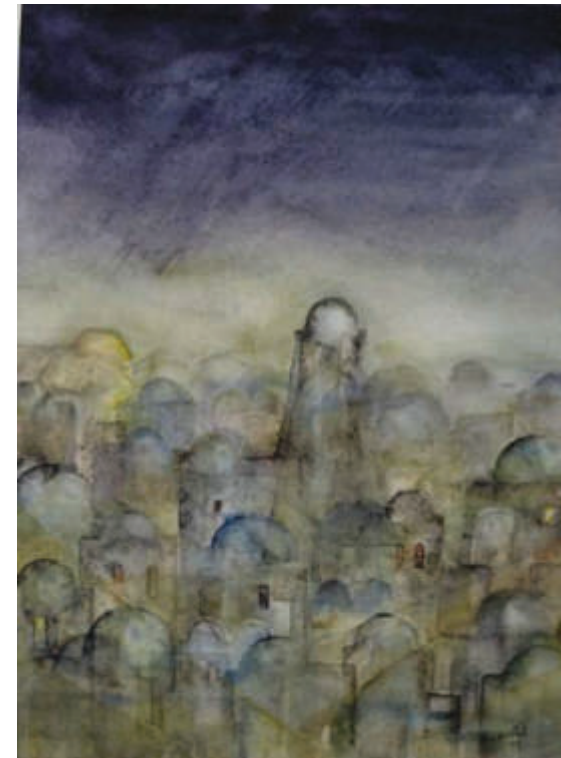
23.10.2003 gestorben in Haan

G 2/79

B 048

Erinnerung an El Oued. 1979
Aquarell.

56 x 42



Ankauf Graphothek

3335/79

G 6/79

Hirtenkreuz in der Camargue / Südfrankreich
Monotypie

48 x 34



Geschenk Pesch

4288/79

C 106

G 27/79

Kreuz in der Camargue. 1978
Monotypie

57 x 43



LHM 28/78

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 054

K 16

Aquarell.

48 x 36

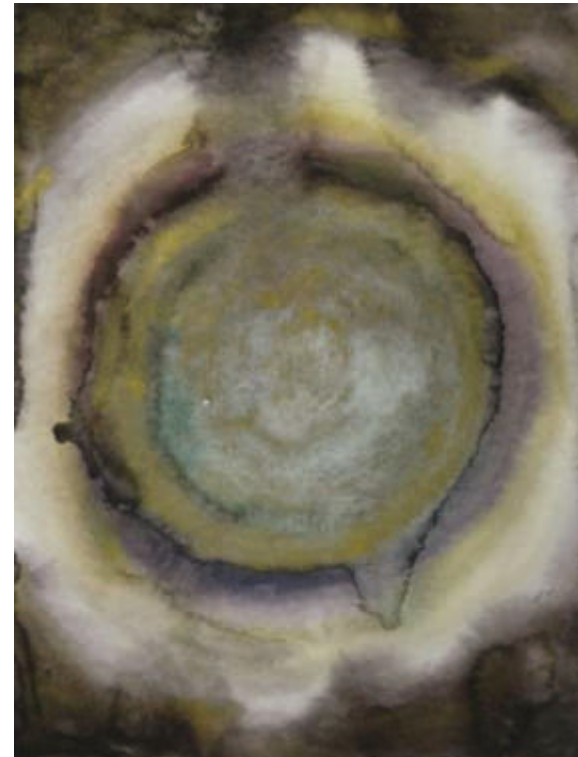


Kommissionsblatt!

K 17

Aquarell.

48 x 36



Kommissionsblatt!

G 26/79

An der Wendemarke. 1978
Aquarell.

48 x 36



LHM 29/78 Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 111

G 2/92

Mäffzig mal Mimo. 1991
Mischtechnik

41 x 30



Ankauf Graphothek

3584/92

G 74/76

1974

Mischtechnik

42 x 29



10438/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 002

G 75/76

1974

Mischtechnik

42 x 29



10439/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 003

1971

3 Mischtechniken

42 x 29

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 103/76

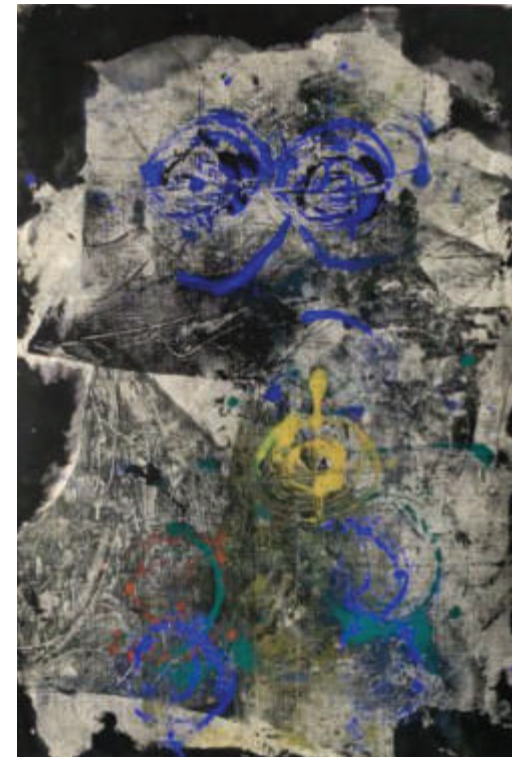
C 039

G 104/76

C 040



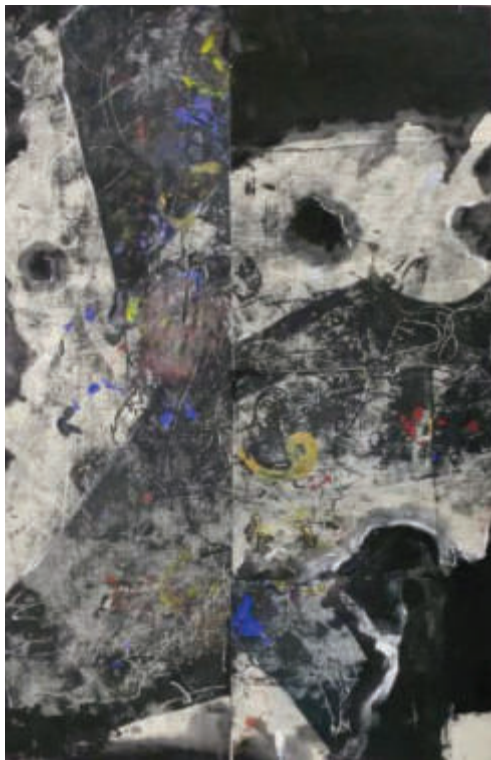
10468/77



10467/77

G 105/76

C 041



10469/77

Peters, Otto

G 76/76

C 012

1905 geb. in Wermelskirchen

1970 verstorben

Autodidakt

1947 Eintritt in die „Bergstadt“,
eine Fachorganisation der Bildenden Künstler Remscheids

Gemeinsam mit Karl Armbrust, Max Bickenbach,
Gustav Kramer, Heinrich Neumann, Irma von der Mühlen, Heinz
Schwab und Ernst Osthoff Ausstellungen in Remscheid und
bergischen Nachbarstädten

1962 Ausstellung im Heimatmuseum

1969 Beteiligung an der Bergischen Kunstausstellung, Solingen

Aus Bliedinghausen

Linolschnitt

25 x 20



10440/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 27/91

Aus Breitenbruch
Linolschnitt

20 x 15



5570/91

Geschenk

D 050

G 77/76

Aus Volkeshaus
Linolschnitt

25 x 20



10441/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 014

G 78/76

Papenberg
Linolschnitt

25 x 20



10442/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 011

G 79/76

Patrizierhaus in Morsbach
Linolschnitt

31 x 25



10443/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 015

G 80/76

C 013

Schmiede im Morsbachtal
Linolschnitt

31 x 25



10444/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Petersson, Magnus

1966 geb. in Zürich/Schweiz

Ab 1973 in London

Lebt in Amsterdam

1985.92 Studium University College, Chelsea,
und Wimbledon School of Art

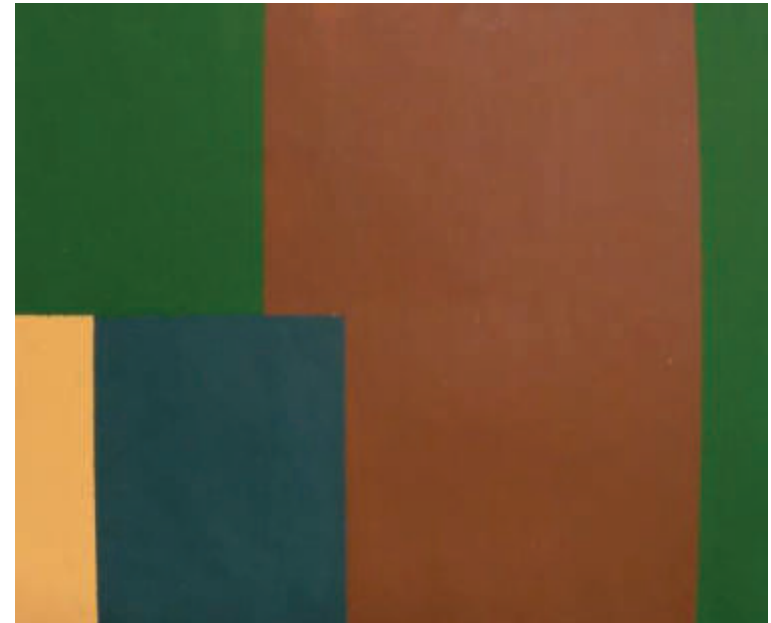
Seit 1992 Ausstellungen in London und in verschiedenen
deutschen Museen und Galerien

G 7/96

C 238

Colour Study. 1987
Acryl auf Papier

22,6 x 27,4 (28,5 x 41)



9134/96

Ankauf Graphothek

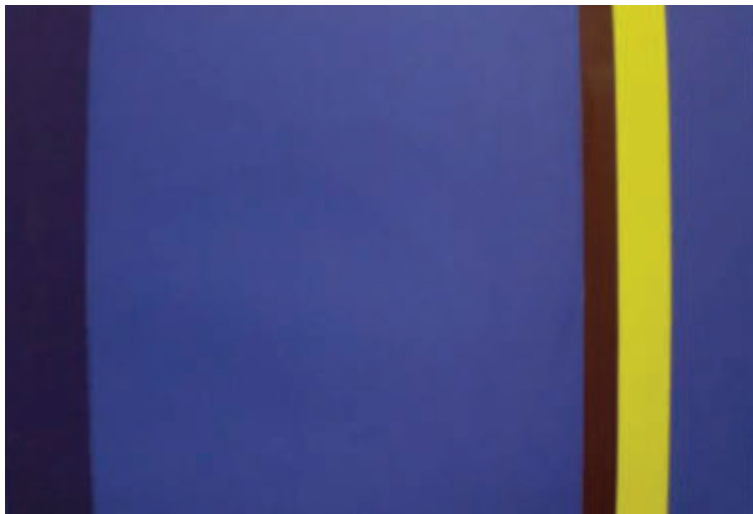
G 8/96

C 239

Colour Study. 1991

Acryl auf Papier

21 x 30,7 (28,7 x 41,4



9135/96

Ankauf Graphothek

Pollex, Otto

Lüttringhausen Ortskern, Ev. Kirche
Bleistift / Kohle

36 x 28,7



2180/81

Geschenk BGV

Standort: Stadtteilbibliothek Lüttringhausen
Nicht entleihbar!

R. S.

G 95/76

D 004

Vendôme. 1961

Aquarell mit Federzeichnung

10 x 14 (24 x 27)

Signatur: RS 61



10459/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Rabasseda, Enric

1991.

6 Offsetlithographien.

52 x 36,5

1933	geb. In Barcelona
1946	Akademie "San Lukas", Barcelona
1948-54	Besuch der Kunstakademie in Barcelona
1949	Schüler von Muxart
1951-54	Atelier mit Muxart/ Meisterschüler von Muxart
1954.56	Wehrdienst in Spanien
1956.58	Studienjahre in Paris, Heirat
1958	Algerienkrieg
seit 1958	ansässig in Wuppertal
seit 1962	Mitglied im BBK
1971	Mitbegründer des Werkkreises „Grafik der Arbeitswelt“
1980	erste Landschaftsbilder
1981	Arbeit mit Hugo Ernst Käufer
2016	verstorben

Mappe

G 28/91

C 211

G 29/91

C 212



7609/91

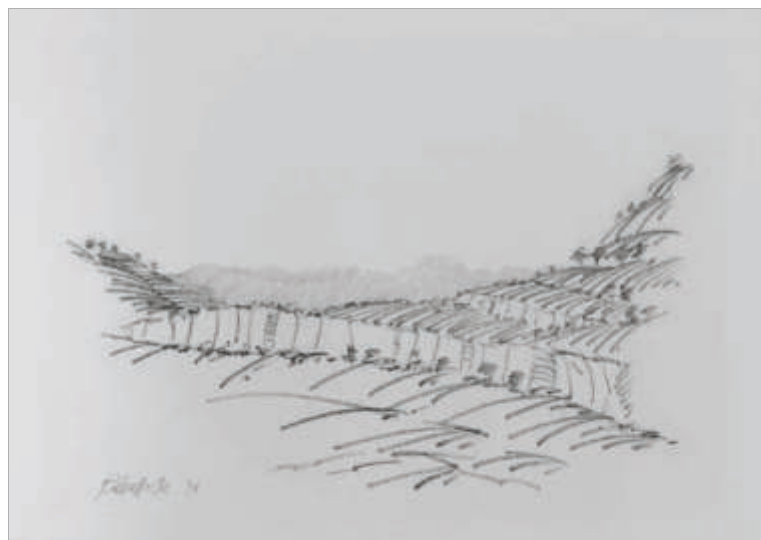
7610/91

G 30/91

C 213

G 31/91

C 214



7611/91

7612/91

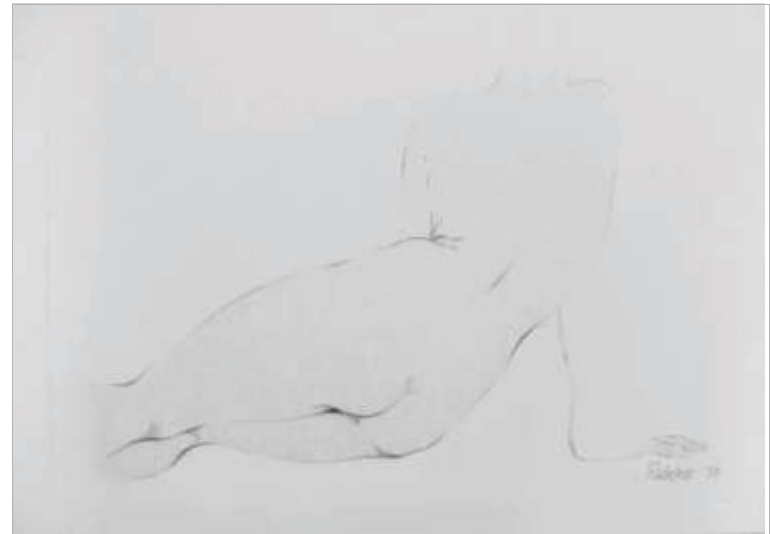
G 32/91



7613/91

C 215

G 33/91



7614/91

C 216

1952 geb. in Remscheid
Ausbildung zur Werbekauffrau
ab 1971 Ausbildung zur Lithographin bei Günter Franke
Zusammenarbeit mit Archiven und Museen,
es entstehen historische Stadtansichten
aus dem Bergischen Land, neu auf Stein
gezeichnet und in limitierter Auflage gedruckt,
1974 Abitur (Abendgymnasium Wuppertal)
1977-82 Studium Visuelle Kommunikation
Grafik/Design (Wuppertal)
1978 nach dem Tod von Günter Franke
Übernahme des Ateliers in Frielinghausen
und Fortführung seiner Arbeit,
schwerpunktmäßig im Bereich der Lithographie
Arbeit in der Erwachsenenbildung und Druckerei
seit 1997 freischaffende Grafikerin
tätig für Industrie, Verlage und Privatkunden
Zeichnungen zum regional-historischen
Themenkreis
Zeichnungen für Bücher, Buchgestaltung, Poster

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligung
im Bereich des Bergischen Landes

Ansicht von Remscheid von der Ostseite. 1978

gezeichnet von Wilh. Abink. Litog. von G. Franke Lennep
Lithographie. II. Auflage. 17/20/78

42 x 59,5



G 10/89

Burg an der Wupper. 1986
Lithographie. 23/100

29,5 x 42 (40 x 50)



9415/89

Ankauf Graphothek

C 191

G 1/83

Prospect von Rade vorm Walde vor dem Brande
1802 den 24. August. 1981
Lithographie. 17/100

19 x 35 (42 x 59,5)



763/83

Ankauf Graphothek

C 150

G 11/78

C 100 + C 118

Remscheid von der Südseite

in der Ferne links Solingen, rechts die Höhe vor Elberfeld

Nach der Natur gezeichnet von P.J.Heinrichs

1979

Lithographie. 34/160

18 x 43,3 (42 x 59,4)



9414/78
7267/79

Ankauf Graphothek
Ankauf Graphothek

G 1/80

C 132

Unter- und Ober-Burg an der Wupper

Mit der Ruine des Schlosses der Grafen von Berg

Nach der Natur gezeichnet von P.J.Heinrichs

1979

Lithographie. 61/180

18,5 x 40 (42 x 59,5)



333/80

Ankauf Graphothek

G 11/89

C 192

Vogelschnecke. 1979
Lithographie mit Farbstift. 15/25

59,5 x 42



9416/89

Ankauf Graphothek

Reimers, Klaus

98/76

A 005

1902 geb. in Elberfeld
als Claus Carl Richard Salomonn

Maler, Grafiker, Restaurator
Kunsthandwerkliche Ausbildung als Decorationsmaler
Mitglied der Gruppe rbk

1922-25 Studium an der Kunstgewerbeschule
Wuppertal,
1925-26 Kunstakademie Berlin bei Eugen Spiro
1926-28 Akademie Düsseldorf bei Ernst Aufseeser

Einzelausstellungen in San Francisco, Essen, Bonn, Remscheid,
Wuppertal, Gladbeck

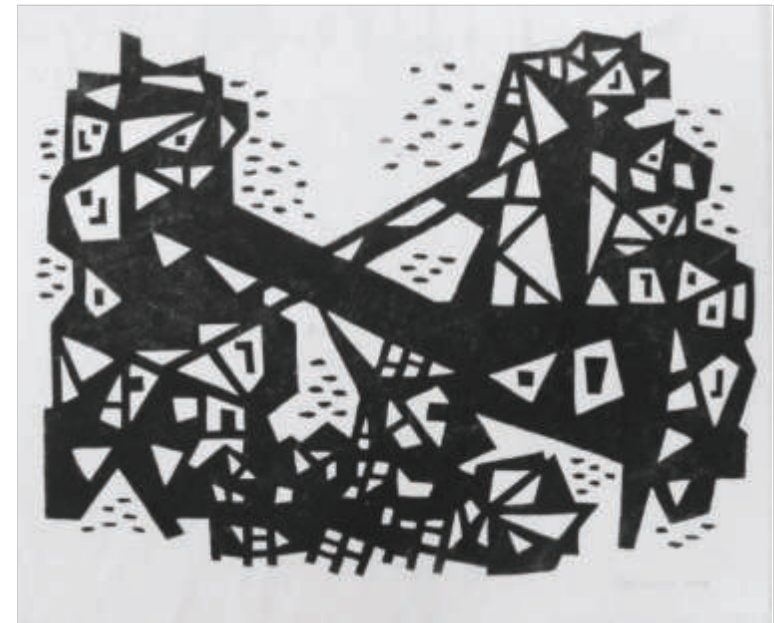
1937 Namensänderung: Reimers

1962 Dr. Ludwig-Lindner-Preis

1984 verstorben in Wuppertal

Kalkwerke. 1959
Holzschnitt

43 x 55



G 81/76

Frauengruppe.
Holzschnitt

48 x 35



10445/77

A 004

G 82/76

Seifenkistenrennen. 1955
Holzschnitt

A 002



10446/77

Rieder, Barbara

G 5/02

C 245

Joana (Joanas Tod).
Zeichnung.

30,5 x 21,5 (16,5 x 10,5)

geb. 1943
Studium der Kunsterziehung in Mainz, später am Frankfurter
Städel
Lehrerin und Künstlerin in Frankfurt
Erste Buchillustration für Jusuf Naoum
Umzug nach Wermelskirchen, später nach Remscheid
Lehrerin, keine Illustrationen mehr
seit Sommer 2000 erkrankt
Sommer 2001 Aufgabe der Lehrtätigkeit
Zeichnungen
2003 verstorben

Barbara Rieders Thema ist die erlebte Wirklichkeit, die eigene
Wirklichkeit als Frau und die Wirklichkeit der Kulturen, deren
Märchen sie illustrierte.

2002 Ausstellung in der Öffentlichen Bibliothek
Stadt Remscheid



11051/02

Ankauf Graphothek

G 4/02

C 244

Die **Mutter des Abu al Abed**

III. zu Jusuf Naoum: Kaffeehausgeschichten.
Zeichnung.

51 x 36 (33 x 18).



11052/02

Ankauf Graphothek

- 1939 geb. in Wattenscheid/Ruhr
Lebte bis 2008 in Haan/Rheinland und Los Angeles
- 1954.57 Lehre als Dekorations- und Plakatmaler in
Gelsenkirchen
Abendkurse an der Folkwangschule, Essen
- 1957.60 Studium an der Folkwangschule, Essen
- 1960.65 Aufenthalt in Frankreich
- 1962 erste Einzelausstellung in Le Havre
- 1967 Aufgabe der Malerei,
Beginn der Arbeiten mit dem Element Wasser
- 1969-76 „Primärdemonstrationen“
(Arbeiten mit dem eigenen Körper)
- ab 1971 als Performances und Photoserien
- 1974-2004 Lehrtätigkeit an der Staatlichen
Kunstakademie in Düsseldorf / bildet eine Klasse
mit Bildhauern, Malern, Filmemachern und
Fotografen
- 1978-80 längere Aufenthalte in Australien
- 1980 Gründung des „Zentrum für Kontemplation“
in Haan

Lebte und arbeitete bis 2007 in Haan,
dann Umzug nach Neufelden/Österreich

An der Wand entlang. 1976
Offsetdruck. 119/500

17 x 59



Rodewald, Horst

G 84/76

A 009

1930 geb. in Remscheid

Designer, Bildhauer, Wandbildgestalter, künstlerischer Berater
für die Industrie

1950-53	Studium an der Werkkunstschule Wuppertal
seit 1958	selbständiger Designer und Innenarchitekt
1961-64	Dozent an der VHS Remscheid
ab 1974	Kunsterzieher an einem Gymnasium und Internat

Organisch wachsend. 1969.
Textil-Handdruck

62 x 57



10448/77

Kämmende
Radierung

48 x 30

- 1907 in Neu-Isenburg, + 1982 in Mannheim.
- 1927-1933 Besuch der Kunstschule Burg Giebichenstein
Halle/Saale, Meisterschüler bei Charles Crodel
(Malerei und Grafik), weitere Lehrer
Gerhard Marcks (Plastik und Aktzeichnen)
und Herbert Post (Schrift)
- 1922-1926 Dekorateur-Lehre.
- 1934-1938 Ausbildung als Restaurator
bei Prof. Hermann Gieseau und Albert Leusch.
- 1933 Stipendium für eine Italienreise.
- 1938-45 Restaurierungsarbeiten im Berliner
Schlossmuseum
- nach 1945 Arbeiten für Kirchen und öffentliche Gebäude
- 1964 Gründung einer eigenen Kunstschule
(„Rödelschule“) in Mannheim
- 1982 gestorben in Mannheim

Karl Rödel stand in der Tradition des Bauhauses von Weimar, dessen Ziele er sich zeitlebens zu eigen machte. Wie die Künstler am Bauhaus strebte auch er die Verbindung von Kunst und Kunsthandwerk an, um ausgehend von dieser Einheit – ein neues Bewußtsein für Kreativität und Qualität zu entwickeln. Rödel war Lehrer auf der dem Bauhaus nahestehenden Ausbildungsstätte Burg Giebichenstein bei Halle, bevor er 1954 seine eigene Kunstschule in Mannheim gründete.



Röder, Adolf

1904 geb. in Barmen

1923-27 Besuch der Kunstgewerbeschule in Barmen
bei Prof. Bernuth, Schreiber, Wiethüchter
und Fahrenkrog,,
später an der Kunstgewerbeschule in Elberfeld

Studienreisen: Deutschland, Liechtenstein, Schweiz

1943-45 in Gstadt am Chiemsee

1946 Restaurant und Galerie „Palette Röderhaus“

Mitbegründer der Gruppe "rbk" (Ring
Bergischer Künstler)

1983 gest. in Wuppertal

ausführliche Artikel in

* Romerike Berge 50.1990, H. 2 S. 32-39

* Die Malerfamilie Röder in der Kunsthalle Barmen
Hrsg: Sabine Fehleemann. Wuppertal 2005

G 117/76

C 061

In der Bar Cuxhaven. 1973

Tuschezeichnung

35 x 45



Röder, Eva

G 118/76

B 034

1925 geb. in Elberfeld

Kaufmännische Lehre

Verheiratet mit Adolf Röder

Autodidaktin, Privatunterricht bei Georg und Adolf Röder

1953 Beginn der Malerei

nach 1960 graphische Serien und Tuschzeichnungen

ab 1970 auch Frottagen und Collagen

2014 verstorben

ausführliche Artikel in

* Romerike Berge 50.1990, H. 2 S. 32-39

* Die Malerfamilie Röder in der Kunsthalle Barmen

Hrsg: Sabine Fehleemann. Wuppertal 2005

Tauben. 1975

Graphisches Blatt auf Ingrès Büttenkarton. 34/60

70 x 50



10482/77

Röder, Helmut

G 116/76

C 060

1938 geb. in Elberfeld

Privatunterricht bei Georg und Adolf Röder

Ausbildung zum Koch
Restaurant und Galerie „Palette Röderhaus“

Entwurf von Textilobjekten (Wandbehänge, Bildteppiche)

seit 1992 neues „Röderhaus“ in Südholland
18.2.2012 gestorben in Goedereede (Holland)

„Der Ausgangspunkt meiner künstlerischen Tätigkeit ist die Landschaft und die Architektur in ihr. Die Umsetzung dieser Erlebnisse reicht bis in den textilen Bereich.“ (H.R.)

ausführliche Artikel in

* Romerike Berge 50.1990, H. 2 S. 32-39

* Die Malerfamilie Röder in der Kunsthalle Barmen
Hrsg: Sabine Fehleemann. Wuppertal 2005

Holland. 1975
Kunsthartz

30 x 40



Rombout, Jan

G 87/76

C 005

Häuser

Lavierte Zeichnung

22 x 29

1920 geboren

Maler in Nijmegen

1987 verstorben in Nijmegen



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10451/77

G 86/76

C 006

Oud Nijmegen

Aquarell

42 x 30



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10450/77

Rommel, Angela

geb. 1952

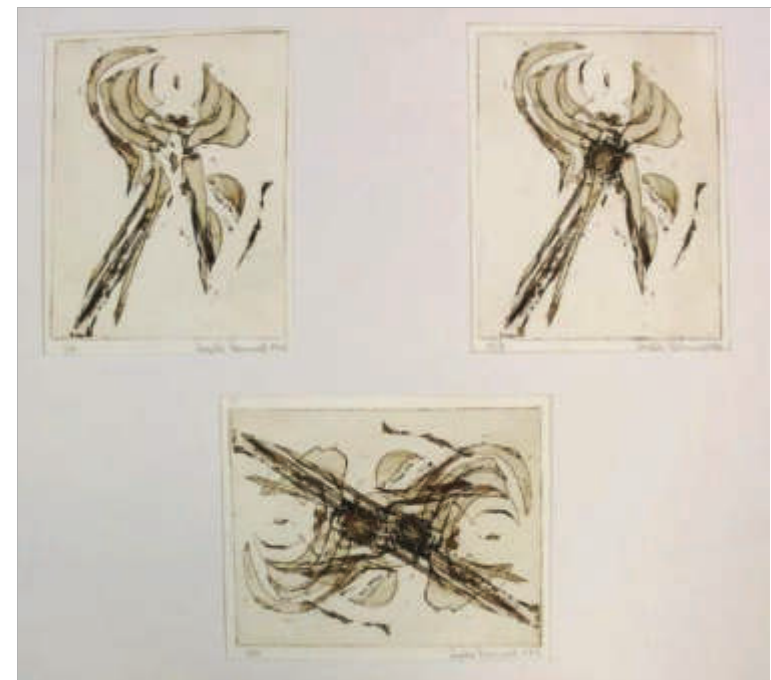
G 21-23/79

B 053

Variationen über ein Zangenmotiv. 1976

3 Radierungen. 1/4

Je 16,5 x 13



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 53/78

G 33/79

D 029

Zangen. 1. Zustand. 1975

Radierung

24,5 x 22



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 52/78

G 34/79

D 030

Zangen. 2. Zustand. 1975

Radierung

24,5 x 22



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 52/78

Roschow, Siegfried

1947 geb. in Hückeswagen

seit Ende der 70er Jahre Beschäftigung mit der Fotografie

1987 Ausstellung in der Stadtteilbibliothek
Remscheid-Lennep

G 7/87

C 178

Paar

Schwarz-weiß-Fotografie

29 x 40,5



9483/87

Ankauf Graphothek

G 6/87

Penner

Schwarz-weiß-Fotografie

29 x 40,5



C 177

9482/87

Ankauf Graphothek

Rothe, Rudolf

G 35/79

D 031

1927 geb. in Barmen

1943-44 Werkkunstschule Wuppertal

1945-52 Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok

1947 und 65 Stipendiat der Stadt Wuppertal`

Mitglied des BBK

Lebt und arbeitet in Wuppertal

Akt
Radierung

20 x 24,5



weitere Informationen:

<http://www.finis-artis.de/Rudolf%20Rothe/galerie-rothe.html>

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

LHM 46/78

Sander, Margret

1938 geb. in Köln
1955-58 Grafiklehre
1958-62 Studium Kunst und Design an der FHS Köln
1961 Meisterschülerin Freie Grafik
1969-77 Kunsterzieherin, seitdem freiberuflich

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen,
seit 1976 Beteiligung an internationalen Grafikbienalen
in Ljubljana, Kraków, Bradford, Fredrikstad, Frechen, Grenchen,
Bilbao, Cadaqués, Majdanek, Lublin/ Polen, Łódź

Hauptarbeitsgebiete

Radierungen, Farbradierungen, eigene Druckwerkstatt,
großformatige Pastellarbeiten, Wandbilder

Arbeiten in öffentl. Besitz

Kultusministerium NRW, Stadt Köln, Dt. Bundestag, Minister f.
Kunst u. Wissenschaften Niedersachsen, Leopold-Hoesch-
Museum, Riksgalleriet Lysaker/ Norwegen, Artotheken Köln,
Düsseldorf, Berlin, Bremen, Remscheid, München, Marl, Münster

G 12/82

B 069

Silence. 1977

Radierung. X/XII.

30,4 x 32,7 (53 x 39,5)



6313/82

Ankauf Graphothek

Schäfer, Werner

1949 geb. in Remscheid

Kfm. Angestellter

Beschäftigung mit Fotografie seit Mitte der 70er Jahre:
VHS-Kurse, Fotoschulen und Selbststudium

Ausarbeitung der Fotos im eigenen Labor

1987 Ausstellung in der Stadtteilbücherei Lennep

G 3/87

C 157

(Verkehrsschild)
Farbfotografie

28 x 38,5



6027/87

Ankauf Graphothek

Scheibe, Emil

1914	geb. in München
1935-39	Kunststudium in München Examen als Kunsterzieher
1940	Lehrer in Schweinfurt
1945-48	freier Maler in Heidelberg Entwicklung des „Existentiellen Realismus“
ab 1946	religiöse Motive
1949-51	Kunsterzieher in München
1954	Gründung der Gruppe „Münchner Realisten“
2008	gestorben in München

In ausdrucksstarken, oft erschütternden Bildern schlägt sich Emil Scheibes Leiden am Zustand der Welt nieder. Seine Kritik an naiver Technikgläubigkeit, hemmungslosem Gewinnstreben und am sorglosen Umgang mit den Ressourcen der Natur verarbeitet er in seinen Bildern, deren aktuelle, oft zeitbezogene Aussagen durch ihre Ausdruckskraft und malerische Qualität zu zeitlos gültigen Kunstwerken werden.

Sein Entsetzen über die Zerstörung der Umwelt und die phantasielose Verbauung der Städte rührt her von seinem starken Empfinden für die Schönheit und Einmaligkeit der Schöpfung. Deshalb gehören auch heitere, farbtensive Landschaften, Stillleben von ausgewogener Einfachheit, sensible Porträts und religiöse Bilder zum künstlerischen Spektrum Emil Scheibes.

Münchner Wochenanzeiger 13.10.2004

G 4/82

A 030

Idyllisches Fleckchen. 1970

Radierung. 19/100

34,5 x 50



2350/82

Ankauf Graphothek

Schinkel, Uwe

G 13/91

D 049

(Straßenbeleuchtung)
Scharz-weiß-Fotografie

19,7 x 29,5

- | | |
|---------|---|
| 1967 | geb. in Remscheid |
| 1989 | „projekt 151 e.V.“, Wuppertal
Medienarbeit mit Kindern, Jugendlichen
und Senioren |
| 1992 | Leiter der Fotogalerie Huan Hovawart,
Wuppertal |
| 1994-98 | Fotodesign-Studium an der FH Dortmund |
| 1997 | Weiterbildungsstudium Kulturmanagement
an der Fernuniversität Hagen |
| 1999 | Berufung in die Deutsche Gesellschaft
für Photographie (DGPh) |

www.uweschinkel.de



2980/91

Ankauf Graphothek

Schmidt-Stein, Michael Sulpice

1942 geb. in Ratingen
1962-64 Tischlerlehre
1964-69 Studium an der Hochschule für Bildende Künste
in Berlin
seit 1969 freischaffender Maler
1994 Lehrstuhl für Kunstpädagogik
Universität Erlangen-Nürnberg
Lehrauftrag für experimentelle Radierung
an der Universität Erlangen-Nürnberg
seit 2005 Handwerkliche und künstlerisch-technische
Begleitung verschiedener kunstpädagogischer
Projekte mit Schülern, Studenten und Lehrern
an der Universität Bamberg
seit 2006 Lehrauftrag für Radierung und Digitale
Bildbearbeitung an der Universität Bamberg

Ausstellungen seit 1969 in:

Berlin, Amsterdam, Kenosha (USA), Basel, Duisburg, Nürnberg,
Düsseldorf, München, Münster, Stuttgart, Hugstetten (Freiburg),
Hamburg, Schweden sowie in der Schweiz

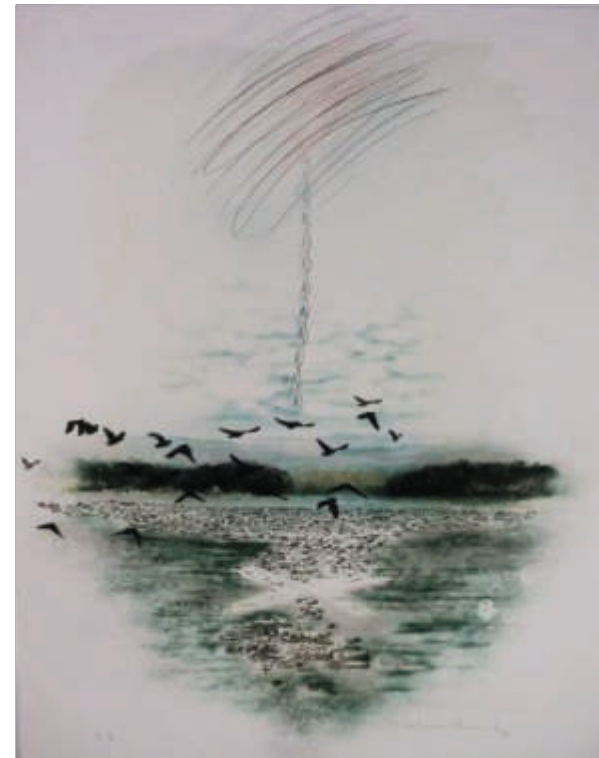
G 14/79

B 051

Landschaftskette. 1976

Lithographie. E.A.

48 x 64



7620/79

Ankauf Graphothek

Schmitt, Peter

- 1949 geb. in Bonn
- 1970-1976 Studium an der Staatlichen Kunstakademie
Düsseldorf (Hochschule für Bildende Kunst)
bei Prof. Irmin Kamp und Prof. Josef Beuys
- 1973 Examen am Werkseminar Düsseldorf
- 1975 Ernennung zum Meisterschüler
der Kunstakademie Düsseldorf
- 1976 Erste Staatsprüfung in Kunst als Hauptfach
- 1978 Beginn der Lehrtätigkeit im Fach Kunst
am GAT Gymnasium Am Turmhof, Mechernich
- 1979 Beginn einer umfassenden Ausstellungs-
tätigkeit mit zahlreichen Einzel- und
Gruppenausstellungen im In- und Ausland
- 1978-1982 Organisation und Durchführung
von Ausstellungen bekannter Künstler
der "Klassischen Moderne" in Brühl
- 1989 Aufnahme in den Berufsverband Bildender
Künstler
- 1990 Berufung in die Deutsche Gesellschaft
für Photographie
- 1993 Umzug mit Atelier von Brühl
nach Kall-Scheven (Eifel)
- 2010 Pensionierung

G 1/88

A 034

Monte, Bach...

Farbfotografie

50,5 x 76,5



Schmitz, Peter

1938 geb. in Wuppertal

Glasmalerlehre

Besuch der Werkkunstschule Wuppertal

seit 1958 Studienreisen in den gesamten Mittelmeerraum

1965 Staatspreis des Kunsthandwerks des Landes NRW
für Glasfenster

Ausstellungen im in- und Ausland

Mitglied der Bergischen Kunstgenossenschaft

1998 verstorben

G 7/78

C 099

Mediterran II. 1978

Mischtechnik

59 x 42



5818/78

Ankauf Graphothek

Schwab. Heinz

1916 geb. in Remscheid

Privatschüler

in den 40er Jahren Besuch der Kunstakademie Düsseldorf bei
Prof. Herberholz

1979 gest. in Remscheid

G 3/79

C 102

Hof Büchel. 1978
Mischtechnik

41 x 41,5



3336/79

Ankauf Graphothek

1941 geb. in Remscheid

malt seit 1972

Besuch von VHS-Kursen, u.a. bei Chr. von Grumbkow

Leitung von VHS-Kursen

lebt und arbeitet in Remscheid

Steinrose. 1978

Aquarell

36 x 48



Kommissionsblatt!

G 4/90

(Zeiten). 1989
Aquarell

40 x 30



9367/90

Ankauf Graphothek

B 093

G 14/80

(Zeiten). 1980
Aquarell

36 x 48



9426/80

Ankauf Graphothek

C 122

G 15/80

(Zeiten). 1980

Aquarell

48 x 36



C 123

9427/80

Ankauf Graphothek

Schwientek, Sabine

Diplom-Designerin

Studium an der Bergischen Universität Wuppertal, Fachbereich
Kommunikationsdesign
Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Fotografie, Illustration

2001 Ausstellung in der Graphothek

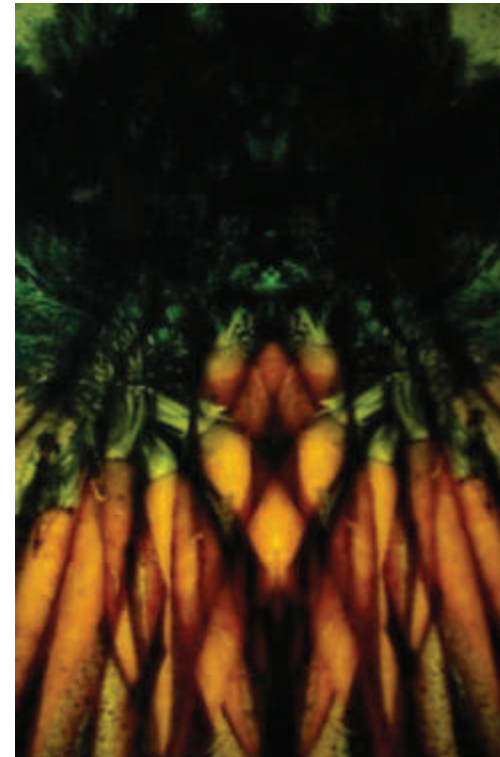
G 1/01

B 145

Möhren

Aus der Serie „Abendmahl und Gnadenbrot“
Farbfotografie

40 x 60



1215/01

Ankauf Graphothek

G 2/01

B 146

Fenchel

Aus der Serie „Abendmahl und Gnadenbrot“

Farbfotografie

40 x 60



1216/01

Ankauf Graphothek

Siegert, Hans-Jürgen

geboren 1944 in Bad Liebenwerda,
lebt und arbeitet als freischaffender Fotograf mit Schwerpunkt
Sportfotografie in Basel.

G 11/79

A 016

Landschaft - wie ich sie sehe. 1977
Lithographie. 107/120

40 x 50



7617/79

Ankauf Graphothek

Skinner, Deborah

1944 geb. In Minnesota/USA
Kunststudium an der Boston University
1967 Examen in Kunstgeschichte
1968-69 Beschäftigung mit Mosaik in Florenz
1969-72 The City and Guilds of London Art School:
Drucktechniken, vor allem Radierung
1973-75 Vancouver School of Design
seit 1975 London

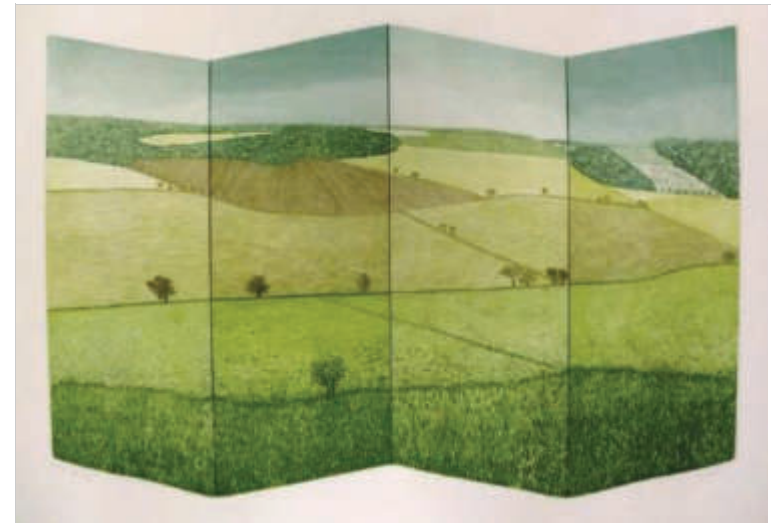
G 16/86

B 079

Valley

Farbradierung. 71/100

28,5 x 40



1840/86

Ankauf Graphothek

Sonnenberg, Heinz W.

G 30/77

C 067

1946 geb. in Kassel

Ausbildung als Bauzeichner

Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Kassel

seit 1975 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler

1978-80 Galerist in Wuppertal

1980.85 Arbeit in der Verkaufsförderung

1985- ? freischaffender Künstler

Papiertaschentuch. 1977
Bleistiftzeichnung

31 x 24,5



5179/77

Ankauf Graphothek

G 9/87

Herz-Dame. 1987
Lithographie. 2/20

63 x 47,5



9755/87

Ankauf Graphothek

B 084

G 8/87

Kreuz-Bube. 1987
Lithographie. 2/20

63 x 47,5



9754/87

Ankauf Graphothek

B 083

G 5/87

A 042

Woman II. 1987

Graphitstiftzeichnung

80 x 60



9134/87

Ankauf Graphothek

Sperling, Erich

G 91/76

C 016

Bergisch Land
Holzschnitt

26 x 36

1904 geb. in Burg bei Magdeburg

Studium an der Kunstgewerbeschule Magdeburg und an der
Kunsthochschule Weimar

ab 1930 freischaffend

1937-41 (?) Direktor der Staatlichen Bildschnitzerschule
in Empfertshausen (Rhön)

1941-44 Kriegsdienst in Kroatien

1944 verstorben unter ungeklärten Umständen



10455/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Stane-Grill, Bruno

- 1927 geb. in Mini bei Dubrovnik
1934-57 Werkkunstschule Zagreb
1958-64 Staatliche Kunstakademie Düsseldorf
Bildhauerklasse von Prof. Zoltan Szekey
Radierklasse von Prof. Rolf Sackenheim
1959-64 Meisterwerkstatt Prof. Zoltan Szekey
Poensgen-Preis
1960 Beginn der Freundschaft mit Joseph Beuys
Freundschaftliche Kontakte mit den Professoren
Hans Schwippert, Koenigter, Rolf Krummenauer,
Ewald Mataré, Zoltan Szekey, Manfred Sieler,
Teo Otto, K.O. Götz, Günter Uecker, Gotthard
Graubner, Rolf Sackenheim (Tausch und Ankauf
von Werken)
ab 1970 Öffentliche Zeichnenaktionen
1986 Filmporträt "Herrlich, diese Erdkrume" vom WDR
Köln (Erstsendung 1987)
1992 Gründung der Initiative "Künstler helfen
Dubrovnik"
1998 Kloster Langwarden, "Aus den Grenzen meines
Grünens", mit Bernd Wiesemann, Klavier und
Pater Basilius Ullmann, Gedichte
2000 Dubrovnik, Galerija Ars Longa Vita Brevis, "Meine
Erzählungen über Dubrovnik"
2001 Kloster Knechtsteden, mit Gerd Böttcher
2004 Hildesheim, St. Jacobus, "Antlitz des Menschen"
2005 Erkrath, Wasserburg Haus Brück, "Neanderland-
Tatorte"
2011 verstorben

G 1/77

B 036

(Bacchus). 1974

Lithographie nach einer Federzeichnung. 140/500

51 x 47,5



3270/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Steckelings, Karl-Heinz W.

G 4/92

B 116

1930 geb. in Berlin
seit 1933 ansässig in Wuppertal
Textilingenieur
Seit den 60er Jahren Film, später Fotografie
1974/75 Fotografien zum Tanztheater Pina Bausch

lebt und arbeitet in Wuppertal-Ronsdorf

Tanztheater Pina Bausch, Wuppertal. 1975
Schwarz-weiß-Fotografie

39 x 30



8235/92

Ankauf Graphothek

Steib, Josef

1898 geb. in München

1957 gest. in Cochem

Den ungemein produktiven Künstler prägte die Ausbildung an der Düsseldorfer Kunstakademie.

Ab 1935 arbeitete Steib in Berlin.

1954 schuf er für die Ruhrstahl AG eindrucksvolle Zeichnungen der Industrieanlagen der Hattinger Henrichshütte und der industriellen Arbeitsabläufe.

Seine Wahlheimat Cochem ehrt ihn mit einer Tafel am Enderttor und der von der Stadt getragenen *Galerie Josef Steib*. Außerdem ist nach ihm der Josef-Steib-Platz benannt.

G 89/76

D 002

Gartenwirtschaft. 1926

Radierung

17 x 24 (48 x 35)



10453/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 90/76

D 003

Im Grafenberger Wald bei Düsseldorf. 1925

Radierung

19 x 25 (48 x 35)



10454/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Steinel, Kurt

C 093 - C 098

1929 geb. in Freiburg/Breisgau
seit 1958 Dozent an der Werkkunstschule Offenbach
1974-94 Professor und Rektor
der Hochschule für Gestaltung in Offenbach
2005 gest. in Offenbach

Ödön von Horvath: Geschichten aus dem Wienerwald. 1972
6 Lithographien. 9/18

Je 47,5 x 32,5

Der Zeichner und Graphiker Kurt Steinel gehört zu den profiliertesten Künstlern der Offenbacher Szene: zuerst als Student, dann (1974-94) als Dozent und Professor, schließlich als Leiter der Hochschule für Gestaltung wirkte er viele Jahrzehnte lang an der Herausarbeitung eines künstlerischen Profils der Stadt mit - bis weit über deren Grenzen hinaus. Gründungsmitglied der Internationalen Senefelder-Stiftung Offenbach - Steinel nahm als erfahrener Juror an allen neun Verleihungen des Internationalen Senefelder-Preises teil. Preisträger sind so renommierte Künstler wie Jim Dine (Guggenheim Museum, New York) und Bruno Bruni. Kurt Steinel beteiligte sich bis zu seinem Tod aktiv an der Stiftungsarbeit, beispielsweise an Publikationen. Vorstand, Beirat und Freunde der Stiftung schätzten Kurt Steinel wegen seines überaus großen künstlerischen Geschicks und Verständnisses.

Literatur:

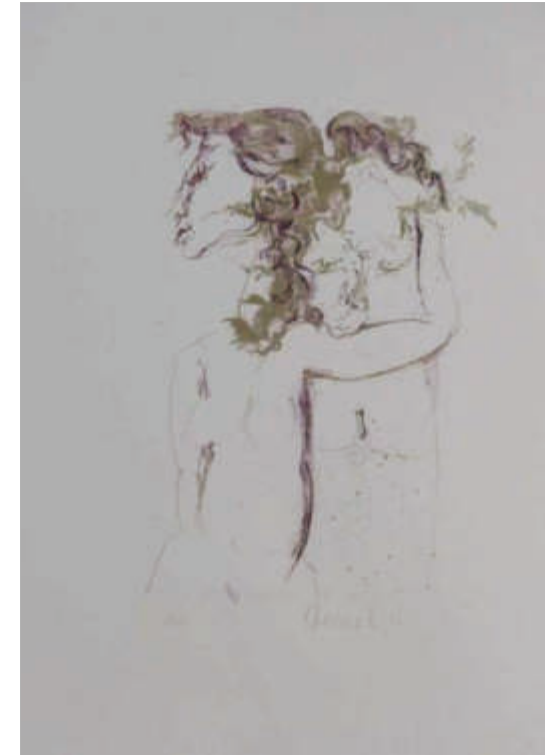
Kurt Steinel - Zeichnungen und Druckgrafik - Frankfurter Kunstverein u.a. 1994 Kurt Steinel. Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen - Offenbach a.M., Kurt Steinel, 1987

G 54/77

C 093

G 55/77

C 094



10354/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10355/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 56/77

C 095

G 57/77

C 096



10356/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10357/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 58/77



C 097

G 59/77



C 098

10358/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10359/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Stieghorst, Georg

1920	geb. in Barmen
Jugendzeit	Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen, künstlerischen und musischen Themen Kaufmännische Ausbildung und Ausübung des Berufs
1941-45	Soldat in Russland, Lazarett, Gefangenschaft Kohlezeichnungen, Porträts
1946-47	Studium der Pädagogik mit Kunsterziehung und Musik
1947-51	Lehrer an einer Volksschule in Wuppertal Mitbegründer der „Kantorei Barmen-Gemarkte“
1951-72	Schulleiter der Volksschule, später Grundschule Burg/Wupper Seminare zur Kunsterziehung viele Reisen in Deutschland und Frankreich zahlreiche Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle
seit 1972	viele Reisen Mikroskopie und deren Umsetzung in Aquarelle Erscheinungsformen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und deren Umsetzung in Aquarelle
seit 1984	Ausstellungen
2002	verstorben

G 1/99

B 139

Ginsterblüte. 1988

Aquarell

34,5 x 43,5



7566/99

Ankauf Graphothek

Stoetzel, Alexander

G 10/80

C 124

1917 geb. in Barmen

7jährige Ausbildung an der Werkkunstschule Wuppertal
bei Ernst Oberhoff, Otto Schulze jun. und Wilhelm Geissler

Landschaftsmaler

Seit 1950 freikünstlerisch tätig

Landschaft. 2.
Aquarell.

30 x 40



7373/80

Ankauf Graphothek

1953 geb. in Gütersloh
seit 1974 zahlreiche Reisen und Studienaufenthalte
im Rheinland, in Europa, Amerika und China
1974.78 Dozentin an der VHS Velbert
1975.79 Studium an der Gesamthochschule Essen:
Kunst, Textilgestaltung, Erziehungswissenschaft.
Intensive Auseinandersetzung mit Drucktechniken,
Fotografie, Altstadtanierung
seit 1980 Einzelausstellungen
1981-92 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler
1981-2003 Lehrtätigkeit an einer Realschule
seit 1990 Auseinandersetzung mit architektonischen
Strukturen in den neuen Bundesländern
seit 2002 Auseinandersetzung mit „Jazz-Mal“
seit 2003 lebt und arbeitet als freischaffende
Künstlerin in Potsdam
Mitglied im BVBK (Brandenburgischer Verband
Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V.)
2007 Arbeitsaufenthalte in chinesischen Ateliers
seit 2012 Konzeption und Durchführung
künstpädagogischer Projekte im Land
Brandenburg / Finanzierung mit ESF-Mitteln

Detail I - Haus Hof Güldenwerth 12
Siebdruck ohne Schablone

42 x 33



G 12/89

Hintersudberg 2. 11/1987.

Radierung. 8/10

19,5 x 29 (39,5 x 53)



9545/89

Ankauf Graphothek

C 193

G 13/89

Stockder Str. 1/3/89

Fabrik Rhenus - Seiteneingang, Abriß Mitte März 1989

Farb. Zeichnung

59,5 x 42



9546/89

Ankauf Graphothek

C 194

G 15/92

Türen im Cranach-Haus (Auch Cranach musste mal...)
Aquarell und Tusche. 1992

39,8 x 29,8



11689/92

Ankauf Graphothek

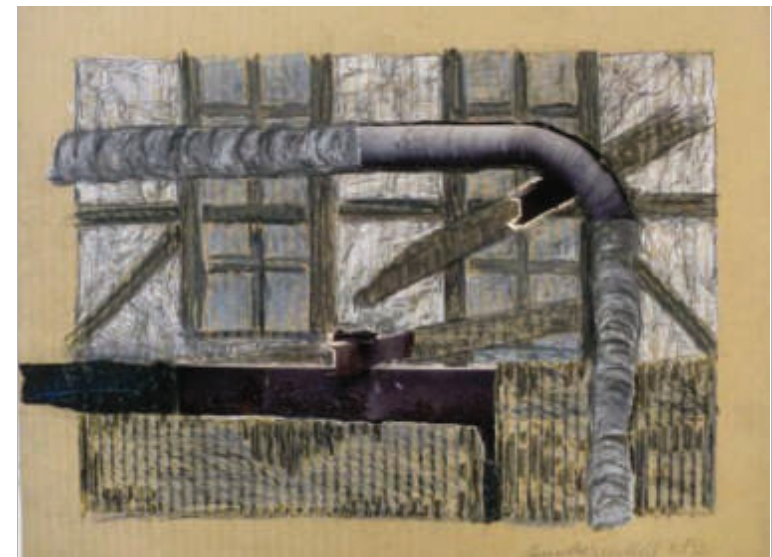
C 226

G 9/93

C 233

Collage. 10/93

39,8 x 29,8



11156/92

Ankauf Graphothek

Taubert, Gerhard

1928 geb. in Altenburg/Thüringen
1948 Hochschule für Baukunst und Bildende Künste
in Weimar
1950-52 Kunstakademie Düsseldorf
bei Prof. Goller und Prof. Pankok
seit 1952 freischaffender Maler in Düsseldorf
2012 verstorben

Anders als bei seinen Professoren an der Düsseldorfer Kunstakademie Bruno Goller und Otto Pankok hat sich Gerhard Taubert in seinem Werk fast ausschließlich Landschafts- und Architekturthemen gewidmet. Da er viele Jahre mit seiner Familie nach Frankreich reiste und dort auch einige Jahre lebte, finden sich immer wieder Motive aus der Provence.

Faszinierend, wie er ein Gefühl für diese Landschaft entwickelte, soll sagen, diese nicht nur abbildet, er hat sie abstrahiert. Er hat damit einen eigenen Stil entwickelt.

G 5/78

B 041

Herbst
Farbserigraphie

45 x 36



Tesche, Dorothea

G 14/81

D 040

1942 geb. in Wuppertal
als Tochter des Grafikers C.W.Tesche
und der Malerin Erika Tesche-Feder
1965 Examen an der PH Bonn,
Wahlfach Kunsterziehung
seit 1977 aufbauendes Studium Kunsterziehung
und Textilgestaltung
Mitglied im BBK Bonn
1980 Examen an der Uni Bonn
seit 1981 Dozentin an der VHS Rhein-Sieg
1997 Gründung einer eigenen Zeichenschule
in Hennef/Sieg
lebt und arbeitet in Hennef/Sieg

Schloß im Nebel. 1981
Aquarellierte Federzeichnung.

25 x 20



8601/81

Ankauf Graphothek

Tesche-Feder, Erika

17.5.1906 geb. in Remscheid

1926-29 Kunstgewerbeschule Wuppertal bei Max Bernuth
und Gustav Wiethüchter

1929 Kunstgewerbeschule Berlin

1932-39 Pressezeichnerin für verschiedene Tageszeitungen

1950-52 Pressezeichnerin in Remscheid

seit 1922 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

seit 1976 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler

13.3.2009 verstorben

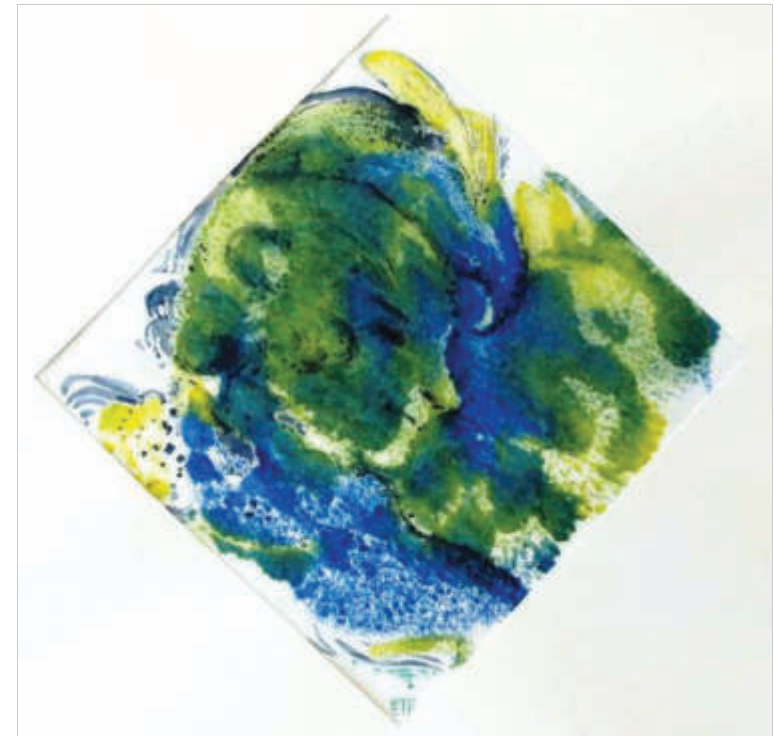
G 13/80

D 047

Dame in Blau

Gestaltung von flüssigem Wachs

12 x 12



7474/80

Ankauf Graphothek

G 12/80

Steneosaurus. 1980
Wachs-Sgraffito

15 x 22



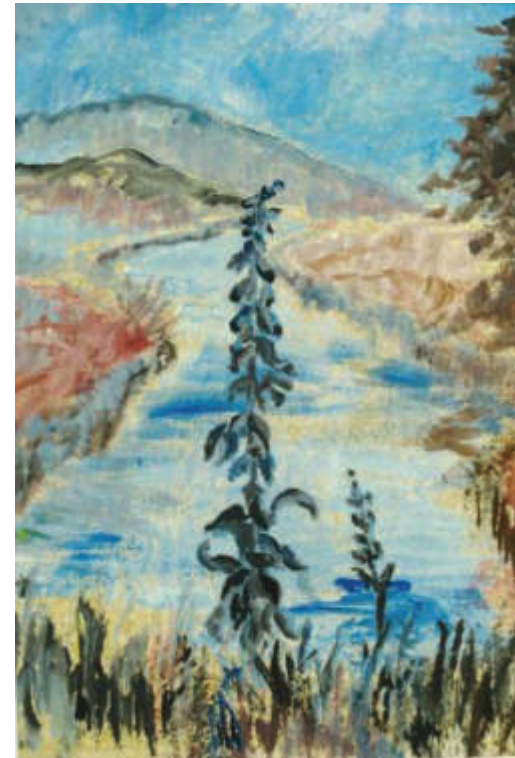
7473/80

Ankauf Graphothek

D 035

Am Fluß
Acryl

62 x 46



Kommissionsblatt!

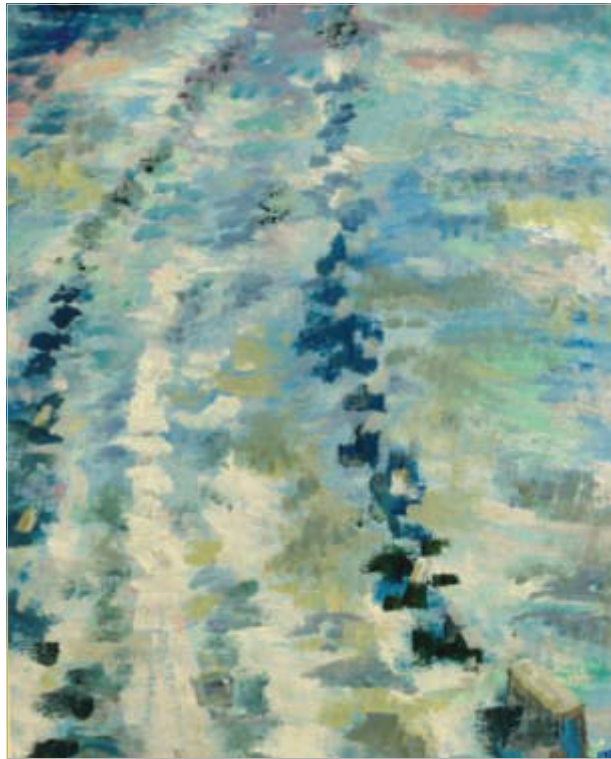
K 27

K 35

Spuren

Acryl

63 x 63



Kommissionsblatt!

Teuber, Hermann

G 92/76

D 013

1894 geb. in Dresden

Ausbildung zum Lehrer

194-19 Hilfslehrer

Studium an der Dresdner Kunstgewerbeschule
und der Kunsthochschule Berlin-Charlottenburg

Zahlreiche Reisen

Konflikte mit den nationalsozialistischen Machthabern,
Entfernung mehrerer Werke aus öffentlichen Sammlungen
(„Entartete Kunst“)

1937.50 Kalkar/Niederrhein

1950-60 Professor für Druckgrafik an der Kunsthochschule
Berlin-Charlottenburg

seit 1961 in Süddeutschland

1985 verstorben in München

zahlreiche Ausstellungen und Auszeichnungen

Clown. 1951

Aquarell

31 x 24



10456/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

G 93/76

Harlekin. 1951
Mehrfarbdruck

20 x 20



10457/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

D 001

G 94/76

Zirkusgelände.
Lithographie? Siebdruck? 3/30

35 x 25



10458/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

C 054

Thornton, Valerie

1931 geb. in London
1950-53 Studium an der Regent Street Polytechnic
School of Art
1954 Studium der Drucktechnik
bei Stanley William Harter im Atelier 17 in Paris

Zwei Jahre Studium in New York am Pratt Institute

Seit 1960 zahlreiche Ausstellungen
Zahlreiche Reisen nach Italien, Frankreich und Spanien

1991 verstorben

G 8/84

D 044

Carvings, Aulnay. 1983

Radierung. 8/40

28,5 x 39,5



7632/84

Ankauf Graphothek

G 2/85

C 155

Etruscan Warriors. 1983
Farbradierung. 2/50

30 x 33



2351/84

Ankauf Graphothek

Tillmans, Wolfgang

16.8.1968 geb. in Remscheid
1990-92 Studium am Bornemouth & Poole College
of Art and Design
1992-94 London
1994-95 New York
1995-97 London
1998-99 Gastprofessur an der Hochschule
für Bildende Künste Hamburg
Seit 2003 Professor für Interdisziplinäre Kunst
an der Hochschule für Bildende Künste -
Städelschule in Frankfurt/Main
2000 Turner-Preis
2001 Entwurf eines AIDS-Memorials
für die Stadt München
2009 Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft
für Photographie
seit 2009 Artist Trustee on the Board of Tate, London
seit 2011 lebt in Berlin und London
seit 2012 Mitglied der Akademie der Künste, Berlin
seit 2013 Mitglied der Royal Academy of Arts
2014 Wollaston Award, Royal Academy of Arts, London
2015 Hasselblad Foundation International Award
in Photography, Gothenburg, Sweden
Centenary Medal and Honorary Fellowship Award,
Royal Photographic Society, London
2018 Kaiserring der Stadt Goslar

G 15/88

C 186

Laurie Anderson

Fotokopierserie

24,5 x 59



10550/88

Ankauf Graphothek

G 14/88

C 185

Remscheid
Fotoserie

22 x 44



10549/88

Ankauf Graphothek

Elke Treckmann wurde 1945 in Wuppertal geboren. Nach der Schulzeit folgte eine Ausbildung zur Modistin. Seit 1989 beschäftigt sie sich intensiv mit der Malerei, sie ist seit 1991 Mitglied des BBK (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler). Ihre Werke umfassen Aquarelle, Bilder in Acryl und Pastell, Kohle- und Tuschezeichnungen, Mischtechniken und Collagen, oft auch zu aktuellen Themen, zu Krieg, Gewalt und Behinderung.

In ihren Arbeiten verbindet Elke Treckmann reduzierte äußere Erscheinungsformen zu einem dichten atmosphärischen Gefüge. Mit großem Einfühlungsvermögen ergründet sie menschliche Lebensräume und lässt deren wesentliche Elemente in zarten Andeutungen und starken Kontrasten unmittelbar auf den Betrachter wirken.

Ganz nah (Containerhafen Hamburg). 2006

Aquarell/Kreide.

30 x 21 (60 x 50)



Ulrich, Ernst August

G 38/77

B 037

1929	geb. in Herdecke (Ruhr)
seit 1958	Beschäftigung mit Kunst
seit 1969	Farbholzschnitte, denen eine einzelne Platte als Grundlage dient
1977	Ausstellung im Werkzeugmuseum Remscheid

Russische Träume. 1976
Holzschnitt

55 x 39



3269/77

Ankauf Graphothek

van de Wetering, Irmgard

G 2/05

B 156

2003

Radierung / Aquatinta
(2 Platten).

21,5 x 31,5

Irmgard van de Wetering lebt seit 1980 in Wuppertal.
1990 begann sie bei Helmut Dohrmann in einem Aquarellkurs mit der Malerei. Anschließend war sie Gastschülerin an der Kunst- und Werkschule Ottersberg und nahm Privatunterricht bei Alexander Narritz in Wuppertal.
Kurse in Pastellkreide und Zeichnen bei Nanni v. Grumbkow zeigen neue Möglichkeiten in der Malerei.
1996 Besuch eines Gaststudiums an der Europäischen Akademie in Trier in „Freiem Aquarellieren“.
1996 erster Radierkurs bei Helmut Dohrmann, mit weiterer Arbeit an der VHS Remscheid und Versuchen, die Platten zu tauschen und mit neuen Farben zu experimentieren.
2003 folgen Radierkurse bei Helmut Dohrmann, an der Akademie in Trier und ein Acrylkurs im von-der-Heydt-Museum.

2005 Ausstellung in der Graphothek



Ankauf Graphothek

7325/05

G 3/05

B 157

2001

Radierung / Aquatinta / Ätzzradierung
(3 Platten).

21,2 x 30,8



Ankauf Graphothek

7326/05

Vernunft, Verena

1945 geb. in Rehhorst, Schleswig-Holstein
1964-69 Studium an der Staatlichen Hochschule
für Bildende Künste Hamburg
bei Eberhard Schlotter, Paul Wunderlich
und Allen Jones
1969 Staatsexamen für das künstlerische Lehramt
an Höheren Schulen
1978 Mitglied des Deutschen Künstlerbundes
1987-91 Mitglied des Kuratoriums des Kunstfonds, Bonn
seit 1987 Professorin an der Fachhochschule Hannover
1989 2. Vorsitzende des Deutschen Künstlerbundes
1990-92 1. Vorsitzende des Deutschen Künstlerbundes

G 47/79

D 034

Waldweg. 1978

Farbradierung. 102/150

9,5 x 10,5



10854/79

Ankauf Graphothek

Vézelay, Paule

eigentlich Paula Watson-Williams

1892 geb. in Bristol

1909-12 Bristol School of Art
1912-14 London School of Art

zunächst Buchillustratorin

1923-38 in Paris
Namensänderung in „Paule Vézelay“
1928 erstes abstraktes Gemälde
1934 Mitglied von „Abstraction - Création“

1929-39 Beteiligung am „Salon des Surindépendants“
und an zahlreichen Ausstellungen abstrakter Kunst
1984 gestorben in London

G 4/83

A 031

A Group of five forms

Serigraphie. 11/35

35,5 x 61 (76 x 55,8)



1755/83

Ankauf Graphothek

Vogt, Ike

1953 geboren in Höxter
1970-74 Studium an der Gesamthochschule Wuppertal
1974-81 Kunstakademie Düsseldorf
Meisterschülerin bei Prof. Rolf Sackenheim
2000 Lehrauftrag an der FH Düsseldorf

Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Arbeitsbereiche/Medien:

Installationen, Raumaktionen, Skulpturen, Objekte,
Malerei, Fotografie, Wort/Text, Computergrafik
Seit 1976 - Symposien, Ausstellungen, Projekte,
Gemeinsame Werke mit KünstlerInnen aus
unterschiedlichen Kunstrichtungen

Projektförderung der Landesrundfunkanstalt NRW
Projektstipendium Kunst-Wirk-Raum Berlin

Arbeiten in öffentlichen Räumen und Sammlungen

Ike Vogt arbeitet mit ungewöhnlichen Bildträgern:
die „Kyogis“, hauchdünne Holzschnitte, dienen in Japan
noch heute als Einwickelstoff für Lebensmittel.
Darauf werden mittels Computergrafik abstrakte Zeichnungen
gedruckt - Spiele mit grafischen Zufällen,
die zu raumbildenden Serien verbunden werden.

lebt und arbeitet in Wuppertal

G 2/03

C 247

3 Kyogis. 2000/2003
Computerzeichnung auf Kyogi.

Je 42 x 11,9



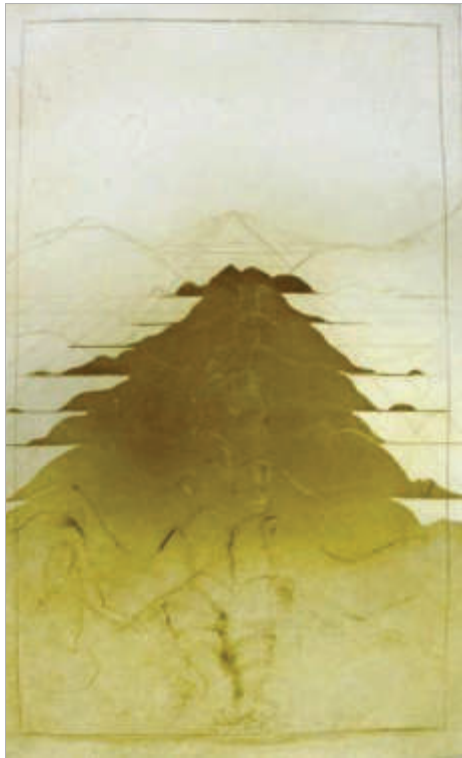
Ankauf Graphothek

12219/03

G 23/04

Landschaft
Radierung

78 x 55



A 059

7413/04

Ankauf Graphothek

von der Höh, Ina

1964 geb. in Remscheid
Studium Kunst und Theologie in Köln

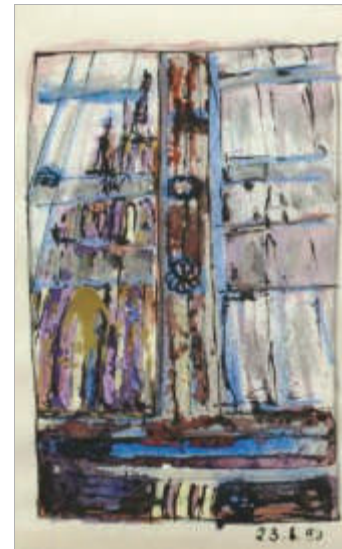
Ina von der Höh, aufgewachsen im Bergischen Land, arbeitet heute nach einem Kunststudium als Kunstlehrerin an einer Gesamtschule. Ihr Wunsch war es aber auch stets, ihre Kreativität und ihre Sicht auf die Welt um sich herum in Gemälden auszudrücken.

**G 22/91
G 23/91**

Kölner Dom. 1990
2 Mischtechniken

Je 16 x 10

C 208



3519/91 + 3520/91

Ankauf Graphothek

von der Höh, Jörg

G 3/92

C 219

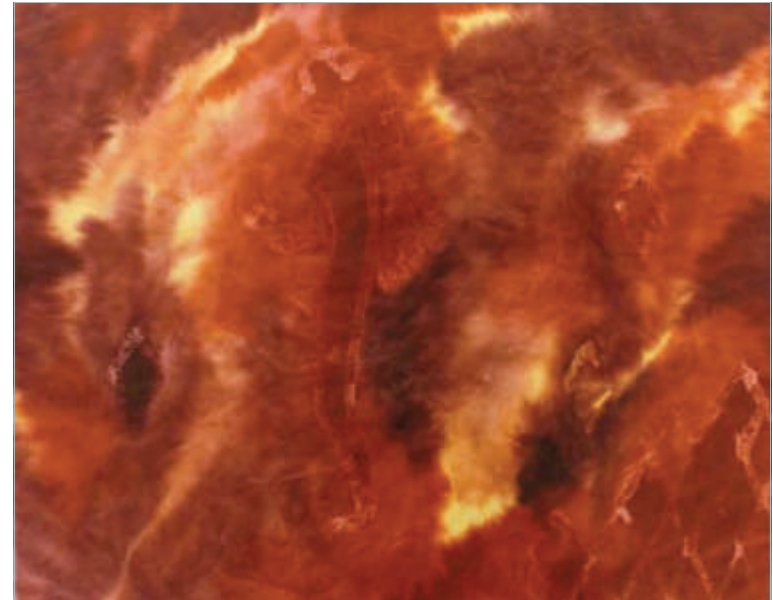
1958 geb. in Remscheid

Krankenpfleger und Diakon

seit 1990 Beschäftigung mit der Seidenmalerei

Entflammt. 1991
Seidenfarbe auf Japanpapier

40 x 50



3205/92

Ankauf Graphothek

Mühlen, Irma von der

G 63/76

B 024

Bergische Landschaft
Aquarell

36 x 48

Geb. 1912

Gest. 1989

Studium an der Kunstgewerbeschule Barmen

Arbeitete im Umkreis des Remscheider Malers Gustav Kramer



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10427/77

G 64/76

B 018

Schleifer

Einfarb. Aquarell

56 x 40



Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

10428/77

Voss, Dieter

G 6/96

B 130

Bergisches Land. 1979

Aquarell

41,8 x 62,3

1945 geb. in Bodenfelde/Weser

Maschinenschlosser, Konstrukteur

VHS-Kurse bei Günter Grulke und Peter Osewald

lebt in Remscheid



184/97

Ankauf Graphothek

K 10

Bergisches Land.

Aquarell

50 x 70



Kommissionsblatt!

Vossnack, Ernst

1835 - 1918

Buchdrucker und Lithograph in Remscheid,
im damaligen Werkzeughandel vor allem durch "Spezielle
Mercantilische Arbeiten und Musterblätter von Eisen und
Stahlwaren der Berg. Märkischen Industrie" bekannt.

Als Schüler von Ludwig Hugo Becker, einem renommierten
Landschaftsmaler der Düsseldorf Malschule, widmete sich
Vossnack zeitlebens in seiner Freizeit der Aquarell- und
Landschaftsmalerei.

G 102/76

B 023

Remscheid im Jahre 1861, von Ehringhausen gesehen. 1861
Lithographie (Nachdruck)

39 x 58



10466/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Waldenburg, Hermann

1940 geb. in Waldenburg/Schlesien als Hermann Vogt
1960-61 Studium der Malerei an der Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste in Stuttgart
1961-67 Studium an der Hochschule für Bildende Künste
Berlin
1966 Meisterschüler bei Hann Trier
1974 Preis der BRD
auf der 4. Intern. Grafik-Biennale Florenz
1984-2002 Professor für freies und angewandtes Zeichnen
und Malen an der Fachhochschule für Gestaltung
in Augsburg

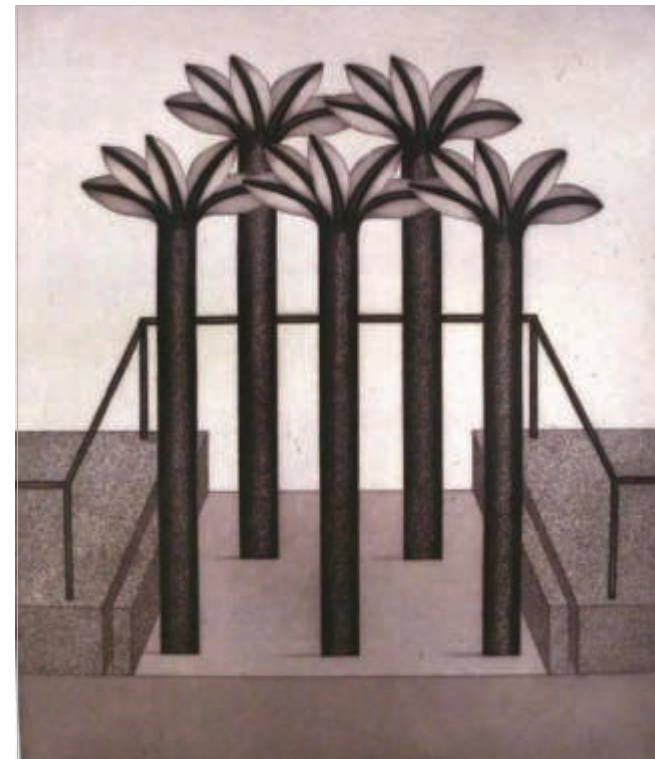
lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg

G 15/79

A 019

Geländer. 1973
Radierung. 69/75

40 x 33



7621/79

Ankauf Graphothek

- 1893 geb. in Arnstadt
Kunstgewerbeschule Erfurt
autodidaktische Versuche in der Lithographie
- 1916.18 Zeichner und Karikaturist
für eine Armee-Zeitschrift
- 1931.36 Mitherausgeber der Zeitschrift „Widerstand“
- 1954-67 Mitarbeiter der Zeitschrift „Simplicissimus“
- 1959-1980 Herausgeber des „Kritischen Kalenders“
- 1971 Ernennung zum Professor
- 1980 gest. in Schretstaken bei Mölln

**Auf, sprach der Fuchs zum Hasen, hörst du nicht die Jäger
blasen?** 1960

Lithographie. I Andruck 25

32,5 x 42



G 97/76

Die Lesenden. 1962
Lithographie

40 x 34



10461/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

B 028

G 96/76

Der Leser. 1962
Lithographie

43 x 32



10460/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

(Förderband)

Schwarz-weiß-Fotografie

12 x 18

- 1954 geboren in der Oberlausitz,
lebt und arbeitet in Pirna und Neusalza/Spremberg
- 1982 Abitur
- 1985 Ausbildung zum Fotografen
- 1989 Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der
DDR
- 1990 Mitglied im Sächsischen Künstlerbund,
freiberuflich als Fotografiker/Fotodesigner tätig
- 1996 Berufung in die Deutsche Gesellschaft für
Photographie
- 1996 Erscheinen des Buches "NUN", Leonhardi-
Museum
- 2005 Erscheinen des Buches "Wundersames
Weesenstein", Passage Verlag Leipzig



G 4/93

C 230

(Maschinen)

Schwarz-weiß-Fotografie

12 x 18



6564/93

Ankauf Graphothek

G 5/93

C 231

(Stiefel)

Schwarz-weiß-Fotografie

12 x 18



6565/93

Ankauf Graphothek

G 9/90
G 10/90

B 091

(Engel und Grabsteine)
(Sessel am Fenster)
2 Schwarz-weiß-Fotografien

je 17 x 12



9032/90

9033/90

Ankauf Graphothek

G 7/90
G 8/90

B 090

(Tor Groß-Sedlitz)
(Elbbrücke)
2 Schwarz-weiß-Fotografien

je 12 x 17



9030/90

9031/90

Ankauf Graphothek

Weiffenbach, Richard

1935 geb. in Wuppertal-Elberfeld

Abendkurse an der Werkkunstschule Wuppertal
bei Willi Kannenberg und Paul Platzeck
Aquarellmaler und Zeichner
Mitglied des BBK

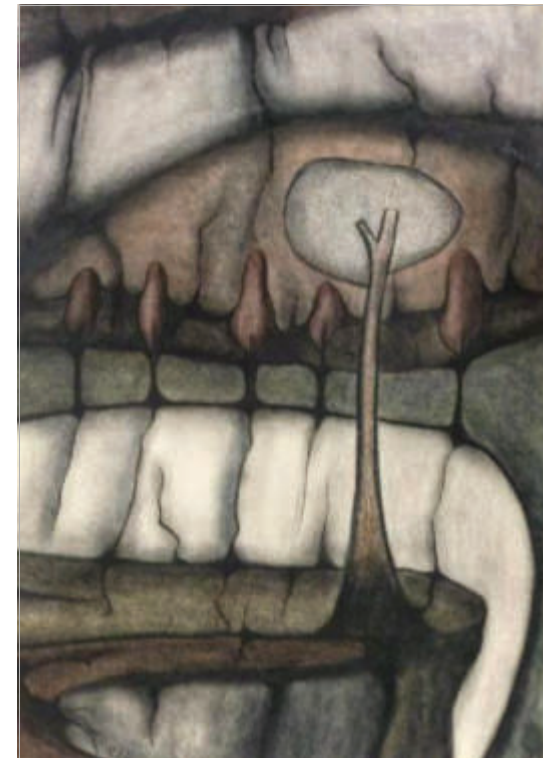
Lebt und arbeitet in Wuppertal-Wichlinghausen

G 102/76

Landschaft IV. 1978

Aquarell

58 x 40



B 023

10466/77

Übernahme aus Städt. Kunstbesitz

Wetzel, Klaus

1947 geboren

verheiratet, drei Kinder

Pädagogik-Studium mit den Fächern Kunst und Geschichte

1981-85 Schuldienst

1985-89 freiberuflich als Künstler und Illustrator

seit 1989 Schuldienst

Einzel- und Gruppenausstellungen im Bergischen Raum, in Köln
und im Münsterland

G 1/90

B 092

Die Staatsmacht. 1988
Handzeichnung (farbig)

45 x 62



2745/90

Ankauf Graphothek

Wilms, Hedda

G 2/04

C 249

1941 geboren in Zweibrücken

1994-2000 Gaststudentin an der Hochschule für Bildende Kunst Saarbrücken bei Prof. Wolfgang Nestler

Hedda Wilms beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der Sprache der Natur. Durch Zeichnungen und Beobachtungen unter dem Mikroskop erforscht sie immer kleinere Dimensionen von Natur, ihre sonst nicht sichtbaren Details, ihre Kraft und Magie. Daraus kristallisieren sich langsam Formen heraus, die wie Buchstaben eine Bedeutung haben

Linolschnitt. 7/7.

45 x 62



388/04

Ankauf Graphothek

Insekten. 1977
Radierung. 16/10

50 x 40

1950 geb. in Westheim

1972-73 Fachoberschule für Gestaltung, Düsseldorf

1973-77 Design-Studium, Düsseldorf

Grafiker



Kommissionsblatt!

Wroblowski, Gerd

- 1951 geboren in Remscheid
- 1971 erste Kontakte zur Kunst
durch die französische Malerin Lydia d'Hubert
- 1973 Beginn der Malerei / realistische Arbeiten /
Selbststudium
- 1985 Es entstehen realistische Landschaftsbilder
Studienreisen Marokko, Tunesien, Israel,
Türkei, Frankreich, Sri Lanka
- 1986 Abwenden von der realistischen
Landschaftsmalerei
Experimentelle Arbeiten / Materialcollagen
- 1995 Hinwendung zur abstrakten Malerei

Gerd Wroblowski lebt seit 1983 in Wuppertal.

G 14/89

C 195

Vin. 1987

Aquarell

14,7 x 21,7



11382/89

Ankauf Graphothek

Zidik, Viki

geboren 1968

1986 - 1991 Safárika Universität in Presov,
Fachbereich Kunst

seit 1992 Lehrer an der Grundschule für Kunst, Presov

diverse Einzelausstellungen in Presov

Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen

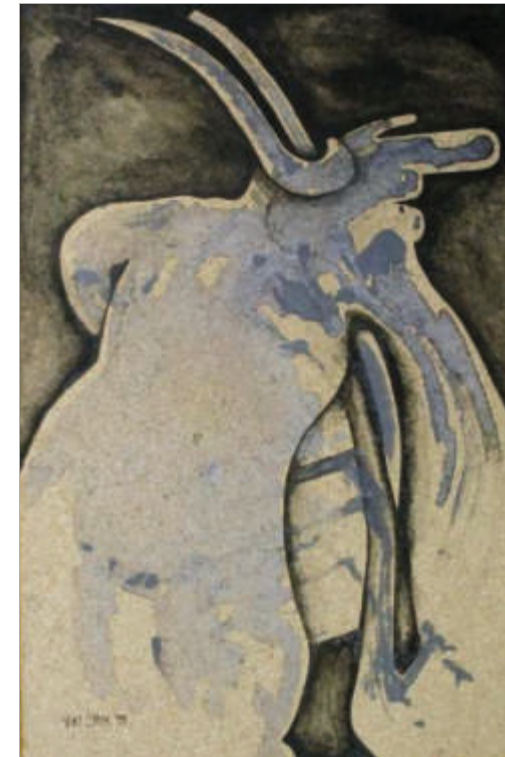
1999 Ausstellung in der Stadtbibliothek Remscheid
mit Iva Pancakova

G 3/99

B 141

Spiegel XIII. 1999
Mischtechnik

60 x 40



Ankauf Graphothek

11512/99

Zille, Rainer

1945 geb. in Merseburg;

2005 gestorben in in Saaldorf

Lehre als Destillateur, Arbeit als Forstarbeiter tätig.

1967-72 Studium an der Hochschule für Bildende Künste
Dresden bei Gerhard Kettner, Herbert Kunze und
Franz Toppel.

seit 1972 freischaffend

Gemeinsam mit seinen Malerfreunden Helge Leiber, Joachim
Böttcher, Stefan Plenkner, Veit Hofmann und anderen bestimmte
er das Bild der Dresdner Kunst in den 1970er Jahren maßgeblich
mit. Seine Werke sind unter anderem in den ständigen
Ausstellungen der Städtischen Galerie Dresden und der
Kunstsammlung Neubrandenburg zu sehen.

2003 Bautzener Kunstpreis.

2004 Übersiedlung nach Saaldorf.

G 7/91

B 097

Hinter der Bühne. 1990

Lithographie. 131/200

51 x 42



2959/91

Ankauf Graphothek

G 8/91

Kleine Bergmaschine. 1990
Lithographie. 131/200

51 x 42



2960/91

Ankauf Graphothek

B 098

G 9/91

Wendemaschine. 1990
Lithographie. 131/200

51 x 42



2961/91

Ankauf Graphothek

B 099